

Jahres- rückblick

2022

www.glanegg.gv.at

50 Jahre Firma HIRSCH

Seite 24

900 Jahre Burg Glanegg

Seite 23, 30

Fahrzeugsegnung FF Glanegg/Maria Feicht

Seite 40



Langzeitbürgermeister
bekommt eine Brücke s. 2, 27

Aus dem Inhalt

Guntram Samitz - Ehrung	2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Aus dem Gemeinderat	4
Wahl Bundespräsident	5
Geburten	6
Aus dem Standesamt	7
Sterbefälle, Gemeindestatistik	8
Gemeindebudget	9
Geburtstagsjubilare	10
Tag der älteren Generation	11
Neuigkeiten Gemeinde + Personal	12
Advent in Glanegg	14
Fasching in Glanegg	16
Pflegekoordination	17
Sportlerehrung / Gemeindegesehen	18
Burgwein Laßnig	20
Ordination Dr. Miklautz	21
Fest der Dörfer	23
Hirsch 40Jahr Jubiläum	24
„Wie daham...“	25
„Samitz Brücke“	27
900 Jahre Burg Glanegg	30
Praxis Dr. Steinberger	38
Feuerwehr Glanegg/Maria Feicht	40
Bücherei	44
Pfarrgemeinde	46
Kindergarten	48
Volksschule / Elternverein / BÜM	52
Musikschule, BurgENSEMBLE	57
Haxen-Club	59
Asia Budo	60
Landjugend	61
Trachtengemeinschaft, LuckyLine Dancers	62
Sängerrunde Tauchendorf	63
Pensionistenverband	64
Freunde Alter Motorräder	65
Jugend & Freizeitklub	66
Sportverein	68
Tennis	69
Seniorenbund	70
Österreichische Rettungshundebrigade	71
Veranstaltungskalender 2023	72

Guntram Samitz

„mehr als 40 Jahre im Dienste der Gemeinde“

Im März 1979 - in Glanegg war es das Jahr der Eröffnung der Volksschule und der Gründung des Singkreises - erstürmten drei junge Glanegger Polit-Rebellen den Gemeinderat: Guntram Samitz, Harald Wabnig und Otto Scheiflinger, damals alle um die 25. Sie wollten die ihrer Meinung nach verkrustete Gemeindepolitik aufbrechen.

Samitz wichtigstes Anliegen in dieser Zeit war die Sicherstellung der Wasserversorgung in seiner Gemeinde. Aufgrund seiner Beharrlichkeit wurde das Tiefbrunnenprojekt Haidach nach vielen und zähen Verhandlungen im Gemeinderat beschlossen.

Nach Fertigstellung des Tiefbrunnens und Errichtung mehrerer Hochbehälter konnten Schritt für Schritt auch die unter Wasserknappheit leidenden Gebiete bzw. Wassergenossenschaften an die Glanegger Zentralversorgung angeschlossen werden.

Guntram Samitz war in den mehr als 40 Jahren im Gemeinderat als Ausschussobmann, Vzbgm. und von 2002 bis 2020 als Bürgermeister tätig. Für die Gemeinde und damit auch für die Bevölkerung immer das BESTE zu tun, das war seine Überzeugung.

Und nicht nur in den 18 Jahren als Bürgermeister der Gemeinde Glanegg verstand er es, Brücken zu bauen, um Gegensätze zu überwinden, um Verbindung herzustellen. Auch im privaten und zwischenmenschlichen Bereich konnte er die eine oder andere „Brücke schlagen“, wo vorher Welten getrennt waren.

Als Ausdruck dessen hat er jetzt eine „eigene“ Brücke bekommen.

Wir wünschen ihm auch weiterhin viel Glück, Gesundheit und Elan für die Zukunft.



Impressum

Medieninhaber/Herausgeber: Gemeinde Glanegg, A-9555 Glanegg 20
 glanegg@ktn.gde.at / www.glanegg.gv.at
 Produktion und redaktionelle Gestaltung:
 Ideemittler, Jakob Koschutnig, 9556 Tauchendorf 51
 Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen Beiträge der Vereine
 und Unternehmen): BGM Arnold Pacher
 Redaktion: Christine Wernig, AL Markus Rudolf

IN EIGENER SACHE:

Aufgrund des Inkrafttretens der Datenschutzgrundverordnung ist es erforderlich, Ihr Einverständnis zur Erfassung Ihrer Daten zu haben und Sie darüber zu informieren, wozu diese Daten verwendet werden. Ihre Daten werden von der Gemeinde Glanegg mit größter Sorgfalt behandelt und werden nur so lange und in dem Umfang aufbewahrt, als dies unbedingt notwendig ist.

Mit den der Gemeinde Glanegg zur Verfügung gestellten Texten und Fotos für die Veröffentlichung im Jahresrückblick ist vom Einverständnis bzw. der Zustimmung der Verfasser bzw. Übermittler auszugehen.

Sie haben das Recht, Ihre erteilte Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten per E-Mail an glanegg@ktn.gde.at oder schriftlich auf dem Postweg zu widerrufen. Der Widerruf Ihrer Einwilligung wirkt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Mit der Zusendung der Beiträge an die Redaktion stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos und Texten lt. DSGVO zu.

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen, sehr geehrte Gemeindegewer!

Das Jahr 2022 war für unsere Gemeinde Glanegg eine sehr arbeitsreiche aber auch erfolgreiche Periode.

Mit finanzieller Hilfe des Landes Kärnten konnten viele Projekte umgesetzt werden.

Die großen Straßenprojekte wurden weitergeführt, die Asphaltierung Besendorf, diverse Kanalbauten und der Ortskern Friedlach in Angriff genommen. Die Vorarbeiten für die Wasserleitung der Genossenschaft Friedlach und der Unterbau der Durchfahrtsstraße wurden geleistet. Die Asphaltierung beginnt voraussichtlich 2023.

Die Installierung einer Pflegekoordination gemeinsam mit den Gemeinden St. Urban und Liebenfels ist auch erfolgt und wird von unserer Bevölkerung sehr gut angenommen. Bei Bedarf oder etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt (siehe Bericht auf Seite 17).

In unserem Kindergarten erfolgte bereits die Dachsanierung und der Fenstertausch und auch die digitale Entwicklung schreitet gut voran. So wurde die Volksschule mit WLAN und elektronischen Schultafeln ausgestattet. Das Gemeindeamt, das Sport- und Freizeitzentrum (Sportplatz), das Jugend- und Freizeitgelände und die Burg Glanegg verfügen nun über Wi-Fi.

Die schon lange nötige, direkte Busverbindung von Glanegg nach Klagenfurt wurde endlich geschaffen und verbindet unsere Gemeinde nun schnell mit der Landeshauptstadt Klagenfurt. Dafür wurden drei neue Bushaltestellen errichtet.

In den kommenden Jahren sind bereits mehrere größere Projekte geplant – wie z.B. der Umbau des Gemeindeamtes und die Neugestaltung des Ortskerns sowie der Garagenneubau mit Sozialraum für die Bauhofmitarbeiter. Auch die Forcierung des sozialen Wohnbaus und Maßnahmen für den Klimaschutz in Form eines Fernheizwerkes der Firmen Hirsch und Wech werden angedacht.

Im September 2022 wurde Herr Mag. Georg Rössler aus Friedlach für die Finanzverwaltung aufgenommen. Er wird Frau AL-Stv. Michaela Pluch nachfolgen, die 2023 ihre Pension antreten wird.

Unser Lehrling Frau Chiara Martinz konnte die Lehre zur Verwaltungsassistentin (Lehre mit Matura) mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen.

Herr Bernhard Hübner wechselte vom Kindergarten Glanegg in den Schuldienst. Seine Stelle übernahm Frau Lea Klingspiegel.

Die Arbeit in unserer Gemeinde schreitet also erfolgreich voran – dies ist jedoch nur GEMEINSAM möglich.

Auf diesem Wege möchte ich daher dem ganzen Gemeinderat, dem Gemeindevorstand und den Gemeindebediensteten sowie dem Kindergartenpersonal, der Volksschule, der Nachmittagsbetreuung, der Musikschule und der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit recht herzlich danken.

Mein besonderer Dank gilt auch jenen Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Vereinen und Organisationen ehrenamtlich engagieren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2023.

Ihr Bürgermeister Arnold Pacher



Aus dem Gemeinderat

1. Sitzung vom 9. März 2022

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anregungen zur Umwidmung, Beschlussfassung
5. Beschlussfassung, erneute Mitgliedschaft und Beteiligung an der Lokalen Aktionsgruppe Mittelkärnten f d Förderperiode 2023 - 2027, RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
6. Organisation Kindergarten Glanegg, Beschlussfassung
7. Antrag auf Übernahme des Wasserrechtes bei den Quellen der ursprünglichen WG Tauchendorf, Beschlussfassung
8. Beschlussfassung Löschung Wasserrecht Maria Feichter Quelle

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

2. Sitzung vom 23. Mai 2022

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Prüfungsbericht des Kontrollausschusses
6. Feststellung Rechnungsabschluss 2021
7. Beschlussfassung Erhöhung Beiträge KIGA+KITA, Essensbeiträge und Betreuungsordnungen NEU
8. Beschlussfassung Erhöhung Beiträge schulische Tagesbetreuung, Essensbeiträge und Verordnung NEU
9. Beschlussfassung Dachsanierung, Fenster Kindergartengebäude – Vergaben (WIG Glanegg GmbH); Förderzusage und Fördervereinbarung mit der Gemeinde
10. Beschlussfassung digitale Volksschule – Vergaben (WIG Glanegg GmbH); Förderzusage und Fördervereinbarung mit der Gemeinde
11. Beschlussfassung Betriebsmittelrahmen und Finanzierungsbetrag WIG Glanegg GmbH
12. Beschlussfassung Straßen Sanierungen Abt. 10, ländl. Wegenetz
13. Schadensfeststellungskommission; Bestellung 3 Mitglieder
14. Beschlussfassung Petition „Preissteigerungen“ an den Ktn. Landtag

Nicht öffentlicher Teil

15. Personalangelegenheiten

3. Sitzung vom 7. November 2022

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO
Vorstellung neue Community Nurse/Pflegekoordinatorin Frau Verena SCHATZ
3. Vereinbarung Gemeinde Glanegg mit Maschinenring betreffend Winterdienst
(Vortrag durch GF Arno Gössinger; Maschinenring FE)

4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte der Ausschüsse
6. Prüfungsbericht des Kontrollausschusses
7. 1. Nachtragsvoranschlag 2022
8. WIG Glanegg GmbH; Jahresabschluss 2021
9. WIG Glanegg GmbH; Beschlussfassung Erweiterung Dachsanierung Kindergartengebäude und Vergabe interaktive Schultafeln – Digitalisierung Volksschule Glanegg
10. Beschlussfassung; Abänderung der Vereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft Feldkirchen
11. Beschlussfassung Rückzahlung inneres Darlehen an KA
12. Beschlussfassung; Vereinbarung landwirtschaftliche Nutzung der Parzellen 201 und 202, KG 72309
13. Vereinbarung Errichtung von zwei Bushaltestellen
14. Vereinbarung Radservicestation
15. Resolution Abschuss Wolf
16. WVA Pumpstation Gösselsberg, Beschlussfassung
17. Kommunale Impfkampagne, Beschlussfassung
18. Beschlussfassung Anbote PV-Projekte und Zusage finanzielle Unterstützung f d Notstromumschaltung Glanegg
19. Vermessungsurkunde GZ 1237/21
20. Vereinbarung Vertragsübernahme der CNC-Anschlüsse durch das Gemeinde-Servicezentrum
21. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) mit der Marktgemeinde Liebenfels
22. Zusage finanzielle Unterstützung f Sportzentrum Glanegg (Tennis)
 - Resolution, GfG-Gemeinsam für Glanegg, Kärntner Familien unterstützen – Wiedereinführung Kärntner Schulstartgeld: 100 Euro für jedes schulpflichtige Kind in Kärnten
 - Resolution, GfG-Gemeinsam für Glanegg, Kärntner Anti-Teuerungs-Paket: Maßnahmen zur Bekämpfung der Preis-Explosionen in Kärnten
 - Resolution, GfG-Gemeinsam für Glanegg, Runter mit den Strompreisen – „KELAG-KÄRNTEN-STROMTARIF“: Günstiger und fairer Strompreis für unsere Gemeindebürger und die Gemeinde

Nicht öffentlicher Teil

23. Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen
24. Personalangelegenheiten

4. Sitzung vom 21. Dezember 2022

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Prüfungsbericht des Kontrollausschusses
5. Beschlussfassung Wasserbezugsgebührenverordnung, Kanalgebührenverordnung und Abfallgebührenverordnung; Gebührenerhöhungen ab 01.01.2023
6. Voranschlag 2023
7. Neugestaltungen der Gebäude der Gde. Glanegg; Beschlussfassung
8. Beschlussfassung Änderung der VG-Umlagenzahlung
9. Beschlussfassung über Teilnahme an KoKoFE
10. Beschlussfassung Jausen Beitrag erhöhen i d KITA

11. WIG Glanegg GmbH; Beschlussfassung Förderzusage und Fördervereinbarung mit der Gemeinde f d Erweiterung Dachsanierung Kindergartengebäude (Mehrkosten)
12. Auftragsvergabe Sperr- und Sondermüllsammlung 2023, Böschungsmäharbeiten 2023-2024 und Kehrarbeiten 2023-2024
13. Vermessungsurkunden GZ 1252/A/21, GZ 1251/B/21
14. Erdgasliefervertrag f d Anlage i d VS Glanegg
15. Anregung zur Umwidmung, Beschlussfassung

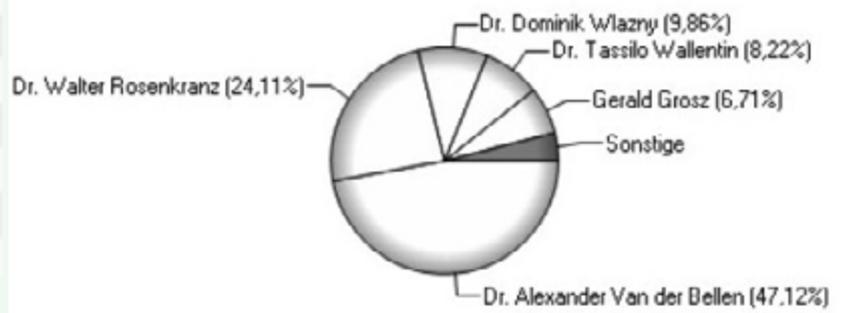
Nicht öffentlicher Teil

16. Personalangelegenheiten

Bundespräsidentenwahl

Wahlberechtigte Glanegg		1.494 Stimmen
Abgegebene	764	51,1 %
Ungültige	34	4,5 %
Gültige	730	95,5 %
Davon entfielen auf die einzelnen Wahlwerber		
Dr. Michael Brunner	14	1,9 %
Gerald Grosz	49	6,7 %
Dr. Walter Rosenkranz	176	24,1 %
Heinrich Staudinger	15	2,1 %
Dr. Alexander Van der Bellen	344	47,1 %
Dr. Tassilo Wallentin	60	8,2 %
Dr. Dominik Wlazny	72	9,9 %

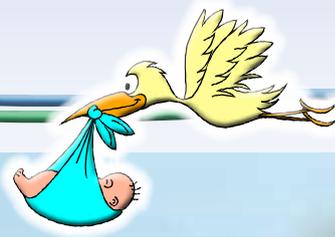
Wahlberechtigte Österreich		6.363.336 Stimmen
Abgegebene	4.148.082	65,2 %
Ungültige	91.353	2,2 %
Gültige	4.056.729	97,8 %
Davon entfielen auf die einzelnen Wahlwerber		
Dr. Michael Brunner	85.465	2,1 %
Gerald Grosz	225.942	5,6 %
Dr. Walter Rosenkranz	717.097	17,7 %
Heinrich Staudinger	64.411	1,6 %
Dr. Alexander Van der Bellen	2.299.590	56,7 %
Dr. Tassilo Wallentin	327.214	8,1 %
Dr. Dominik Wlazny	337.010	8,3 %



Statistik Bauvorhaben



Bauvorhaben	Ort	Kundmachung
Neubau eines Einfamilienwohngebäudes mit 2 überdachten PKW-Stellplätzen und Errichtung eines Nebengebäudes, Stützwandkonstruktionen, Einfriedungen und Geländeänderungen	Krobathen	31.01.2022
Errichtung einer Stützwandkonstruktion in Form einer Trockensteinschlichtung	Kadöll	09.02.2022
Errichtung eines Zubaus im EG beim Wohngebäude, Errichtung Nebengebäude, Abbruch Stützwand	St. Leonhard	11.02.2022
Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Geländeänderungen	Gösselsberg	10.03.2022
Neuerrichtung eines Wohngebäudes mit Garage, Geräteraum sowie Sockelmauer mit Zaun	Glanegg	22.04.2022
Abbruch überdachte Stellplätze, Neuerrichtung Garagen	Paindorf	06.05.2022
EFH mit Garage, PV & LWP inkl. Gartenhütte	Gramlach	31.05.2022
Zubau Heizraum	Friedlach	21.07.2022
Zubau Hirsch Werk III	Glanegg	21.07.2022
Abbruch besteh. Stützwand aus Holz und Neubau Stützwand aus Stahlbeton	Maria Feicht	21.07.2022
Abbruch und Neuerrichtung einer Steinschlichtung	Haidach	21.07.2022
Errichtung einer Maschinenhalle	Schwambach	02.12.2022



Geburten

Gruber Maja, Besendorf	15.02.2022
Brandl Leo Andreas, Friedlach	16.02.2022
Koch Jamie, Glanegg	24.02.2022
Ebner Hanna, Friedlach	11.03.2022
Scheiber Hannah Christina, Friedlach	21.05.2022
Kogler Lia-Lorena, Gramilach	18.06.2022
Schenk Ylvi Roswitha, Friedlach	10.09.2022
Telsnig Maya, Glanegg	01.10.2022
Rössler Teja Franziska, Glantscha	11.10.2022
Szöke Elisabeth, Glanegg	12.12.2022



Brandl Leo Andreas



Ebner Hanna



Gruber Maja



Koch Jamie



Kogler Lia-Lorena



Schenk Ylvi Roswitha



Rössler Teja Franziska



Scheiber Hannah Christina



Telsnig Maya

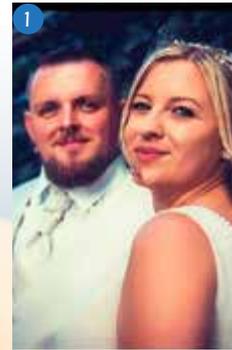


Szöke Elisabeth

Aus dem Standesamt Glanegg

Kontakt Standesamt Gemeinde Glanegg: Frau Christine Wernig, T 04277-2276 DW-22

- 1 21.05.2022 Lessiak Jörg & Witrich Katrin
- 2 06.06.2022 Rest Manuel & Elsbacher Eva
- 3 11.06.2022 Taubenberger Walter & Ogertschnig Sabine
- 4 18.06.2022 Lenhardt Jürgen & Valentincic Manuela
- 5 25.06.2022 Hafner Bernhard & Martin Melissa
- 6 23.07.2022 Busta Marcus & Schanz Ellen
- 7 13.08.2022 Philipp Rene & Apolloner Michaela
- 8 20.08.2022 Morak Egon & Witrich Christine
- 9 07.09.2022 Mira Sorin-Stefan & Golopenta Ramona
- 10 09.09.2022 Babacek Peter & Klaus Magdalena
- 11 08.10.2022 Rauter Raphael & Gössinger Marion



Frau Maria Pink, langjährige Ombudsfrau und Autorin zahlreicher Bücher, starb am 8. Jänner 2022 im 93. Lebensjahr.

Geboren wurde Maria Pink am 12. Mai 1929 in Metschach. In den ersten Jahrzehnten verlief ihr Leben in traditionellen Bahnen. Sie wuchs am Bauernhof der Großeltern auf. Sie heiratete früh ihren Hubert, mit dem sie später ein schönes Heim in Gramilach bei Liebenfels schuf, in dem sie auch nach dem Tod des Gatten noch viele Jahre wohnte. Drei Kinder kamen zur Welt: Astrid, Hugo und Evelyn. Maria Pink ging auf in ihrer Rolle als Hausfrau und Mutter.



Dann mit Mitte 40 ein Einschnitt. Maria Pink fand den Weg zur Literatur – und, mit 50 Jahren, in einem Alter, in dem andere bereits langsam an die Pension denken, Eingang in die Berufswelt.

Sie begann als Mitarbeiterin in der Kulturredaktion der „Volkszeitung“, später übernahm sie bei der Kleinen Zeitung die Leitung der Reisedredaktion und war ab 1988 Ombudsfrau.

2004 präsentierte Maria Pink im Wiener Palais Ferstl vor mehr als 400 Gästen ihren Lyrikband „Traumspirale“. Es folgte „Die Bambusorgel“, eine Referenz der leidenschaftlichen Globetrotterin an die Philippinen, dann kamen der Aphorismusband „Herz. Hirn.Humor“, die Romane „Blaues Gras“ und „Judith“ und 2018 „Mittendrin im Nirgendwo“, das Werk mit den stärksten autobiografischen Bezügen. Ende 2021 erschien ihr letztes Buch: „Am Ufer der Sonne“ widmet sich Frauen im Iran.

Darüber hinaus beschäftigte sich Maria Pink viele Jahre lang professionell mit Astrologie und wurde auf diesem Gebiet Wegbegleiterin prominenter Zeitgenossen. Trotz ihrer außergewöhnlichen Biografie blieb Maria Pink stets auch Familienmensch. Am Leben ihrer drei Enkel und sechs Urenkel nahm sie regen Anteil.

„Die Eigengesetzlichkeit des Lebens habe ich nicht voraussehen können“, schrieb Maria Pink in „Mittendrin im Nirgendwo“. Sie selbst hat das Dasein als Geschenk angenommen und dieses Geschenk wertvoll und würdevoll gelebt.

Sterbefälle

Pink Maria, Gramilach

Hinteregger Ambrosius, Unterglanegg

Gohl Waltraud, Tauchendorf

Fischer Hubert, Meschkowitz

Regenfelder Helga, Haidach

Walder Reinhard, Gramilach

Rössler Ingrid, Glantscha

Alberer Pauline, Glanegg

Langenreither Alfred, Friedlach

Kanatschnig Josef, Bach

Pack Susanna, Friedlach

Felsberger Johannes, Glanegg

Sommeregger Ferdinand, Tauchendorf

Rainer Hubert, Mauer

Scheiber Erwin, Gramilach

Taumberger Margit, Mag., Tauchendorf

Lotteritsch Martin, Glanegg

Arvin Haleh, St. Leonhard

Oberdorfer Siegfried, Mauer

Fremdenverkehrsnachtigungen

Jahr	Gesamt	Frei	Pflichtig
2013	7746	3103	4643
2014	7106	2735	4371
2015	5369	2109	3260
2016	5944	2409	3535
2017	6135	2733	3402
2018	6545	3052	3493
2019	5050	1522	3528
2020	5278	2352	2926
2021	5202	2476	2726
2022	6026	2883	3143

Einwohnerstatistik Glanegg 2022

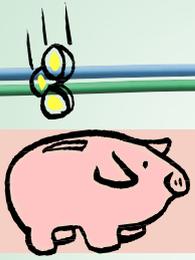
gesamt 2055 Einwohner

Hauptwohnsitz 1777

davon männlich 931

davon weiblich 846

Nebenwohnsitz: 278



Gemeindebudget 2022

GESAMTBUDGET Euro 5.559.800

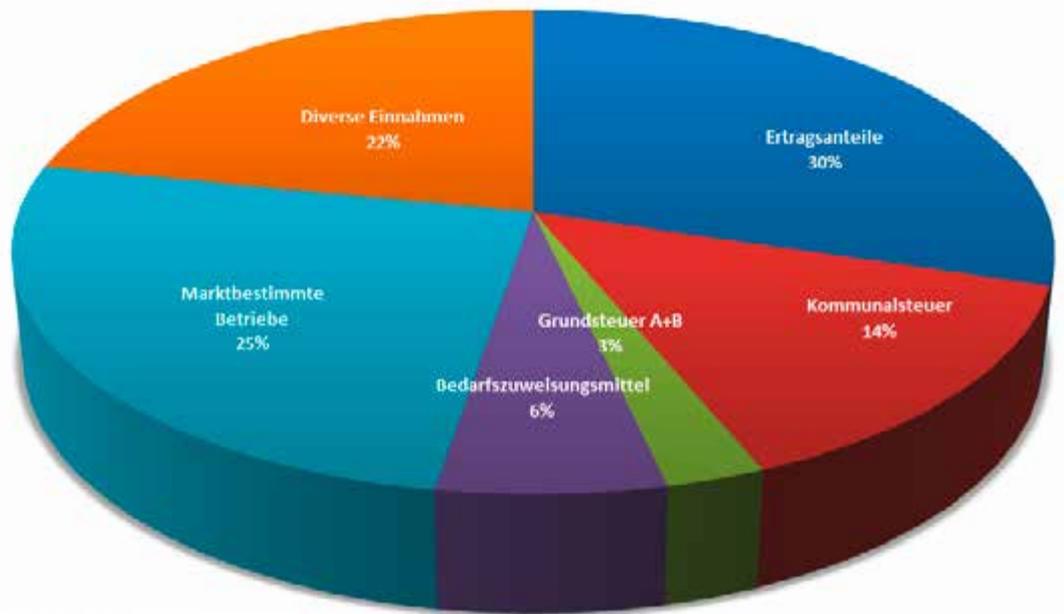
Primäres Ziel war es, das finanzielle Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben sicherzustellen. Die Gebarung wurde nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit vollzogen.

ECKDATEN FÜR DAS JAHR 2022

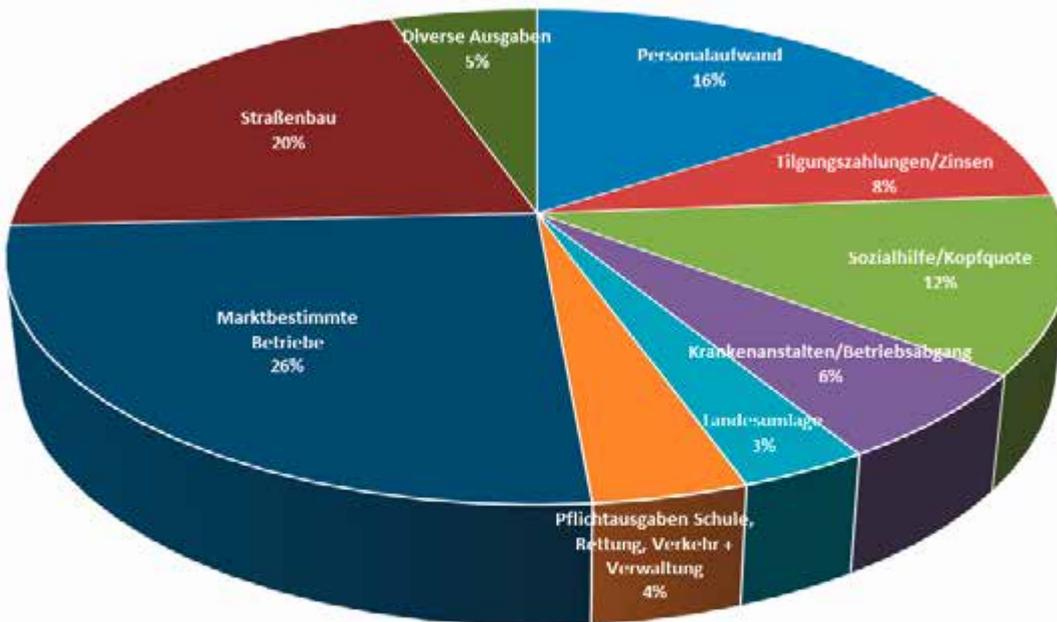
Die **Ertragsanteile** entsprechen somit einem Betrag von rund EUR 930,00 pro Gemeindegänger.

Unter „**Marktbestimmte Betrieben**“ werden die Einnahmen aus Müll-, Wasser- und Kanalgebühren verstanden.

EINNAHMEN



AUSGABEN

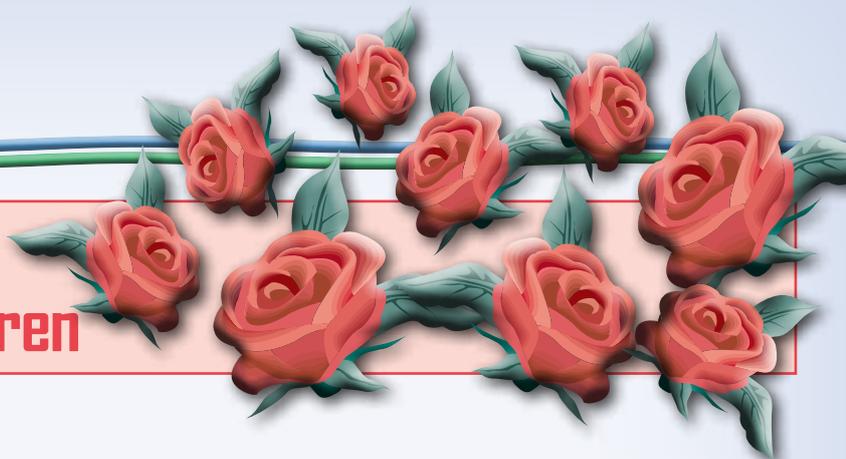


NENNENSWERTE INVESTITIONEN

- Agrarbaustellen (St. Leonhard, Besendorf, Schwambach, Friedlach, Bach, Goßtal etc.)
- Radweg-Brückensanierungen Mautbrücken
- Bushaltestellen; Linie Glanegg-Klagenfurt
- Revitalisierung Wasser- und Abwasserbauten im ganzen Gemeindegebiet

FREIWILLIGE LEISTUNGEN DER GEMEINDE GLANEGG

- Schülertransport/Schulbus
- Kindergartenbetrieb
- Nachmittagsbetreuung
- Musikgruppe
- Unterstützung unserer Vereine



Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren

Unsere ältesten Gemeindebürger:Innen

Gottfrieda Martina Gössinger, St. Leonhard,	97	Elisabeth Kleinfercher, Tauchendorf,	92
Otto Haberl, Maria Feicht,	94	Katharina Haslauer, Krobathen,	92
Stefanie Schinegger, Friedlach,	94	Hans Hell-Höflinger, Glanegg,	91
Franziska Zuschlag, Glanegg,	93	Gertrud Dietrichsteiner, Mautbrücken,	91
Aloisia Steinmetz, Gramilach,	93	Justina Gantschacher, Tauchendorf,	91

70 Jahre

Rosalia Goritschnig, St. Leonhard
Mag. Josef Kogler, Gramilach
Albert Stocker, Rottendorf
Brigitte Pack, Friedlach
Maria Gebhard, Tauchendorf
Peter Koller, Maria Feicht
Margarita Arkaliev, St. Leonhard
Elfriede Kogler, Friedlach
Margit Wabnig, Glanegg
Erwin Valent, Mautbrücken
Günther Grabner, Tauchendorf
Anna Koller, Maria Feicht
Christine Sobian, Besendorf
Arnulf Hablich, Glanegg
Gertraud Gumpitsch, Mauer
Walter Radinger, Friedlach
Maria Theodora Pötscher, Besendorf
Maria Rössler, Friedlach
Merian Osman, Besendorf
Dagmar Halbfurter, St. Leonhard

75 Jahre

Matthäus Gebhard, Tauchendorf
Ilse Butollo, Glanegg
Raimund Schranz, Tauchendorf
Helga Hohenberger, Flatschach
Waltraud Seuschek, Maria Feicht
Günther Hans Valent, Schwambach
Henriette Macek, Maria Feicht
Reinhilde Rosenwirth, Glantscha
Gerhard Albel, Gramilach
Erwin Walder, Flatschach
Gerlinde Kuhn, Tauchendorf
Kurt Zechner, St. Leonhard
Helga Brenter, Metschach
Siegfried Sucher, Glanegg
Ewald Egger, Mauer
Reinhold Kramer, Maria Feicht
Adelheid Huber, Friedlach
Heinz Pekastnig, Glanegg
Emil Malle, Haidach
Ellinora Wabnig, Glanegg

80 Jahre

Franz Wernig, Gösselsberg
Otto Kogler, Gramilach
Hermine Möderndorfer, Glanegg
Siegfried Taubenberger, Tauchendorf
Ingrid Riautschnig, Kadöll
Margarethe Wernig, Gösselsberg
Peter Schreiber, Gramilach
Irmgard Weiß, Glanegg
Roswitha Bernhardt, Friedlach
Hannelore Valent, Schwambach
Hannelore Gasser, Glantscha

85 Jahre

Hermann Alberer, Friedlach
Susanne Bleiweiß, Kadöll
Auguste Lotteritsch, Besendorf
Ingo Haberl, Maria Feicht
Hermine Zechner, Deblach
Aurelia Scheiber, Maria Feicht
Emilie Kogler, Friedlach
Elisabeth Ogris, Glanegg
Walter Hell-Höflinger, Glanegg
Ferdinand Bucher, Mauer

90 Jahre

Aloisia Mick, Tauchendorf
Christine Kienberger, Unterglanegg
Anna Sommeregger, Paindorf
Berta Weinberger, Glanegg

Tag der älteren Generation



Steinmetz Sieglinde



Götzhaber Michael



Schwarzl Walpurga



Pacher Walter



Sommeregger Elisabeth



ÖR. Riautschnig Adolf, Christine Wernig

Zum Tag der älteren Generation am 22. Oktober 2022 trafen sich heuer nach zweijähriger Pause wieder 120 Gemeindebürger:Innen über 65 im Mehrzwecksaal Glanegg. Bürgermeister Arnold Pacher, Vizebürgermeister Wolfgang Leitner und 1. Vizebürgermeisterin Mag. Sylvia Falgenhauer-Schlatter begrüßten die Gäste und führten die Ehrungen durch.

Anschließend berichtete die neue Pflegekoordinatorin Frau Verena Schatz, DGKP, über die Aufgaben der Pflegenahversorgung in der Gemeinde Glanegg. Für Unterhaltung sorgte „Noste“, musikalisch wurde die Veranstaltung von Sandra Haberl und Andreas Mick umrahmt. Die Kadöllawirtin Sabrina Pappler verwöhnte die Besucher kulinarisch.



Bernhardt Alfred



Supplik Christine

Die ältesten anwesenden Gemeindebürger:Innen sowie einige Geburtstagskinder wurden von Bürgermeister Arnold Pacher und Vizebürgermeister Wolfgang Leitner geehrt.



Sommeregger Anna



Zuschlag Franziska

Zuschlag Franziska	93 Jahre
Sommeregger Anna	90 Jahre
Supplik Christine	88 Jahre
Bernhardt Alfred	88 Jahre
Riautschnig Adolf	87 Jahre
Pacher Walter	86 Jahre
Schwarzl Walpurga	86 Jahre
Sommeregger Elisabeth	86 Jahre
Götzhaber Michael	84 Jahre



Mag. Falgenhauer-Schlatter, Pekastnig, Schinegger, Falgenhauer A. (v.l.)



Andreas Mick & Sandra Haberl



Manfred Tisal „Noste“



Glanegg hat viel vor...

Im Februar 2021 wurde Arnold Pacher (SPÖ) vom Volk zum Bürgermeister gewählt. 2022 gibt es große Pläne. E-Tankstellen kommen, Gemeindeamt wird umgebaut. Problem: Grundstücke werden nicht verkauft, Besitzer hoffen auf höhere Preise.



2022 ist in der Gemeinde Glanegg einiges passiert. Nach langen Bemühungen startete im Juli eine direkte Busverbindung zwischen Glanegg und Klagenfurt. Auf Schule und Sportanlage werden Photovoltaikanlagen installiert und E-Tankstellen sollen die Gemeinde zukunftsfit machen. Außerdem möchte Bürgermeister Arnold Pacher (SPÖ) das Gemeindeamt umbauen – es soll ein Café entstehen, das zu einem „zentralen Treffpunkt für die Bevölkerung“ wird.

„Ich bin sehr motiviert, weil ich spüre, dass die Bevölkerung hinter mir steht“

„Alle Punkte bei den Gemeinderatssitzungen im letzten Jahr wurden einstimmig beschlossen“, erklärt Pacher, der von den Bürgern im Februar 2021 mit über 77 Prozent der Stimmen zum Gemeindechef gewählt wurde. Mit dem Umbau des Gemeindezentrums möchte man den Ort wiederbeleben, denn das letzte Gasthaus hat vor mehr als zehn Jahren zugesperrt.

Mangel an Baugründen

Aber nicht nur das Café soll die leichte Abwanderungstendenz in der Gemeinde stoppen. Mit 14 neuen Wohnungen möchte Pacher wieder Wohnraum schaffen: „Wir suchen jetzt gerade nach Baugründen für das Vorhaben, aber es ist nicht so leicht, weil nur wenige

Besitzer bereit sind, zu verkaufen.“

Die Suche nach einem passenden Baugrund gestaltet sich auch für Privatpersonen schwierig. Es gäbe zahlreiche Anfragen von Leuten, die nach Baugründen in Glanegg suchen. „Hier und da gelingt es, Grundstückbesitzer zu überreden, den Grund zu verkaufen. Aber wir haben finanziell gut gestellte Grundstückbesitzer und die Preise in Glanegg steigen an“, erklärt der Bürgermeister. Die Gemeinde ist nur 20 Minuten von Klagenfurt entfernt und viele Menschen wollen wegen der Corona-Maßnahmen derzeit auf das Land ziehen. Pacher möchte deshalb den Bedarf stillen und den Wohnbau forcieren. Sein Ziel ist es, eine Zuwanderungsgemeinde zu werden.

424 Anrufe auf dem Handy

Dass so viele Projekte umgesetzt werden, liege vor allem an der guten Zusammenarbeit der Fraktionen. Dennoch gab es für Pacher auch Herausforderungen – zum Beispiel, als der Gemeinde Glanegg 2021 wegen einer hohen Inzidenzzahl eine Abriegelung drohte. „Eine Woche vor Ostern hatte ich binnen kurzer Zeit 424 Anrufe bekommen und getätigt, vom Land, der BH und den Medien. Das war schon eine Herausforderung. Inzwischen ist die Inzidenz ja nicht mehr so wichtig, und wir haben auch die höchste Impfrate im Bezirk.“

Neues vom Personal

Frau AL-Stv. **Michaela Pluch** feierte im Jänner 2022 ihren 60. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierten ihre Kolleg:Innen und überraschten sie mit einer tollen Einlage. „Nochmal alles Gute und vielen Dank für Deine zuverlässige, genaue und verantwortungsvolle Arbeit als Finanzverwalterin unserer Gemeinde.“



Liebe Michi, wir schätzen Deine Arbeit sehr...



60

30



Herr **Manuel Töplitzer**, Bauhofmitarbeiter, Feuerwehrkdt. und aktueller Bezirkssieger (S. 42), feierte am 1.11.2022 seinen 30. Geburtstag. „Wir wünschen Dir auch an dieser Stelle alles Gute und weiterhin so viel Kraft, Energie und Tatendrang. Wir bedanken uns auch für Deine verlässliche und hervorragende Arbeit in unserer Gemeinde.“



30

Frau **Anna Scheiber**, Leiterin unseres Kindergartens, feierte am 19.12.2022 ihren 30. Geburtstag. „Wir wünschen Dir nochmals alles Gute, Glück und Gesundheit und bedanken uns auch für Deine tolle Einarbeitung in die Führung unseres Kindergartens.“



70



Annelies Koller 100??
Anlässlich ihrer zwei Jubiläen - 70. Geburtstag + 30 Jahre Leiterin der Bücherei Glanegg - feierte Frau Annelies Koller mit Kolleg:Innen in „ihrer“ Bücherei. „Im Namen der Gemeinde Glanegg bedanken wir uns für Deine umsichtige und ideenreiche Leitung unserer Bücherei und wünschen Dir weiterhin viel Glück und Gesundheit.“

Willkommen,
Herr **Mag. Georg Rössler**, zukünftiger Finanzverwalter unserer Gemeinde. Wir wünschen Dir eine gute Einarbeitungszeit und sind überzeugt, dass Du die Position von Frau AL-Stv. Michaela Pluch, die in diesem Jahr ihre Pension antreten wird, nahtlos übernehmen wirst.



„Gratulation zu Deiner Lehrabschlussprüfung zur Verwaltungsassistentin, Frau **Chiara Martinz!** Wir sind froh, Dich als Kollegin bei uns zu haben. Weiterhin viel Glück und Erfolg.“



Herr **Hermann Pleschutznig**, Bauhofleiter, feierte seinen 50. Geburtstag. „Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute, viel Glück und Gesundheit und bedanken uns für Deine langjährige fachkundige und spezialisierte Arbeit.“



50

Glanegger Advent



Der Glanegger Advent am 26.11.2022 begann mit einer weihnachtlichen Einstimmung um 16 Uhr im Mehrzwecksaal. BGM Arnold Pacher begrüßte, Jakob Koschutnig führte durch das Programm. Mitwirkende waren (in der Reihenfolge ihres Auftritts): Theresa Fleischhacker und Valentina Egger, Nicole Radinger war leider erkrankt (Gitarrenklasse von Manfred Speiser, Musikschule); die Kinder des KIGA mit den Betreuerinnen und der Leiterin Anna Scheiber; die Flötenschüler von Chiara Trabesinger Julia Gruntig-Valent und Anna Preißl, die Geigerin Stella Rudolf war leider erkrankt; am Klavier die Schulleiterin Stefanie Messner; die Volksschule Glanegg mit den Klassenlehrerinnen Berta Steiner, Irmgard Wilplinger, Katharina Zimmerl, Astrid Pfandl und Religionslehrerin Anita Kogler. Diakon Michael Wedenig segnete Adventkränze und Lara Schöffmann und Samuel Fleischhacker (Steir. Harmonika Klasse Hans-Jürgen Zettauer) bildeten den Abschluss mit „Feliz navidad, prospero año y felicidad“, und die Gäste sangen klangvoll mit. Für den guten Ton sorgte Walter Taubenberger und sein Sohn Marcel. Dann noch Magic Sabrina, Ponyreiten mit Philippa und ein Besuch vom Nikolo. Die Vereine und Aussteller wärmten und verköstigten die Besucher.





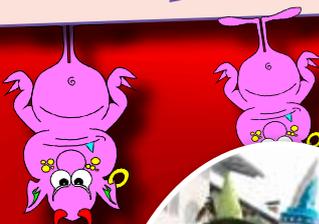
2022

15



FASCHING IN GLANEGG

FASCHING



AUCH IM HEURIGEN JAHR WURDE AM FASCHINGSDIENSTAG EIN FASCHINGSUMZUG DURCH GLANEGG VON KINDERGARTEN, SCHULE, ELTERNVEREIN UND GEMEINDE ORGANISIERT. DR. MIKLAUTZ SPENDIERT LECKERE FASCHINGSKRAPFEN. "WIE DAHAM..." UND KR OTTO SCHEIFLINGER BEWIRTETEN DIE NARREN. VERRÜCKT GEKLEIDETE KINDER UND ERWACHSENE ZOGEN DURCH GLANEGG. DER ELTERNVEREIN LUD ZUR MITTAGSJAUSE. FRISCH GESTÄRKT HATTEN ALLE NARREN GROßEN SPASS.



Community Nurse/Pflegekoordination



COMMUNITY NURSING / PFLEGENAHVERSORGUNG EIN KOSTENFREIES ANGEBOT DER GEMEINDE GLANEGG

Die Gemeinde Glanegg gemeinsam mit den Gemeinden St. Urban und Liebenfels bieten ein neues kostenfreies Service an, welches sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige richtet.

COMMUNITY NURSE / PFLEGEKOORDINATION

Frau Verena SCHATZ (DGKP) steht Ihnen als Community Nurse/Pflegekoordinatorin mit Rat und Tat zur Seite. Geboten wird:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
- Hilfestellung
 - bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbehelfe etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote
 - bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)
 - bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten

Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.

Wir freuen uns, Sie unterstützen zu dürfen!

EHRENAMT

Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das

Miteinander der Menschen und Generationen in der Gemeinde! Wenn auch Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, nehmen Sie bitte mit Ihrer Community Nurse/Pflegekoordinatorin Frau Verena SCHATZ Kontakt auf.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
Ihre Community Nurse/Pflegekoordinatorin
Verena SCHATZ

Kontakt:

- **Verena Schatz: Tel. 0664 510 5400**
e-mail: v.schatz@gdevb.at
- **Land Kärnten, Frau Dr. Michaela MIKLAUTZ**
(Projektleitung Pflegenahversorgung)
Tel. 050 536 15456
- **Homepage des Landes Kärnten:**
www.ktn.gv.at (Menüpunkt: Pflege)

*Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen:
Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Friedhofs- und Pflegeheimbesuche, Karten spielen, Sparziergänge etc.*

Auch aus Glanegg kam Hilfe für die Ukraine



Die Glanegger:Innen konnten die Hilfsgüter bei KFZ Haraszi im Gewerbepark abgeben. Von Molnár Lukács aus Mautbrücken wurden diese dann an die ukrainische Grenze transportiert und dort weiterverteilt.

Vielen Dank für diese Hilfsinitiative.



Beste Sportler aus Glanegg

Mitte August fand in der Gemeinde Glanegg eine Sportlerehrung statt, durchgeführt von Bürgermeister Arnold Pacher gemeinsam mit 1. Vizebürgermeisterin Mag. Sylvia Falgenhauer-Schlatter und Vizebürgermeister Wolfgang Leitner.

Stocksport

Geehrt wurde unter anderem der sehr erfolgreiche Glanegger Stocksportler Michael Regenfelder. Bereits seit seinem achten Lebensjahr führt er den Stocksport beim GSC Liebenfels aus. Die größten Erfolge seinerseits waren sicherlich der Aufstieg in die Bundesliga sowie der Europameistertitel im Zielbewerb Einzel U16 im Jahr 2016 in Amstetten und der Europameistertitel im Zielbewerb Einzel U19 im Jahr 2022 in Ritten/Italien. Insgesamt hat Michael Regenfelder bis jetzt 15 EM-Medaillen erspielt, ein Ende ist noch lange nicht in Sicht.

Taekwondo

Aber auch die Sportler des Asia Budo Glanegg mit Gründungsmitglied und Obmann Peter Marek wurden geehrt. Marek ist unter anderem auch Trainer 4. DAN, Übungsleiter Taekwondo, staatlich geprüfter Instruktor im Taekwondo, nationaler Kampfrichter Kyorugi, nationaler Kampfrichter Poomsae, KIBO Basic Instructor sowie staatlich geprüfter Trainer. Seine aktiven Sportler Patrick Schwarzenberger, Lisa-Marie Müller und Nina Marek können bereits viele Erfolge vorweisen: Insgesamt holten die



drei Sportlerinnen und Sportler in drei Wettkampfsaisons 34 Medaillenränge – 2020 gab es coronabedingt jedoch keine Wettkämpfe.

Michael Regenfelder gewinnt Junioren-EM

In Ritten gewann Michael Regenfelder aus St. Leonhard bei der Junioren-EM im Stocksport mit 711 Punkten überlegen vor den Deutschen Stefan Gießer (604) und Florian Marchl (603). „Schon acht Versuche vor Schluss wusste ich, dass ich gewonnen habe, da musste ich die Freude schon rauslassen“, strahlt er.

Als der Triumph klar war, brüllte er „der Fisch ist geputzt“ durch die südtiroler Eishalle.

Und der neue Österreichische Meister Junioren U23

heißt GSC Liebenfels mit den SpielerInnen: Michael Regelfelder, Emanuel Rauscher, Moritz Kampl, Julian Spendl, Anja Salbrechter. Wir gratulieren herzlich.



Sie schupft die Kadöllawirt-Hütte

Sie steht für Frauenpower auf dem Wiesenmarkt.

Mehr als eine Woche lang waren Sabrina Pappler und ihr Team mit dem Aufbau der Wiesenmarkt-Hütte beschäftigt, bevor die ersten Wiesn-Gäste beim Kadöllawirt Einzug gehalten haben. 42 Gäste finden dort Platz. Für Pappler ist der Markt Fixtermin, aber auch eine doppelte Herausforderung. Während des Marktes hat nämlich das Gasthaus Kadöllawirt auch geöffnet. Dort schupft in dieser Zeit Mutter Caroline Haberl den Laden.

Sabrina Pappler beim Hüttenaufbau © Wilfried Gebeneter



Ein Glanegger ist jetzt der Boss aller Kärntner Landjugenden

Felix Götzhaber (23) wurde zum Chef der Kärntner Landjugenden gewählt. Der neue Landesobmann aus Glanegg und Enkel unseres Altbgm. Guntram Samitz steht gemeinsam mit Landesleiterin Julia Moser aus Frauenstein an der Spitze des Vereines.

Götzhaber ist Student an der Technischen Universität (TU) Graz. Zur Landjugend (LJ) ist Felix Götzhaber, wie er selbst sagt, spät dazugekommen. Im Alter von 18 Jahren. Götzhaber wurde damals von Fabian Kogler (jetzt Bundesobmann-Stellvertreter der Landjugend Österreich) gefragt, ob er nicht bei der Gründung einer eigenen Ortsgruppe mitmachen möchte. Er wollte. Und so wurde die LJ Glanegg aus der Taufe gehoben. Heute sagt der junge Glanegger mit Überzeugung: „Die Landjugend ist für mich mehr als eine Leidenschaft. Wir sind eine große Familie.“

Gemeinsam wird das Programm für das kommende Jahr erarbeitet. „Alle sind topmotiviert“, freut sich Götzhaber.

Die Nacht der Landjugend Kärnten steht genauso wieder auf dem Programm wie die beliebte Volkstanzwoche und Wettbewerbe – vom Reden bis hin zum Pflügen. Neben der Weiterbildung steht das Pflegen der Gemeinschaft bei den rund 3800 Mitgliedern in den 84 Ortsgruppen im Mittelpunkt. Und dass dabei neue Freundschaften geschlossen werden, versteht sich von selbst.



Tracht und Tradition

Die Arbeit für die Landjugend beanspruche viel Zeit. „Ich mache das sehr gerne und es lässt sich sehr gut einteilen“, sagt der Kärntner. Götzhaber pendelt zwischen Glanegg und Graz, wo er Medizintechnik an der Technischen Universität studiert. Beruflich möchte er gerne in der Entwicklung neuronaler Messsysteme Fuß fassen. Als Ausgleich zum Studium macht Götzhaber Kraftsport. „Der tägliche Sport gehört zum Leben dazu“, sagt er. Ansonsten trifft er sich mit Freunden und geht gerne schwimmen. Einen landwirtschaftlichen Hintergrund hat

Götzhaber übrigens nicht. „Rund die Hälfte der Mitglieder hat einen Betrieb zu Hause“, sagt der Landesobmann. Eine Tracht zu tragen, gehöre für ihn dazu. Es habe etwas mit Tradition zu tun und repräsentiere die jeweilige Ortsgruppe. „Ich fühle mich in der Tracht sehr wohl“, sagt Götzhaber. Bei der Landjugend Glanegg tragen die Frauen ein Kärntner Dirndl mit roter Schürze, die Burschen ein rotes Gilet.



Michael Hilpert leitet Klima-Energie-Region

Klima- und Energie-Modellregion Carnica Rosental unter neuer Leitung.

Seit 1. Jänner ist Michael Hilpert aus Friedlach, Sohn unserer ehemaligen KiGa Leiterin Roswitha Hilpert der neue KEM-Manager der Klima- und Energie-Modellregion Carnica Rosental. Die KEM haben ein großes Ziel vor Augen: Die Energiewende herbeizuführen oder zumindest dazu beizutragen. Doch wo fängt man bei einem komplexen Thema wie Klimaschutz an? „Als ich Kind war, war das Mülltrennen in den Kinderschuhen. Heutzutage ist Mülltrennen längst in der Gesellschaft angekommen“, sagt Hilpert. Daher besteht eine der vielen Maßnahmen in der Bewusstseinsbildung in Schulen. Durch Kooperationspartner wie dem Klimabündnis soll Klimaschutz in Vorträgen und Workshops der Nachfolgeneration vermittelt werden.

Infos für Förderungen

Der größte Energieverbrauch betrifft immer noch Strom in Heizungen. Kein Wunder, dass die KEM Rosental Private, Unternehmen und Gemeinden zur aktuellen Förderlandschaft informiert. „Es ist unsere Aufgabe die Bevölkerung zu informieren“, sagt Hilpert. Die KEM Carnica Rosental reicht von Zell bis Velden. Der Glanegger Michael Hilpert bringt sich mit neuen Ideen in die KEM Carnica Rosental ein. „Mein Fokus liegt u. a. darauf, regionale Produzenten mit Gastronomie zu vernetzen: Das ist eine Win-Win-Situation für beide“, sagt Hilpert. So ist beispielsweise in Restaurants oder auf Bauernmärkten ein „Klimateller“ geplant – ein Essen, das nachhaltig erzeugt wird, vielleicht sogar vegetarisch.





Der Weingarten auf der Burg Glanegg

Das Weinjahr 2022 begann für uns sehr erfreulich, da wir mit dem Jahrgang 2021 gleich mit drei Weinen bei der Landesweinbewertung den Landessieg erreichen konnten. Zusätzlich wurde unser Blütenmuskateller noch zum „PIWI-Wein (Pilzwiderstandsfähige Rebsorte) des Jahres“ gekürt.

In der Vegetation zeichnete sich das Jahr 2022 durch einen sehr trockenen und heißen Sommer, aber auch durch einen eher verregneten September aus.

Da es in Kärnten im Gegensatz zu anderen Gebieten im Sommer jedoch geringe Niederschläge gab, ist mit keinen Qualitätseinbußen aufgrund der Trockenheit zu rechnen.

Auf den Ertrag konnte sich die Trockenheit Gott sei Dank nicht negativ auswirken.

Die Weinlese fand heuer von Mitte bis Ende September statt. Ein herzliches Dankeschön nochmals an die fleißigen Helfer!!

Das Weinfest wurde aufgrund des schlechtwetters kurzfristig auf die Burg Glanegg verlegt. Trotz des schlechten Wetters war es wieder ein netter Nachmittag mit vielen Besuchern und einer großen Auswahl an Weinen der Winzerkollegen des Weinbauvereins Feldkirchen-Ossiachersee!

Die Weine des 2022er-Jahrgangs werden Anfang Mai 2023 abgefüllt und wir freuen uns schon auf die ersten Verkostungen in der Meierei.



Das Weinfest 2023 findet voraussichtlich am 21.10.2023 statt!



Anbaufläche: rund 2 Hektar
Rebsorten: Sauvignon Blanc, Chardonnay, Weißburgunder, Zweigelt, Donauriesling und Blütenmuskateller
Heurigen-Betrieb: Die Meierei ist in der Zeit vom 18.5. – 8.9.2023 immer donnerstags und freitags von 16.00 – 22.00 Uhr geöffnet.
Angeboten werden: Produkte aus eigener Erzeugung, Burgwein, alkoholfreie Getränke sowie Zuckerreinkerl & Reindling.
www.burg-wein-lassnig.at

Auch Glanegg hilft bei Unwetterkatastrophe



Unser Bauhofmitarbeiter Manuel Töplitzer war mit dem Unimog vom 11. bis 15. Juli in Arriach bei den Aufräumarbeiten der Unwetterschäden tätig.



Arztwechsel in Glanegg

Nach 38 Jahren als Arzt in Glanegg übergab Dr. Peter Miklautz seine Praxis mit Ende Juni an Dr. Karoline Steinberger. Die Ordination wurde im nahtlosem Übergang weitergeführt.

Seit Juli 2021 ist Karoline Steinberger schon in der Praxis von Peter Miklautz in Glanegg tätig. „Das ist perfekt“, sagt Steinberger über diese Art der Ordinationsübergabe. Sie könne langsam in die Tätigkeit hineinwachsen und für Peter Miklautz sei eine Reduktion der Arbeitsstunden möglich. Außerdem lerne sie so die Patienten kennen, „die sich so auch an mich gewöhnen können“, sagt Steinberger. Auch für Peter Miklautz ist diese Lösung eine „super Sache“. Immer schon habe er in seiner Praxis junge Kollegen eingebunden gehabt, erzählt er. Diese Form der Übergabe einer Praxis ist ein Angebot an niedergelassene Ärzte, das von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und der Ärztekammer in Kooperation angeboten wird. Nach 38 Jahren in Glanegg und 41 Jahre im Arztberuf, sagt Miklautz, sei es nun der richtige Zeitpunkt, um aufzuhören.

Es gab auch anstrengende Zeiten

Am 30. Juni endete seine Tätigkeit. Miklautz, der in St. Veit aufgewachsen ist und in Wien studierte, startete mit seiner Praxis in Glanegg im Oktober 1984, davor gab es keinen Arzt im Ort. Es seien schöne Jahre gewesen. „Aber es gab auch anstrengende Zeiten“. Vor allem die letzten beiden Jahre gehörten dazu, die Covid-Pandemie verlangte ihm vieles ab. Schon immer habe er Arzt werden wollen, erzählt der nun 66-Jährige. Er erfüllte sich seinen Berufswunsch und war auch immer überzeugt von seiner Tätigkeit in einer eigenen Ordination. „Ich wollte immer Praktiker sein.“ Man habe direkten Kontakt zu den Patienten, kenne sie gut und auch ihr Umfeld - was gut sei, für die Behandlung.

Schöne und schlimme Sachen

Während seiner Berufsjahre habe es „schöne und schlimme Sachen“ gegeben, sagt Miklautz, gute Erlebnisse, aber auch die Konfrontation mit tragischen Schicksalen. Und vor allem gab es viel Arbeit. „Es war kein einziger Tag, an dem es keine Hausbesuche gab“, erzählt Miklautz. Ein wenig wurden die Hausärzte dann durch die bessere Organisation der Dienste entlastet, sagt Miklautz. Wenn er nun in Pension geht, dann will er „die Freizeit einmal genießen und dann Struktur in den neuen Alltag bringen“. Fad werde ihm sicher nicht, sagt der zweifache Vater. „Ich bin seit 38 Jahren da und bleibe auch da, ich habe viele Freunde und Bekannte hier.“

Frau Dr. Karoline Steinberger wollte immer eine eigene Praxis und am liebsten am Land

Auch für Karoline Steinberger war die eigene Praxis immer der größte Wunsch. „Und am liebsten am Land“, schwärmt sie. Man gehöre am Land „einfach dazu“. In eine Stadtpraxis würde sie nicht hinpassen, erzählt sie. Die 45-Jährige, verheiratet und Mut-



ter eines zwölfjährigen Sohnes, stammt aus Liebenfels, wohnt in Villach und ist in Sachen Medizin erblich „belastet“. „Mein Opa war Hausarzt in Liebenfels“, erzählt Steinberger. Die Ordination in Glanegg passt für die Ärztin wunderbar. „Sie ist am Land und dort, wo ich die Gegend kenne.“ Steinberger wird das allgemeine Spektrum ihres Faches anbieten, einen Schwerpunkt habe sie in ihrer Arbeit in den letzten Jahren in der Geriatrie - der Altersmedizin - gesetzt. „Das Thema Ältere und der Bereich Interne Medizin interessiert mich sehr.“

Ärztin als Wunschberuf

In der Frauenberufsschule habe sie als Jugendliche „der Ehrgeiz gepackt“, Ärztin zu werden, „und nach dem Studium war klar, dass ich Allgemeinmedizin machen möchte.“ Steinberger studierte an der Universität Wien, in Friesach, Waiern und Villach absolvierte sie in Praxen niedergelassener Allgemeinmediziner ihre Turnus-Ausbildung. In Glanegg übernahm sie die Ordinationsräumlichkeiten von Peter Miklautz, adaptierte ein wenig und startete am 11. Juli. Das Ordinationsteam übernahm sie ebenfalls, eine Assistentin geht in Pension, dafür kommt eine neue Mitarbeiterin, die in Glanegg daheim ist.



Auch mit den Mitarbeitern der Gemeinde Glanegg und mit BGM Arnold Pacher und Altbgm. Guntram Samitz feierten Dr. Steinberger und Dr. Miklautz die Veränderung.

Nageldesign Andrea Ortner



Im Homestudio in Schwambach gibt es auch „Nail Art“

Ich heiße Andrea Ortner, bin 28 Jahre alt und habe mir dieses Jahr den Traum als selbstständige zertifizierte Nageldesignerin erfüllt. In der ehemaligen Pension meiner Großeltern in Schwambach 25 habe ich mein Homestudio eröffnet.

Ich arbeite mit sehr hochwertigen Produkten der Firma Jezz it aus Deutschland. Meine Leidenschaft zum Zeichnen spiegelt sich in meiner Nagelkunst wieder.

Auf meiner Instagramseite: [nageldesign_byangy](#) sind weitere Bilder meiner Arbeiten veröffentlicht. Terminanfragen sind erst ab Februar 2023 unter der Telefonnummer **0660/1447862** wieder möglich.

In meinem Studio biete ich:
Naturnagelpflege
Nagelpflege inkl. Nagellack
Naturnagelverstärkung
Verlängerung
Nail Art



Ölkesselfreie Gemeinde

Auch Glanegg ist nun „Ölkesselfreie Gemeinde“

Die Gemeinde Glanegg beteiligt sich am Ausstieg aus fossilen Brennstoffen. Von Landesrätin Sara Schaar gab es dafür eine Förderzusage über 40.000 Euro.

Von der Umweltabteilung des Landes Kärnten gibt es ein Förderpaket über 40.000 Euro, um Haushalten in Glanegg beim Umstieg von einer Ölheizung auf eine erneuerbare Heizungsform finanziell zusätzlich zu Landes- und Bundesförderungen unter die Arme zu greifen. Das Programm „Ölkesselfreie Gemeinden und Städte“, eine Initiative von Energie- und Klimaschutz-Landesrätin Sara Schaar, ist nun auch in Glanegg angelaufen.

Bis zu 15.000 Euro pro Haushalt möglich

„Insgesamt ist pro Haushalt und Anlage, bestehende Landes- und Bundesförderungen eingerechnet, eine Gesamtförderung von 15.000 Euro möglich. Denn über das Ölkesselfrei-Programm, das Bürger bei der Gemeinde beantragen können, fließen 1.500 Euro für den Umstieg von einer Öl- oder Gasheizung auf eine Heizung auf Basis der erneuerbaren Energie“, berichtet Landesrätin Sara Schaar. Ist der Umstieg bereits erfolgt und man demontiert und entsorgt nachträglich die Tanks, bietet das Programm 500 Euro pro Haushalt.

Zwei Photovoltaik-Anlagen

Im Glanegger Gemeindeamt sind bereits einige Anträge für den Ölkessel-Tausch eingelangt. Auch darüber hinaus tut sich in puncto Energiewende einiges. Die Gemeinde geht als Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion „Sonnenland Mittelkärnten“ natürlich mit gutem Beispiel voran. So werden etwa die öffentlichen Gebäude umweltfreundlich mit Biomasse beheizt. „Wir wollen noch 2022 Photovoltaik-Anlagen auf den Gebäuden der Volksschule und des Sportplatzes errichten. Außerdem wird die Beleuchtung im Gemeindeamt auf energieeffiziente LED-Basis umgestellt und bald entsteht bei der Volksschule eine E-Ladestation“, verrät Bürgermeister Arnold Pacher.



Förderübergabe in der Gemeinde Glanegg: Bürgermeister Arnold Pacher, Landesrätin Sara Schaar, Vizebürgermeister Wolfgang Leitner und KEM-Managerin Anna Köstinger (von links)



LH Kaiser beim Fest der Dörfer

900 Jahre Burg Glanegg, 18.09.2022

LH Kaiser und unsere Freunde aus Cassacco beim Fest der Dörfer

Ehrung unseres Altbgm. Guntram Samitz

900 Jahre Burg Glanegg – ein Jubiläum das mit einem Fest der Dörfer kräftig gefeiert wurde. Der Burgverein Glanegg unter der Führung von Obmann Reinhard Ortner und dem Ehrenpräsidenten Otto Scheiflinger freuten sich über zahlreiche Ehrengäste – allen voran Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, der am Festsonntag begrüßt werden durfte. Mit Glückwünschen stellten sich auch der ehemalige Landeshauptmann Peter Ambrozy (er legte in seiner Amtszeit als damaliger Kulturreferent den finanziellen Grundstein zur Renovierung), die Nationalratsabgeordneten Klaus Köchl und Olga Voglauer, die Landtagsabgeordneten Silvia Häusl-Benz und Dietmar Rauter sowie Altbürgermeister Guntram Samitz und der amtierende Bürgermeister Arnold Pacher und 1. Vzbgm. Mag. Falgenhauer-Schlatte ein.

Vor mehr als 900 Jahren (1121) wurde „Glanekke“ zum ersten Mal urkundlich erwähnt und seit 1996 hat die Gemeinde Glanegg die Burg von der Besitzerfamilie Zwillink gepachtet und dem Burgverein zur Revitalisierung übergeben.



„Diese Burg hat sicher vieles erlebt, von dem heute einiges nur noch zu erahnen ist“, sprach Kaiser in seiner Rede die lange Geschichte der Burg an. Heute sei das weithin sichtbare Gebäude ein wichtiger Orientierungspunkt – „altes Gemäuer in dem immer wieder neue Ideen entstehen“. „Es freut mich, dass das Gebäude immer mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückt, und ich hoffe, dass es auch weiterhin interessierte, helfende und spendierfreudige Menschen geben wird, die sich um den Erhalt der Burg bemühen werden“, so Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser.



Installationen Johann Sallinger

Erschöpft, aber auch mehr als zufrieden, können wir auf das Jahr 2022 zurückblicken. Schwierigkeiten und außergewöhnliche Situationen wie beispielsweise Lieferengpässe von diversen Materialien, die Teuerungswelle sowie die Pandemie, konnten wir gemeinsam mit unserem Team erfolgreich meistern. Unser Angebot an Leistungen können Sie im Internet auf unserer Homepage ausführlich nachlesen. Zusätzlich bieten wir seit letztem Jahr die Möglichkeit, die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen durch unseren Elektrotechniker Ing. Lotteritsch Markus an.

Für Fragen und weitere Informationen in den jeweiligen Bereichen wie Wasser, Heizung, Solar und Photovoltaik stehen wir Ihnen telefonisch wie auch vor Ort in Friedlach-Gewerbepark 4 gerne zur Verfügung.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023 wünscht allen Leserinnen und Lesern

Installationen Johann Sallinger mit seinem Team!



HIRSCH Servo Gruppe



HIRSCH Servo Gruppe zählt erneut zu Austria's Best Managed Companies

In Wien wurden hervorragend geführte österreichische Unternehmen ausgezeichnet und bereits zum zweiten Mal in Folge konnte die HIRSCH Servo Gruppe den begehrten Award nach Kärnten bringen.

Mit Austria's Best Managed Companies fördern Deloitte und die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien aktiv Österreichs Mittelstand. Ziel des Programms ist es, hervorragend geführte österreichische Unternehmen ab einer Größe von rund 100 Millionen Euro Jahresumsatz im Rahmen eines Bewertungsprozesses nach internationalen Maßstäben zu analysieren. Die Führungskräfte der HIRSCH Servo Gruppe nahmen in den letzten Monaten an umfassenden Experten-Workshops teil und wurden in den Bereichen Governance & Finanzen, Strategie, Produktivität & Innovation sowie Kultur & Commitment beurteilt.

„Die erneute Auszeichnung honoriert in unserem 50. Jubiläumsjahr das starke Wachstum der vergangenen Jahre. Zudem ist sie ein weiterer Ansporn, mit mutigen und zukunftsgerichteten Entscheidungen Verantwortung zu übernehmen sowie als Marktführer gestalten und vorangehen zu wollen. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiter:innen, ohne deren unermüdliches Engagement dieser Erfolg nicht möglich wäre“, so Harald Kogler, CEO der HIRSCH Servo AG.



Foto: HIRSCH Servo CEO Harald Kogler (v.l.) und HIRSCH Servo Director Finance and Accounting Harald Leopoldsberger; @deloitteaustria

Rückfragen:

Michaela Andritsch, Corporate Communications & Investor Relations, Tel: +43 4277 2211-120, E-mail: michaela.andritsch@hirsch-gruppe.com, www.hirsch-gruppe.com

Von einem kleinen österreichischen Unternehmen zum Marktführer.

Spezialisiert auf die Herstellung von Transportschutzverpackungen aus EPS, beginnt die eindrucksvolle und erfolgreiche Geschichte von HIRSCH Servo im Jahr 1972.

Mit innovativen Meisterleistungen, technologischen Fortschritten und dem Streben nach Perfektion hat sich die Unternehmensgruppe der stetigen Expansion und Internationalisierung verschrieben. Weltweit tätig und regional verwurzelt. Und das bis heute.

Man muss immer an der Spitze sein...

„Stetige Anstrengungen, sinnvolle Investitionen und laufende Entwicklungen in Organisation und Produkten. Das sind die Faktoren, die für das erfolgreiche 50-jährige Bestehen der HIRSCH Servo Gruppe maßgebend sind. Und das erfüllt mich mit großem Stolz.

Das Forcieren der kundenorientierten Unternehmensführung mit einem zutiefst umweltbewussten Ansatz steht im Mittelpunkt, um auch in den nächsten Jahren zu den Besten der Besten zählen zu dürfen.“

HIRSCH Servo CEO Harald Kogler



1972
Kurt Hirsch, Gründer der Unternehmensgruppe, mit den ersten EPS-Perlen, die verarbeitet werden.



1990
Neuaufbau der gesamten Produktion nach einem verheerenden Großbrand.



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

herzlichen Dank für Ihre Karte und das Geschenk zu unserem 50-jährigen Firmenjubiläum. Die Firma HIRSCH freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit und verbleibt mit lieben Nachbarschaftsgrüßen,
Harald Kogler

„Wie daham...“ erhielt Nachhaltigkeitszertifikat

Die „Wie daham...“ Senioren- und Pflegezentren wurden für ihre Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Der Vorzeigebetrieb erhielt kürzlich, nach umfangreichem Audit, das EFK-Zertifikat, eine Auszeichnung des Energieforums Kärnten, die an nachhaltige Unternehmen verliehen wird.

Wie daham...



Senioren- und Pflegezentren
Kärnten . Steiermark . Wien

Für „Wie daham...“ ist das Thema Nachhaltigkeit in vielerlei Hinsicht sehr bedeutsam. Innerhalb des Unternehmens wird auf ökologische Nachhaltigkeit großen Wert gelegt und möglichst ressourcenschonend agiert. Zentrales Anliegen ist es auch Bewusstsein für die Bedeutung des umweltverträglichen Wirtschaftens zu schaffen und gemeinsam mit MitarbeiterInnen aber auch LieferantInnen Schritte zu setzen, um die Pflege nachhaltig zu gestalten. Die Zertifizierung des Energieforums Kärnten bestätigt das Engagement des Unternehmens.

Grüner Vorreiter in der Pflege

„Mit der professionellen und herzlichen Betreuung von pflegebedürftigen Menschen leisten wir einen wichtigen Anteil zum gesellschaftlichen Gemeinwohl. Dieses Verständnis führen wir auch bei den Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung weiter. Es ist uns ein großes Anliegen nachhaltiges Pflegen an unseren Standorten zu etablieren,“ erklärt der geschäftsführende Gesellschafter KommR Otto Scheiflinger. Seine Tochter und Nachfolgerin Jasmin Scheiflinger, MA ergänzt stolz: „Es freut uns ganz besonders, dass dieses Engagement von unseren MitarbeiterInnen unterstützt wird und wir gemeinsam daran arbeiten, sozusagen ein grüner Vorreiter in unserer Branche zu werden.“

Die Zertifizierung

Das Energieforum Kärnten zeichnet Unternehmen sowie deren Produkte unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit aus. Das betrifft Themen wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Gesundheit, Umweltverträglichkeit, aber auch regionale Wertschöpfung. Die Zertifizierung erfolgt im Rahmen eines standardisierten und geprüften Verfahrens und wird in individuell festgelegten Zeiträumen erneuert. Durch die fachliche Kompetenz, Unabhängigkeit und höchste Integrität der MitarbeiterInnen wird die hohe Qualität der Auszeichnung und die damit verbundene Glaubwürdigkeit gegenüber KonsumentInnen, Unternehmen und PartnerInnen garantiert. Ziel des EFK ist es, viele Unternehmen auf den Weg zu einer nachhaltigen Ausrichtung zu begleiten und damit einen Beitrag zu Ökologisierung und Effizienzsteigerung zu leisten.

Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag leben

Der Leitgedanke von „Wie daham...“ ist es, Pflege auf höchstem Niveau kombiniert mit viel Herz und menschlicher Wärme anzubieten und das in elf Häusern österreichweit mit komfortablen und hochwertigen Ausstattungen. Im Betrieb wird auf ökologische Nachhaltigkeit großen Wert gelegt. Energetische Maßnah-



Die „Wie daham...“ Geschäftsführung forciert das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen persönlich und ist bemüht die Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen im Unternehmen sicherzustellen.

men, wie die Dämmung der Gebäudehülle oder die Umstellung auf LED-Beleuchtung, haben den eigenen Energieverbrauch erheblich gesenkt. Man bezieht Ökostrom und für die Wärme Gewinnung wird weitgehend auf fossile Rohstoffe verzichtet. Nicht nur die Rohstoffe, auch andere Leistungen werden so weit als möglich im direkten Umfeld bezogen, um die regionale Wertschöpfung sicherzustellen.

Ökologisierungsziele

Die Reduktion bzw. Ökologisierung von Verpackungsmaterial erfolgt genauso, wie die Verwendung von Recyclingpapier. Strikte Mülltrennung gehört ebenfalls zur Nachhaltigkeitsstrategie. Im Betrieb sind ökologische Produkte wie z.B. Reinigungsmittel selbstverständlich. Das Unternehmen zeichnet sich auch durch soziale Kompetenz aus und gewährleistet für MitarbeiterInnen nicht nur umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sondern bietet auch andere spezielle Benefits. Auch ein eigenes Gesundheitsvorsorgemodell wurde für die rund 950 MitarbeiterInnen eingeführt.

Audit gemeistert

Auch in den Bereichen der ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit konnte beim durchgeführten Audit überzeugt werden, so kann das Unternehmen laut EFK als besonders mitarbeiterfreundlich bezeichnet werden. Betriebe, die mit dem EFK-Zertifikat ausgezeichnet werden, werden langfristig vom Energieforum Kärnten begleitet, um die nachhaltige Entwicklung sicherzustellen.



Mit rund 1.200 Pflegebetten zählt „Wie daham...“ zu den führenden privaten Anbietern von Pflege- und sozialen Dienstleistungen in Österreich.

Bio-Gemüse „JAMÜSE“ für Abonnenten

In Glanegg wächst auf einem kleinen Acker Bio-Gemüse, das wöchentlich in Kisten an Abonnenten geht. Alena Helm und Julian Kanatschnig, der auch als Gemeinderat tätig ist, starteten 2022 mit JAMÜSE.

Ein biointensiver Anbau auf kleinster Fläche in Glanegg, 25 Gemüsesorten wachsen dort und gehen schon zufriedenstellend erfolgreich jeden Donnerstag an private Abnehmerinnen und Abnehmer sowie an die Verkaufsstellen des „KastlGreisslers“, die es in Glanegg, Feldkirchen und Klagenfurt gibt. „Und an das Mountain Resort Feuerberg“, sagt Julian Kanatschnig, der mit seiner Freundin Alena Helm die Geschäftsidee umsetzte. 2500 Quadratmeter einer Grundfläche, die im Familienbesitz ist, werden liebevoll beackert und bringen schon guten Ertrag. Auch Julian Kanatschnigs Mutter Marie Kanatschnig arbeitet mit. „Vom Acker verwenden wir derzeit aber nur die Hälfte“, erklärt Kanatschnig. Das junge Paar, Kanatschnig ist 33, Helm 26 Jahre alt, verwirklicht die Geschäftsidee nebenberuflich. Über „Jamüse“ steht die Idee „Market Gardening“, deren „Mastermind“ Jean-Martin Fortier ist, ein Kanadier, der in Quebec lebt. Kanatschnig: „Ursprünglich stammt die Idee aus Frankreich, aber er ist der Pionier auf dem Gebiet.“

„Keine Spritzmittel, kein Dünger“

In Glanegg ist man sehr zufrieden mit dem Start des Unternehmens, die Abonnenten bekommen bereits jeden Donnerstag ihre Gemüsekiste. Die Grundprinzipien des biointensiven Anbaus sind klar definiert. Das Gemüse wächst in einem „sich selbst erhaltenden Ökosystem, das sich in der Waage hält“, erklärt Kanatschnig. Für Insekten und Vögel werde ein Habitat geschaffen, in dem alles im Einklang sein soll. Kanatschnig: „Wir verzichten größtenteils auf den Einsatz von Maschinen, unser wichtigstes Arbeitsmittel sind unsere Hände. Es gibt auch keine chemischen Spritzmittel, keinen Kunstdünger.“

„Unsere erste Saison“

„Da wir relativ spontan und ohne wirkliche Erfahrung in unser Projekt gestartet sind, haben wir uns darauf geeinigt, dass das erste Jahr ein Probejahr sein soll.

Abgesehen von einem Hagelschauer im Mai, der unsere zarten Pflänzchen etwas in Mitleidenschaft gezogen hat, ist diese Saison für uns unglaublich gut verlaufen. Anfangs waren wir überrascht vom Wachstum unserer Gemüsepflanzen, so dass wir 2 Wochen vor dem eigentlichen Start schon mit der Ernte beginnen konnten.

Muskelkater und schmutzige Fingernägel waren in diesem Jahr unser täglicher Begleiter und wir konnten sehr viele Erfahrungen rund um Natur und Betriebsführung für uns gewinnen. Wir durften im Laufe der Saison ungefähr 20 verschiedene Gemüsesorten ernten und sind noch immer begeistert vom durchwegs positiven Feedback unserer Kundinnen und Kunden.

Mitte November haben wir unseren Gemüsegarten dann in den Winterschlaf geschickt und haben auch uns eine kleine Verschnaufpause gegönnt. Mittlerweile sind wir allerdings wieder mitten in den Vorbereitungen für unsere zweite Saison und freuen uns schon, dass diese mindestens so erfolgreich wird wie unser Probejahr“, schildert Julian.

Gemüsekistenüberraschung

Von Anfang April bis Ende Oktober ist für die Kunden - ohne Abo kann nicht eingekauft werden - die wöchentliche Kiste nicht nur sehr gesund, sondern auch eine Überraschung: Was reif ist, wird hineingepackt, denn ein solcher Gemüseanbau ist saisonal. Was die Jahreszeit hergibt, kommt in die Kiste.

„Wir bieten unseren Kunden jeden Donnerstag eine Box mit 6 bis 7 verschiedenen Gemüse- und Kräutersorten, die in der Früh frisch geerntet und liebevoll vorbereitet werden. Da wir unsere Kapazitäten erhöhen möchten, sind für die kommende Saison noch Gemüseboxen frei und wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch viele Glanegger zu unserem Kundenkreis gesellen würden. Die erste Gemüsebox gibt es voraussichtlich Anfang April“, sagt Kanatschnig.



Julian Kanatschnig und Alena Helm bebauen eine 2500 Quadratmeter große Fläche.

„Wir vermarkten unsere Gemüseprodukte auf dem kürzest möglichen Weg, und das ist die Direktvermarktung.“



Vom Anfang bis zum Endausbau: 58 Gemüsebeete mit jeweils 16 Meter Länge, wobei 10 dieser Beete in Folientunnel angelegt sind.



Samitz Brücke eingeweiht



Brücken überwinden Gräben...

Guntram Samitz war seit mehr als 40 Jahren politisch aktiv gestaltend. Und nicht nur in den 18 Jahren als Bürgermeister der Gemeinde Glanegg verstand er es, Brücken zu bauen, um Gegensätze zu überwinden, um Verbindung herzustellen. Als Ausdruck dessen hat er jetzt eine „eigene Brücke“ bekommen - eine Ehrentafel wurde im Beisein von BGM Arnold Pacher und Vertreter:Innen des Gemeindevorstandes, des Gemeinderates, einiger Gemeindebediensteter, Nachbarn und Freunde am Brückengeländer montiert. Wir alle bedanken uns bei ihm für seinen unermüdlichen Dienst an der Allgemeinheit in unserer Gemeinde.



EBNER Installationen

Liebe Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen!

Etwas mehr als ein Jahr ist es nun schon her, dass ich mir meinen Lebensraum eines eigenen Unternehmens verwirklichen konnte und ich hoffe, auch Sie haben bereits von uns gehört.

Seit der Gründung von Ebner Installationen im Jahr 2021 stieg unser Kundenstamm, auch dank Ihres Vertrauens, stetig an. Neben meiner Lebenspartnerin (Büro) verstärkt nun auch ein Mitarbeiter das Team rund um mich.

Qualität, Pünktlichkeit & Genauigkeit stehen für uns, in Zeiten wie diesen, an oberster Stelle. Wir sind stets bestrebt, am neuesten Stand der Technik zu sein und auch die Wünsche unserer Kunden und Kundinnen zu erfüllen. Als ein noch junges aber dennoch engagiertes Team hoffen wir, weiterhin einige Glanegger und Glaneggerinnen mit unserer Arbeit überzeugen zu dürfen.

Wir wünschen allen Gemeindegängern und Gemeindegängerinnen ein gutes Jahr 2023. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihr TEAM EBNER INSTALLATIONEN



Patrick, Denise & Daniel

Sylvia Falgenhauer-Schlatte übernimmt Confida

Nach über 40 Jahren wechselt Firmengründer Hermann Huber in den beratenden Bereich. Geschäftsführung des St. Veiter Unternehmens übernimmt seine Geschäftspartnerin Sylvia Falgenhauer-Schlatte.

Neben der umfassenden Beratung und Betreuung von Klein- und Mittelbetrieben spielt auch die steuerrechtliche Begleitung auf kommunaler Ebene eine der wesentlichen Rollen im Unternehmen.

Zunehmende Digitalisierung

Sylvia Falgenhauer-Schlatte ist „sehr stolz“, übernimmt sie doch von ihrem Mentor „die Leitung eines Vorzeigebetriebs, dessen Wirkungsbereich weit über die Region Mittelkärnten hinausreicht.“

Falgenhauer-Schlatte ist Vizebürgermeisterin von Glanegg und mehrfache Funktionärin bei diversen Vereinen. „Die Herausforderungen der Zukunft, vor allem die rasant zunehmende Digitalisierung, werden unter meiner Führung bestmöglich angenommen werden.“

„Der Fortführung des einst von Hermann Huber eingeschlagenen Weges der perfekten steuerrechtlichen und ökonomischen Betreuung von Einzelunternehmern über Gemeinden bis hin zu Kapitalgesellschaften steht demnach nichts im Wege“, sagt Falgenhauer-Schlatte.



EDGAR in Glanegg

Aktion Europäische Mobilitätswoche 16.-22.9.2022

Über einen ganz besonderen Gast freute sich Bürgermeister Arnold Pacher. EDGAR machte Rast am Bahnhof Glanegg und posierte mit KEM Managerin Anna Köstinger und dem Bürgermeister für ein Foto. Doch: Wer ist EDGAR?

EDGAR ist ein Profi in Sachen klimafreundlicher Mobilität. Er ist das Maskottchen der Europäischen Mobilitätswoche und testet gerne coole Verkehrsverbindungen. Eine davon ist die neue Direktverbindung von Glanegg nach Klagenfurt.

Zusammen mit dem neuen Mobilitätsanbieter für die Region Feldkirchen/Hügelland, der Kärnten Bus GmbH und Bacher Reisen, ist es Bürgermeister Pacher gelungen, mit dem Linienbus die Direktverbindung von Glanegg nach Klagenfurt umzusetzen. „Eine enorme Komfortverbesserung vor allem auch für die Schüler“, so der Bürgermeister. „Der öffentliche Verkehr mit Bus und Bahn wird in Zeiten hoher Treibstoffpreise für viele Menschen an Bedeutung gewinnen“, so der Bürgermeister weiter. Es ist froh, dass Glanegg über ein wirklich gutes öffentliches Verkehrsangebot mit dem attraktiven Bahnhof sowie der neuen Bushaltestelle für den Direktbus nach Klagenfurt mit ausreichenden Parkmöglichkeiten am Bahnhof verfügt.

Auch Anna Köstinger, KEM Managerin der Region Sonnenland Mittelkärnten, setzt sich mit viel Engagement für die Bewusstseinsbildung und Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel ein. Ihr gelang es, das trendige Mobilitäts-Maskottchen nach Glanegg zu holen. EDGAR ist nämlich

heißbegehrt und begleitete unzählige Mobilitätsaktionen in Österreich. In Kärnten gibt es übrigens jedes Jahr im Rahmen der Mobilitätswoche die Möglichkeit, eine Woche lang alle Bus- und Bahnverbindungen kostenlos zu nutzen (Infos [kaerntnerlinien.at](https://www.kaerntnerlinien.at)).

Viel Aufholbedarf sieht Anna Köstinger in der Information bezüglich der vielen neuen Bus- und Bahnverbindungen.

„Wer einmal die neuen Direktverbindungen z.B. nach Klagenfurt nutzt, ist überrascht und begeistert“, so Anna Köstinger. Denn die Fahrt ist komfortabel und entspannend und dies nicht nur für den Fahrgast, sondern auch für die Geldtasche.

Informationen und Auskünfte über alle neuen Verkehrsverbindungen in der Region:

**Mobilitätsbüro Feldkirchen - Busbahnhof Feldkirchen
Öffnungszeiten:**

**Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, Tel. 04276/3333
email: mobil-feldkirchen@bacher-reisen.at**



Nun ist Schluss mit der „Weltreise“ von Glanegg nach Klagenfurt

Die öffentliche Verkehrsanbindung zwischen Glanegg und Klagenfurt war bisher unzumutbar. Jetzt bietet die Kärnten Bus GmbH nach Anregung von Firmen und der Gemeinde zehn direkte Fahrten in die Landeshauptstadt.

Wer von Glanegg aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Klagenfurt pendelt, der fuhr bis jetzt mit der Kirche ums Kreuz. Zuerst ging es mit dem Bus oder Zug von Glanegg nach St.Veit, umsteigen in den Zug nach Klagenfurt. Dort wieder vom Bahnhof per Bus in die Stadt – zur Schule oder zum Arbeitsplatz. Wollte man zur HBLA Pitzelstätten, dann bedeutete das mit Bus und Zug eineinhalb Stunden Fahrt – für satte elf Straßenkilometer, gerechnet vom Gemeindeamt Glanegg weg. Die schafft man laut Google Maps in elf Minuten mit dem Auto.

Rund 20 Jahre lang habe man sich in Glanegg um bessere Busverbindungen bemüht, erzählt Markus Rudolf, Amtsleiter der Gemeinde Glanegg. „Jetzt haben wir es endlich geschafft, es gibt zehn neue Busverbindungen pro Tag in eine Richtung“, sagt Bürgermeister Arnold Pacher. Das Land Kärnten und Kärnten Bus ermöglichten das Angebot, die Gemeinde leistet einen finanziellen Beitrag von 4000 Euro pro Jahr für dieses Öffi-Angebot.



Damit ist die umständliche Reise in die Landeshauptstadt Geschichte, auch die HBLA Pitzelstätten wird direkt angefahren. Für die neue Öffi-Struktur wurde seitens der Gemeinde in Glanegg ein Haltestellenbereich vor dem Bahnhof errichtet. „Und in Maria Feicht haben wir in beiden Fahrtrichtungen Zu- und Ausstiegsstellen gemacht“, erklärt Pacher. Rund 30.000 Euro investierte die Gemeinde in das Projekt, das am 11. Juli startete, und zu dem auch ein eigenes Mobilitätsbüro in Feldkirchen gehört.



Rufbus am Sonntag

Bis zum offiziellen Hauptfahrplanwechsel im Dezember wurde das neue Projekt beobachtet, wenn nötig etwaige Schwachstellen ausgemerzt. Sonntags gibt es einen Rufbus, den jeder Bürger vorbestellen kann. Am Gemeindeamt gebe man den Bürgern gerne Auskunft, hält Amtsleiter Markus Rudolf fest.

Bürgerinnen und Bürger erfreut

Andrea Ogertschnig, Physiotherapeutin sowie Osteopathin in Glanegg und Mutter von zwei Buben sowie einem Mädchen, findet das neue Angebot sehr gut. „Vor allem, wenn die Kinder vielleicht dann in Klagenfurt in eine Schule gehen.“ Jetzt besucht der älteste Sohn das Gymnasium in St. Veit. Außerdem würde ein gutes Öffi-Angebot den Ort attraktiver machen, ist sie überzeugt. Helmut Wabnig kommt vom Zapfensammeln, der Pensionist hat von den neuen Busverbindungen gerade erst erfahren. „Wenn es so ein Angebot gibt, dann muss man das auch annehmen“, sagt er. Er kann sich vorstellen, das neue Angebot für Besuche oder Ausflüge zu nutzen.

Mario Haber, als Musiker unter dem Namen „Faiasalamanda“ tätig, kommt gerade an der Bushaltestelle vorbei, er hat heute kein Auto. „Also wenn der Bus jede Stunde fährt, dann ist das schon super“, sagt er. „Wenn ich die Gitarren mithabe, wird es kompliziert, aber so zum Herumfahren geht.“



„Schwierigkeiten, Leute zu bekommen, die kein Auto haben“

Bürgermeister Pacher setzt auch darauf, dass seine Gemeinde durch mehr öffentliche Verbindungen an Attraktivität gewinnt. Etwa, wenn es darum geht, zusätzlich Einwohnerinnen und Einwohner nach Glanegg zu bringen, aber auch Wirtschaftsbetriebe. „Wir liegen ja wirklich nahe an Klagenfurt, und sind jetzt auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.“ Bei Hirsch Servo sagt Human-Resources-Verantwortliche Barbara Wagner-Drolle: „Wir begrüßen jede Initiative rund um den Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes zur besseren Erreichbarkeit unseres Firmenstandortes in Glanegg.“ Man suche laufend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit dem Kärnten-Bus-Angebot könnten diese nun auf eine weitere nachhaltige und kostensparende Variante zurückgreifen, um zum Arbeitsort zu gelangen. „Mit Beginn des Jahres haben wir bereits eine Mitfahr-APP zur Bildung von spontanen Fahrgemeinschaften eingeführt“, so Wagner-Drolle.

Drei Dörfer, 900 Jahre und eine Feier auf der Burg Glanegg

Am 17. und 18. September hatte man auf der Burg Glanegg gleich mehrere Gründe zu feiern. Die drei Dörfer der Gemeinde und der Burgverein präsentierten sich.

Wehrhaft war sie und standhaft – die Burg Glanegg. Oder „Glanekke“, wie sie 1121 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Sehr früh – im 15. Jahrhundert wurde sie mit Feuerwaffen ausgestattet und hatte Ende des 15. Jahrhunderts ihren großen Moment. Raubritter, Plünderer, ja selbst die gefürchteten Türken konnten der „Beherrscherin des Glantals“ nichts anhaben.

Gebaut wurde sie aber als adeliger Wohnsitz, als Zentrum der Gerichtsbarkeit und als Kontrollpunkt für den Durchgang durch das Glantal. Immerhin ist sie nach Hochosterwitz und Landskron die drittgrößte Wehranlage Kärntens. Die Erbauer sind ungewiss, es gab auch viele Besitzerwechsel. Einerseits musste sie wegen hoher Schulden pfandweise weiter gegeben werden, die Adelsfamilie der Ernauer verkauften die Anlage, die sie als Schloss ausgebaut hatten, weil sie als Protestanten ausgewiesen wurden. 1813 wurde sie während des Koalitionskrieges gegen Napoleon nochmals aufgerüstet.

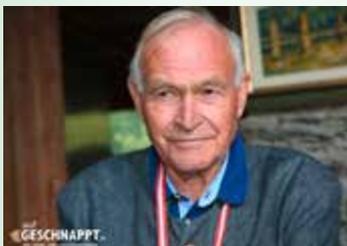
Damals gehörte sie Graf Stampfer, der auch die erste Straße durch das Glantal bauen lies. Noch 1850 war die Burg bewohnt und gut in Schuss. Doch dann wurde sie dem Verfall preisgegeben. Heute befindet sich die Ruine im Besitz der Familie Zwillink. 1996 pachtete der Burgverein die Feste und revitalisierte sie in einem wahren Kraftakt. Heute ist nahezu die gesamte Anlage zugänglich, man fand auch einen Römerstein. Viele öffentliche und private Feiern hauchen der Burg wieder Leben ein, so dass der Burgverein und die umliegenden Altgemeinden Tauchendorf, Maria Feicht und Glanegg stolz auf „ihre Burg“ einladen.



Das FEST

Präsentation beim Fest der Dörfer:

Tauchendorf: mit Bieranstich, Auftanz Landjugend
Glanegg, Schwambach: Preiskegeln;
Maria Feicht: mit Turmbläsern und Disco;
Glanegg: Blasmusik und Linedance und mehr.
www.burg-glanegg.at



Der Oxford-Mathematiker aus Glanegg

Timon Gutleb (29) verschlug es von Kärnten an die englische Elite-Universität. Dort forscht der wissbegierige Akademiker an höherer Mathematik.

Innerhalb von sechs Jahren drei Mastertitel, jeweils mit Auszeichnung in Mathematik, Physik und Philosophie. Schwer vorstellbar, doch genau das hat Timon Gutleb aus Glanegg geschafft. Möglich war es dem 29-Jährigen, weil er auch in seiner Freizeit Spaß an seinen Fächern hatte, „denn von anderer Freizeit bleibt nicht viel übrig“. Angezogen von der Wissenskultur in Großbritannien folgte ein Dokortitel in Mathematik in London, finanziert durch ein Stipendium der Universität „Imperial College London“.



BEI DEN BESTEN MIT DABEI

Trotz seiner vielen Titel sagt Gutleb von sich selbst, er hätte kein Lerntalent, sondern eher die Neigung sich intensiv mit Dingen zu beschäftigen, die ihn interessieren. Ein Beispiel: Er wurde bei einem Sprachwettbewerb im Finale ausgeschlossen, weil ihm fälschlicherweise Muttersprachlichkeit unterstellt wurde. Die Sprache, es war Englisch, beherrschte er so ausgezeichnet, weil er schon in seiner Jugend im Internet nur auf Englisch kommunizieren und surfen konnte. „Das ursprüngliche Interesse lag weniger an der Sprache selbst als an den Inhalten, die exklusiv in der Sprache zur Verfügung standen.“

WISSENSCHAFT IST SEINE LEIDENSCHAFT

Zurzeit arbeitet Gutleb an der renommierten Universität von Oxford und forscht in einem Team an computergestützter Mathematik. Einem Laien erklärt er es so: „Alle möglichen Aspekte des modernen Lebens, die wir heutzutage für selbstverständlich halten, basieren auf mathematischen Methoden, die auf einem Computer berechnet werden. Um solche Geräte zu entwickeln, müssen Menschen einerseits die Mathematik verstehen und andererseits einen Computer dementsprechend programmieren können. Letzteres ist computergestützte Mathematik.“ Ein Thema, das er schon in seinen Master- bzw. Doktorarbeiten behandelte. Seit kurzem ist er mit Emily verheiratet. Die Hochzeit fand



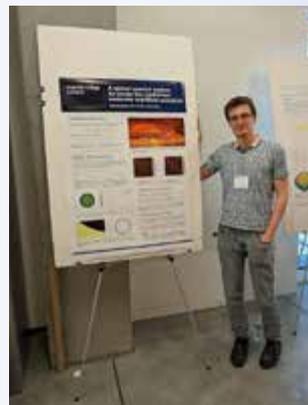
auf Wunsch seiner Frau, sie kommt aus England, am Wörthersee statt. Sie hat sich bei einem Besuch in Gutlebs Heimat Kärnten verliebt. Kennengelernt haben sich die beiden übers Internet. Emily ist ebenfalls Mathematikerin. Die Mathematik spielt also privat ebenfalls eine Rolle.

Auch in seiner neuen Heimat Oxford will der junge Multiakademiker nicht auf österreichische Spezialitäten verzichten. Deshalb nimmt er sich von Familienbesuchen bei seinen Eltern **Aida und Bernhard Gutleb (Bärenanwalt von Kärnten)** oft einen Kärntner Speck mit und lässt sich Almdudler nach Oxford liefern. Seine neue Heimat beschreibt Gutleb als „wunderschöne Stadt mit viel Geschichte, die ganze Stadt ist quasi ein Campus.“

Seinen Lieblingsmusiker ist Daði Freyr, ein isländischer Künstler, „den manche vielleicht vom Eurovision Songcontest 2021 kennen.“ Im Bereich des Sports interessiert er sich mehr für Boxen und MotoGP als für den englischen Nationalsport Fußball.

In Zukunft könnte es den kärntnerischen Mathematiker nach Kanada verschlagen. „Wissenschaftliches Arbeiten führt einen oft in andere Länder. In diesem Fall habe ich für die Zeit nach meiner Stelle in Oxford ein Angebot an der University of British Columbia in Vancouver.“

Luca Arzmann, Kleine Zeitung



Norbert Wabnig - MIFA Gewinner

The Moscow International Foto Awards

honors its winning photographers from around the world.

- Willow - Study No.4 Photographer Norbert Wabnig aus Glanegg
- Prize Silver in Nature/Trees
- A photo out of a series on willow trees near the village i grew up.
- „Glanegger Kugelweiden neben der Landesstraße“





Das Lipizzanerparadies des Georg Innerwinkler

Sein Lipizzanerparadies hat Georg Innerwinkler in der idyllischen Kulisse in St. Gandolf errichtet. Sein fairer Umgang in der Ausbildung macht seinen Hof für die Tiere zum Garten Eden.

Das Pferd ist des Reiters Spiegel

Dann muss Georg Innerwinkler nicht nur ruhig und gelassen, sondern auch ziemlich lustig sein. Denn die 25 Pferde auf seinem Hof sind zu Scherzen aufgelegt. Da wird man beschnuppert, die Haare zärtlich mit der Pferdeschnute verwuschelt und Streicheleinheiten eingefordert.

Das Herzstück der Hobbyzucht sind die Lipizzaner

Vor zehn Jahren hat er mit der Zucht der einstigen Lieblinge des Österreichischen Kaiserhauses begonnen. Bei einem alten Züchter in Kroatien hat er sich in seine ersten Zuchttiere verliebt und sie kamen nach St. Gandolf in Glanegg. Seitdem gibt es hier wortwörtlich ein Lipizzanerparadies, das Innerwinkler großteils alleine bewirtschaftet.

Lipizzaner sind eine der ältesten Kulturpferderassen in Europa – doch die meisten haben nur ein Bild von ihnen im Kopf: „Streng, edel, dressiert in der Spanischen Hofreitschule in Wien.“ „Der Kaiser wollte die weißen Pferde - deshalb wurden die vorwiegend gezüchtet“, erklärt Innerwinkler. Dabei sind die Farben der alten Pferderasse so vielfältig wie ihre Einsetzbarkeit. Es gibt Rappen, Fuchse sogar Falben – was rauskommt obliegt der Natur.

Lipizzaner sind erst schwarz, dann weiß

Vor allem aber kommen die Lipizzaner schwarz auf die Welt und „schimmeln“ erst mit zirka drei Jahren aus – was die Jungtiere hübsch sprenkelt. „Leider werden nur die Staatsgestüte Lipica in Slowenien und Piber - das Gestüt der Spanischen Hofreitschule in der Steiermark - mit Förderungen unterstützt“, bedauert der Züchter. Dabei liegt deren Zuchtschwerpunkt auf den Schimmeln. Für den Sport sind die Lipizzaner wenig interessant. „Sie können alles - aber sportliche Höchstleistungen darf man nicht erwarten“, sagt Innerwinkler.

Intelligent und kontaktfreudig

Den Lipizzanern wird zwar eine Kontaktfreudigkeit zum Menschen nachgesagt – die Innerwinklers Tiere auch gerne unter Beweis stellen – aber auch eine mentale Stärke und schnelle Auffassungsgabe. Diese sollen vor allem den unentschlossenen Reiter vor größere Herausforderungen stellen.



Kennt alle Tricks

Aber Innerwinkler kennt alle Tricks. Nicht nur jene seiner Tiere. Denn wer bei ihm Reiten möchte, lernt zuerst mit dem Pferd zu kommunizieren. Seit 2007 ist er vom „Natural Horsemanship“ überzeugt. Wenn man so will, lernen die Menschen die Sprache der Pferde – das ermöglicht einen fairen Umgang miteinander. Die pferdefreundliche Haltung zeigt sich im gegenseitigen Respekt und vor allem Vertrauen. „Die Methoden hat der Amerikaner

Pat Parelli unter dem Begriff Natural Horsemanship gesammelt. Das war vor 40 Jahren – bei uns ist das immer noch neu“, lacht Innerwinkler. Die Bodenarbeit ist der Kern und Beginn dieser Arbeit – die alle seine Reitschüler lernen müssen. „Darunter sind auch viele Erwachsene, die einst Reiten gelernt haben oder deren unerfüllter Traum es war, den sie sich jetzt erfüllen“, sagt Innerwinkler. Unter der hübschen, kleinen Kirche von St. Gandolf werden in natürlicher Ruhe des Landes Pferd und Mensch aneinander geführt.



Der Trainer zeigt, wie es geht

Die Übungen gleichen einem Tanz. Das Pferd weiß ganz genau, was zu tun ist, denkt mit. „Das will ich ja, ich will ja nicht selbst auf jeden Stein schauen müssen beim Reiten“, lacht der Experte. Das Reiten ist entspannt und vor allem – das ist für Innerwinkler nach so vielen Jahren noch immer das wichtigste – macht Spaß. Dem Menschen und dem Pferd.

Lipizzanerparadies Was kann man machen?

Reiten, Wanderreiten, Reiten lernen, Pferde einstellen.

Auch Kutschenfahrten werden von Innerwinkler organisiert.

Kontakt: St. Gandolf 1, 9555 Glanegg
Tel.: 0676-7192 127

Internet: www.lipizzanerparadies.at

Maibaumsteigen im Sportzentrum

Das Maibaumsteigen, organisiert von der SPO Glanegg, war heuer von wunderschönem Wetter begleitet. Es fand wiederum ein Birkenstockturnier und ein Fahrradgeschicklichkeitsbewerb für Kinder statt. Die Gewinner erwarteten tolle Preise.



Festredner war Bürgermeister Arnold Pacher



Atelier Haaskeusche #6 / 22



Das Ausstellungsprojekt Atelier Haaskeusche zum sechsten mal in Friedlach / Glanegg

Von 15. bis 17. Juli hat die Künstlerin **Judith Saupper** eine Ausstellung unter dem Titel Analyse der Stille realisiert. Vor der Vernissage sprach die in Vorarlberg geborene und in Niederösterreich lebende Künstlerin, die vom Bühnenbild kommt, mit Tina Perisutti über ihre Werke.

Neben dem Ausstellungsprojekt freuen wir uns, das Kärntner Kabarett **Duo RaDeschnig** für eine Aufführung gewonnen zu haben. Sie performten aus ihrem mehrfach ausgezeichneten Programm Doppelklick. Anschließend weckte **Little Lakes**, das Folk-Pop Duo aus Kärnten, Emotionen und schaffte träumerische Stimmungswelten, in denen sich das Publikum verlieren konnte. Außerdem 2022 in der Haaskeusche: Work in Progress mit dem Graffiti Künstler **Nino Weld aka Grime**.

AUSSTELLUNG JUDITH SAUPPER / Analyse der Stille

Die Analyse der Stille beschäftigt sich mit der Fragilität des menschlichen Daseins: 12 Begriffe (Irrtum ° Trauer ° Verrat ° Gewalt ° Verletzung ° Täuschung ° Unterdrückung ° Halluzination ° Folter ° Verachtung ° Schwäche ° Hass) werden um ihre Synonyme erweitert (Soundcollage, siehe HP) um eine eigene Bildsprache für das Unsagbare zu finden: es entsteht eine Art Vokabular der Gefühle.

Der Flickenhaftigkeit des eigenen Bewusstseins wird nachgespürt, der eigene Standpunkt reflektiert

und die Beziehung zur sich ständig wandelnden Umgebung hinterfragt. Das Ringen um Sicherheit und Geborgenheit wird zum Thema gemacht.

Hinterfragt wird, was es bedeutet, ohne orientierende Erzählungen leben zu müssen, die uns einst glauben ließen, wir als Gesellschaft (und jede Einzelne) wüssten, wo es langgeht.

Auf der Suche nach Gewissheit im eigenen Tun begegnet der Mensch seinen Egos (entschwundenes Krakenweibchen ° Künstliche Intelligenz ° Peacock ° Schweizerin); den Entitäten, die in ihrem Leben einen vermeintlich einfacheren Weg beschreiten und so zur Sehnsuchtsidentität werden.



Der Name „Faiasalamanda“ ist Programm!

Mario Haber (36) aus Glanegg ist als „Faiasalamanda“ musikalisch unterwegs. Wie er zu dem Namen kam, erzählt er im Gespräch mit „KLICK Kärnten“

Die Pandemie in den vergangenen beiden Jahren trug dazu bei, dass es um den Glanegger Sänger und Musiker Mario Haber etwas still wurde. Ein Schicksal, das er mit allen Künstlern teilte. Doch nun möchte er wieder durchstarten.

Die Anfänge

Seit dem Jahr 2006 ist er als „Faiasalamanda“ unterwegs. Damals gab er in Klagenfurt sein erstes Konzert. „Den Künstlernamen ‚Faiasalamanda‘ habe ich mir zugelegt, weil mich als Kind die Feuersalamander mit ihren schönen Farben fasziniert haben – und weil sie so feurig wie ich sind. Deshalb war für mich auf Kärntnerisch ‚Faiasalamanda‘ einfach passend“, erklärt Haber. 2010 kam die erste CD mit dem Namen „Carinthia“ auf den Markt. Darauf sind zwölf Lieder zu hören. „Elf davon habe ich selbst geschrieben. Der zwölfte Titel ist eine Coverversion von ‚In da Mölltällein‘. Das ist bei den Leuten so gut angekommen, dass ich 2012 die zweite CD namens ‚Hausmusi‘ ausschließlich

mit bekannten Kärntner Liedern, mit modernen Beats und Rhythmen neu interpretiert, aufgenommen habe“, erzählt der „Faiasalamanda“.

Wenige Auftritte

Der Glanegger Künstler bleibt seinem Musikstil Reggae stets treu, ebenso dem Kärntner Dialekt. „Von Freunden wird meine Musik deshalb gerne als ‚Dialekt Mukke‘ bezeichnet“, schmunzelt Haber. In der Pandemie wurde es für heimische Künstler schwierig. „Die Gastronomie hatte selbst genug Probleme und vielfach auch kein Geld für die Musik. Die Wirte sind froh, dass sie überhaupt ihr Lokal voll bekommen. Und die großen Veranstalter nehmen lieber bekannte Künstler. Die Kleinen bleiben dann übrig“, bedauert Haber.

Sportlich unterwegs

Viele Konzerte bestreitet der Künstler als Solist, weil er sich



derzeit keine Band leisten kann. Deshalb muss Haber immer wieder andere Jobs annehmen, um zu überleben. Im Winter ist er als Skilehrer unterwegs, im Sommer betätigt sich der Sänger als Adventure-Guide in Seidendorf an der Drau. Da gibt es einen Draupaddel-Weg, wo Hobbysportler mit den Paddelbooten und Kanus unterwegs sind.

Ein Hoffnungsschimmer

Am Konzerthimmel tut sich für den „Faiasalamanda“ ein Hoffnungsschimmer auf: Im Juli stand er mit „Matakustix“ in Klagenfurt am Metnitzstrand am Wörthersee auf der Bühne. „Da gab es auch das ‚Trentschpatale‘-Lied, das ich schon lange mit ‚Matakustix‘ gemeinsam singe, zu hören. Das Lied kommt auch auf die neue CD von ‚Matakustix‘. Das Konzert machte mir große Freude“, betont Haber.

Wissenswert

Für alle Veranstalter und Gastronomen, die einen Solokünstler suchen, ist www.faiasalamanda.at eine gute Adresse. Buchungsanfragen sind per E-Mail (booking@faiasalamanda.at) möglich.

Ein Anwalt mit Ausstrahlung...

Der ehemalige Gösselsberger Christian Tautschnig gewann mit seinem Team vom Videodienst Streamdiver den Kärntner Innovationspreis.

IT bildet schon seit Kindheitstagen eine Konstante im Leben von Christian Tautschnig. Nun haben der Moosburger und sein Team vom Videodienst Streamdiver den Kärntner Innovations- und Forschungspreis in der Kategorie Klein- und Mittelunternehmen gewonnen. Die Mission der Stromtaucher: maximales Potenzial von digitalen Videos für Unternehmen, Organisationen und die öffentliche Hand zu erschließen, diese aber gleichzeitig günstig und leicht für den Kunden selbst handhabbar zu machen.

Gerade erst hat das innovative Unternehmen seine „Ausstrahlung“ noch bedeutend erhöht. „Wir haben – basierend auf Künstlicher Intelligenz – eine Lösung zur Verschriftlichung, zur Transkription von Videoinhalten entwickelt. Unser System versteht sogar Dialekte“, berichtet Tautschnig.

Hobbys? Braucht und hat der 35-jährige Familienvater nicht. „Ich habe ja mein Hobby zum Beruf gemacht.“





Köstlichkeiten vom Deblacherhof



Feinste Köstlichkeiten vom Deblacherhof!

Milch, Joghurt (versch. Sorten), Glundner, Butter, Brot, Frischkäseaufstriche (versch. Sorten), Eier, Dauerwaren (vom Schwein und Wild), Wildspezialitäten (Faschieretes, Braten, Edelteile), Saisonale Köstlichkeiten.



Die Deblacher Familie mit Ricki, der 100.000 kg Milchleistungskuh. Sie wurde vom Fleckvieh - Rinderzuchtverband ausgezeichnet.

Straße in St. Leonhard neueröffnet

Stark beschädigte Verbindungsstraße zwischen Liebenfels und Glanegg wurde um 320.000 Euro komplett saniert.

Die Verbindungsstraße zwischen den beiden Gemeinden Glanegg und Liebenfels stammt aus den 70er-Jahren und wurde zuletzt vor 30 Jahren im Zuge des Kanalbaus saniert. Seither wurde die stark frequentierte Straße, die durch die Ortschaften St. Leonhard und Gramillach führt, immer wieder aufgedrückt und notdürftig repariert. „Zusätzlich haben Frostschäden der Straße massiv zugesetzt, sodass eine Generalsanierung unausweichlich war“, so der zuständige Landesrat Martin Gruber.

Der Verbindungsweg wurde auf einer Länge von rund 1,2 km komplett saniert und gleichzeitig die bestehenden Entwässerungseinrichtungen im gesamten Straßenbereich erneuert.

40 Prozent der Kosten bzw. 128.000 Euro für die Sanierung kommen aus dem Agrarreferat von LR Gruber. Je 30 Prozent der Gesamtkosten haben die Gemeinden Glanegg und Liebenfels



aufgebracht. „Gerade im ländlichen Raum ist ein intaktes Wegenetz für Leben und Wirtschaften unverzichtbar. Dafür nehmen wir Millionen in die Hand“, sagte LR Gruber bei der Eröffnung. 2022 wurden insgesamt 14 Millionen Euro in solche Verbindungsstraßen im ländlichen Raum investiert.

Im Zuge der Generalsanierung des Verbindungsweges zwischen Glanegg und Liebenfels wurden auch von der Hauptstraße abzweigende Zufahrten zu landwirtschaftlichen Betrieben mitausgebaut. Insgesamt erschließt die Straße mehrere landwirtschaftliche Anwesen, 106 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche sowie 64 Hektar Wald.

Eine Farm, auf der Pferde die Trainer sind

Philippies: in Glanegg betreiben Philippa Hell-Höflinger und Daniela Planinschetz-Riepl eine Farm, auf der menschliche Probleme tierisch gelöst werden.

Zwei Frauen, eine Leidenschaft. Und eine tierische Idee – die „Coaching Farm“. Ein Ort in Glanegg, an dem Philippa Hell-Höflinger (47) und Daniela Planinschetz-Riepl (42) mit ihrem Angebot des tiergestützten Coachings seit dem Vorjahr die Persönlichkeitsentwicklung fördern.

Beide Frauen sind begeisterte Pferdeliebhaber und trafen sich durch einen Zufall vor vier Jahren. „Ich habe mich schon vor längerer Zeit selbstständig gemacht und eine Firma gegründet, die Hundefutter herstellte. Philippa hat selbst drei Hunde und kam einmal zu mir, um Futter zu kaufen. Es dauerte nicht lange, bis wir gemerkt haben, dass wir uns beide für Pferde begeistern“, sagt Planinschetz-Riepl, die in Wölfnitz wohnt.

Durch die gemeinsame Mitarbeit im Ponyclub „Philippies“, der von Hell-Höflinger ins Leben gerufen wurde, führten sie gemeinsam reitpädagogische Aktivitäten mit Kindern durch. „Dadurch haben wir zum ersten Mal gemerkt, welche positiven Auswirkungen die Pferde auf Menschen haben. Uns hat das so begeistert, dass wir beide die Ausbildung zum tiergestützten Coach gemacht haben. Das war der Anfang unserer ‚Coaching Farm‘“, sagt Planinschetz-Riepl.

Feinfühliges Wesensart der Pferde

Dass ausgerechnet Pferde als Unterstützer ausgewählt wurden, liegt nicht nur an ihrem optischen Erscheinungsbild, sondern auch an ihrer feinfühligem Wesensart. Sie riechen Adrenalin, erkennen Ängste, nehmen kleinste Bewegungen in ihrem Umkreis wahr, berichten die Expertinnen. Und Pferde können Herzschläge auf sechs Meter Entfernung wahrnehmen. Durch diese feinsensorischen Fähigkeiten können die Tiere ihr Gegenüber besser und schneller einschätzen, als es ein Mensch je könnte. „Am Anfang wird ein Vorgespräch geführt, aus dem sich meistens schon ein Grundproblem herauskristallisiert. Das kann mit dem eigenen Selbstbewusstsein zu tun haben, oder jemand steht auf einem Scheideweg und weiß zum Beispiel nicht, ob er seine

Arbeit kündigen soll oder nicht“, sagt die Glaneggerin Hell-Höflinger. Erst nach der ersten Einschätzung kann das eigentliche Coaching beginnen.

Dabei baut man beispielsweise eigenständig einen Parcours auf, den man anschließend gemeinsam mit dem Pferd bewältigt. Diese einfache Aufgabe kann jedoch schon „intensiv zur Selbstreflexion“ anregen. „Allein durch diese Übung sieht man sofort, ob ein Mensch authentisch handelt. Wenn er sich nicht sicher ist und keine Ahnung hat, was er gerade tut, dann wird das Pferd nicht mitspielen. Es spürt sofort die Unsicherheit und bleibt stehen“, sagt Hell-Höflinger. Fünf Pferde sind auf der Farm im Einsatz, alle gehören Hell-Höflinger. Jede Reaktion des Menschen übertrage sich sofort auf das Pferd. So wird nach den verschiedenen Übungen eine Feedbackrunde eingeleitet, indem das Verhalten des Pferdes in Relation zum Menschen noch einmal genau besprochen wird.

„Wir machen die Coachings mit Privatpersonen, aber auch mit Führungskräften“

Daniela Planinschetz-Riepl

Coachings für Führungskräfte und Privatpersonen

Das tierbegleitete Coaching (Kosten rund 200 Euro für zwei Stunden) ist für die unterschiedlichsten Menschen geeignet. Es steht zudem nicht immer eine spezifische Problemlösung als Ziel im Mittelpunkt, sondern auch der Wunsch, über sich hinauszuwachsen und Achtsamkeit im Alltag walten zu lassen. „Wir machen die Coachings mit Privatpersonen, aber auch mit Führungskräften. Egal, ob erfolgreicher Immobilienmakler, Managerin von



Großkonzernen oder interessierte Einzelpersonen“, sagt Planinschetz-Riepl.

Vier Coachings pro Woche

Speziell in der Coronazeit standen die angebotenen Achtsamkeits- und Resilienz-Trainings hoch im Kurs. Besonders hilfreich sei dies auch für Patienten mit Burn-out. In Zusammenarbeit mit einer Psychotherapeutin „kann die tiergestützte Intervention sofortige Erfolge erzielen. Allein der Kontakt mit dem Pferd kann ausreichen, um ein Gefühl der Einsamkeit zu verdrängen und Zusammenhalt zu stärken. Meistens kommen diese Menschen nicht zur Ruhe, doch durch die Tiere kann man es schaffen, Erdung zu erreichen“, sagt Planinschetz-Riepl. Für die Zukunft geplant sind spezielle Achtsamkeitsworkshops für Kinder.

Rund vier Coachings werden auf der Farm pro Woche durchgeführt, dazu mehrere ganztägige Workshops. „Es ist eine wunderschöne Arbeit, vor allem, weil sie sehr sinnstiftend ist und unfassbar guttut.“



Anfragen und Informationen:
www.diecoachingfarm.at
info@diecoachingfarm.at
 0650/9183303

Fotos von Maren Rössler, MEK Photography

Dr. Karoline Steinberger



Ein aufregendes und ereignisreiches Jahr 2022 - mein Berufswunsch hat sich erfüllt

Die erste Jahreshälfte ist wie im Flug vergangen - es war viel zu organisieren, zu planen und zu erledigen für die geplante Übernahme der Ordination von Dr. Miklautz zur Jahresmitte. Die Vorfreude auf meine eigene Praxis war ständiger Begleiter! Besonders zu erwähnen ist hierbei die kollegiale, korrekte und reibungslose Übergabe durch meinen Vorgänger - dafür ein grosses DANKESCHÖN an Peter! Ich konnte auch für 'unsere' Heidrun zeitgerecht eine Nachfolgerin finden. Sandra Malle hat sich schon sehr gut ins Team und ihren Aufgabenbereich eingelebt. An dieser Stelle auch an Heidrun Miklautz ein herzliches Danke für die Einschulung und Unterstützung.

Nach einigen kleinen Baustellen, Umgestaltungen und Umstrukturierungen konnten wir planmäßig im Juli starten. Kleine Startproblemchen haben uns die ersten Wochen und Monate begleitet - und teilweise auch jetzt noch, aber das sind die Herausforderungen der Selbständigkeit, mit denen man lernen muss umzugehen. Meine Mitarbeiterinnen Bettina Kogler, Sandra Malle und Viktoria Miklautz unterstützen mich stets mit großem Einsatz, um meine Vorstellungen umsetzen zu können - danke für die Ausdauer und Geduld mit mir!

Durch eine Patientenbefragung im Herbst konnte eine Analyse unserer Abläufe erfolgen - hier sind für's kommende Jahr umsetzbare Verbesserungen geplant. Zur oft erwähnten zu langen Wartezeit kann ich nur festhalten, dass ich nach wie vor dabei bleiben möchte mir ausreichend Zeit für jede(n) meiner PatientInnen zu nehmen ... natürlich mit der Einschränkung des Ausmaßes, das in einer Kassenordination möglich ist. Somit gibt es wenig Möglichkeiten die Wartezeit zu verkürzen, sollten die aktuellen Patientenzahlen gleich bleiben. Bezüglich Informationen betreffend Öffnungszeiten und Urlaub wird es auf meiner Homepage, sowie auf Facebook, Instagram und vor Ort zeitgerecht aktualisierte Informationen geben, um die Patienten

auf die Tatsache, dass die Ordination nun nicht mehr das ganze Jahr geöffnet hat, vorzubereiten. In diesem Zusammenhang erfolgt die Absprache mit den Kollegen der Nachbargemeinden Dr. Leschanz und Dr. Treven, um eine Versorgung unserer PatientInnen möglichst regional zu gewährleisten.

Die größten Herausforderungen für das gesamte Team waren in 'meinem' halben Jahr ein vermehrtes Auftreten von Covid-Infektionen im Spätsommer, eine unerwartet früh aufgetretene Grippewelle sowie zunehmende Schwierigkeiten bei der Beschaffung von wichtigen Medikamenten wie Breitbandantibiotika, Cortisonpräparate und Schmerzmittel. Hier möchte ich mich vor allem bei unseren PatientInnen fürs Mittun und das Verständnis bedanken - wir geben unser Bestes und bemühen uns um Lösungen.

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass ich mich sehr wohl und gut aufgenommen fühle, mir die Tätigkeit als Hausärztin am Land viel Freude bereitet und meine Erwartungen bei der Betreuung der PatientInnen sogar übertroffen wurden. Positive Rückmeldungen und Wertschätzung geben wieder Kraft und Energie für meine Arbeit. An die Selbständigkeit an sich bzw. an das Unternehmerinsein muss ich mich erst gewöhnen - aber das war als 'Krankenhausärztin' zu erwarten. Hier habe ich gottseidank kompetente Hilfe und Unterstützung.

Alle wichtigen und künftig auch aktuellen Informationen finden Sie auf meiner Homepage unter

www.ordination-glanegg.at

Liebe Grüße und alles Gute für 2023 wünscht Karoline Steinberger & ihr Team.





Ordination Aufnahme



Eingang zur Ordination

Dr. Karoline Steinberger

privat:

gebürtige Liebenfelserin
wohnhaft in Villach
verheiratet mit Andrej
Mutter von Jakob (12 Jahre)

beruflich:

Studium in Wien
Allgemeinmedizinerin seit 2012
vorwiegend tätig an internen und geriatrischen Abteilungen, zuletzt am Zentrum für Altersmedizin im Klinikum Klagenfurt

Zusatzausbildungen - Diplome - Zertifikate:

Spezialisierung Geriatrie
Ärztliche Wundbehandlung
Fortbildungsdiplom Geriatrie
Kur-, Präventivmedizin und Wellness
Krankenhaushygiene
Notarzt
Palliativmedizin



Wartezimmer Ordination

Ein „richtig cooler Haufen“

Weil ja bekanntlich beim Reden die Leut' zusammenkommen und dadurch die tägliche Zusammenarbeit erheblich erleichtert wird, gibt es immer wieder gemeinsame private Aktivitäten unter den Gemeindemitarbeiter:Innen. Diese Form des Teambuildings trägt zur Stärkung des Wir-Gefühls bei und macht außerdem richtig Spaß, wie anhand der Fotos deutlich zu sehen ist.



Feuerwehr Glanegg-Maria Feicht

Ein weiteres „Feuerwehrjahr“ geht zu Ende und es ist an der Zeit, ihnen einen Überblick über das vergangene Jahr darzustellen. Das Jahr 2022 war für die FF Glanegg – Maria Feicht, trotz der vielen Arbeit und der nicht immer einfachen Einsätze, sehr erfolgreich.

Jahreshauptversammlung

Am 13. März wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Mehrzwecksaal auch einige Beförderungen und Ehrungen durchgeführt.

Als Dankeschön für seine großartige Arbeit in der Funktion des Kommandanten, die er 18 Jahre lang ausübte, wurde EBR Zeppitz Heinz ein kleines Präsent überreicht.



Auch unseren langjährigen aktiven Mitgliedern Kogler Rudolf, Lassnig Edelbert und Köchl Herbert wurden aufgrund des altersbedingten Übertritts in den Reservestand, als Dank der geleisteten Arbeit in ihrer aktiven Zeit, Geschenkkörbe überreicht.

Feuerwehr/Familienwandertag

Am 15. Oktober fand, bei bescheidenem Wetter, unser diesjähriger Feuerwehr-Familienwandertag mit rund 30 Teilnehmern statt. Dieser führte uns vom Rüsthaus Glanegg auf den Freudenberg und wieder zurück. Auf dieser Strecke wurden 2 Labestationen für uns als Stärkung vorbereitet.

Danach ließen wir unseren Wandertag bei Speis und Trank beim Rüsthaus ausklingen.

Wir bedanken uns bei Pirker Melissa, Gruber Melitta und Langer Kurt für die 2 Labestationen.

Weihnachtsfeier

Am 10.12.2022 wurde zur Weihnachtsfeier ins Gasthaus „Kadöllawirt“ eingeladen, bei welcher wir das Feuerwehrjahr 2022 ruhig „ausklingen“ lassen konnten.



Einsätze/Übungen

Das Einsatzjahr 2022 war ein intensives und arbeitsreiches Jahr. Angefangen mit dem Schneebruch im Jänner, einer großangelegten Suchaktion im Gemeindegebiet im Mai, den Aufräumarbeiten in Treffen im Juli, den Sturmschäden im August, der lange anhaltenden Trockenheit über die Sommermonate und dem Gebäudebrand kurz vor Weihnachten in Witsch, gab es noch eine große Einsatzanzahl, die von unseren Kameraden bewerkstelligt werden mussten.



Um für Großschadereignisse wie die Unwetterkatastrophe im Gegendal bestens vorbereitet zu sein, wurde am 5.10.2022 eine große KAT-ZUG Übung mit 140 Kameraden in der Gemeinde Straßburg (Bez. St.Veit) durchgeführt, bei welcher wir mit 4 Kameraden und einem Fahrzeug teilnahmen.

Aufgrund der Trockenheit in diesem Sommer



mussten wir in den Monaten Juni bis September vermehrt

Wassertransporte durchführen. Insgesamt haben wir mehr als 250.000 Liter Wasser transportiert, die gesamte Einsatzzeit betrug 247 Stunden und es wurden circa 1100 km mit unserem Rüstlöschfahrzeug 2000 zurückgelegt.

Zwischen den vielen Einsätzen wurde auch noch viel Zeit in Übungen investiert, um für den Einsatzfall bestens gerüstet zu sein. So tra-

STATISTIK 2022:

Einsätze: 117
Technische Einsätze: 50
Übungen: 35

Cool genug für ein heißes Hobby?

fen sich die Kameraden zu 35 Übungen.

Veranstaltungen

Nach zwei veranstaltungslosen Jahren konnten wir 2022 wieder voll durchstarten.

Am 07. Mai fand unsere diesjährige Feuerlöscherüberprüfung beim Rüsthaus Glanegg statt. Bei dieser Veranstaltung wurde uns von der 3. Vizepräsidentin des Roten Kreuzes Frau DGKP Brigitte Pekastnig sowie dem Ehrenpräsident des Roten Kreuzes Peter Ambrozy ein Defibrillator überreicht. Dieser ist für jeden Bürger vor dem Rüsthaus Glanegg für Notfälle bereitgestellt.

Am 07. August war es endlich so-



Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern, egal ob jung oder alt, in unserer Freiwilligen Feuerwehr. Wenn Interesse besteht bitte melden bei:

- **Kdt. Töplitzer Manuel (Aktiv):** 0660/6595622
- **Kdt.Stv. Fischer Manuel (Aktiv):** 0660/4108210
- **Pirker Stefan (Jugend):** 0664-73027027
- **Wernig Florian (Jugend):** 0660/5088460
- **oder sich bei unseren Mitgliedern informieren**

Jeden Tag, 24 Stunden, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr, sind wir für sie da: Ihre FF Glanegg-Maria Feicht



weit und wir konnten vor dem Rüsthaus die schon lang ersehnte Fahrzeugsegnung von unserem KLFA – Klein Lösch Fahrzeug Allrad, welches wir bereits 2020 erhalten haben, und anschließend zum Feuerwehrkirchtag in die Festhalle Glanegg einladen.

Im Beisein vieler Ehrengäste, einer großen Abordnung der umliegenden Feuerwehren sowie vielen Bürgern konnte eine Feldmesse und die Fahrzeugsegnung von unserem Diakon Michael Wedenig durchgeführt werden. Um allzeit Glück und unfallfreie Kilometer mit dem Fahrzeug zu haben, wurden auch 3 Patinnen, welche die ehrenvolle Aufgabe gerne annahmen, organisiert: Hohenberger Claudia, Gössinger Andrea und Pappler Sabrina.



Bei bestem Kirchtagswetter sorgte die Band „Kärntn Gluat“ für musikalische Unterhaltung, mit einem Schätzspiel und Stingelschießen für die Großen sowie gratis Eis und einer Hüpfburg für die kleinsten Festbesucher war für jeden etwas dabei.



Die Besucherzahl des Feuerwehrkirchtags mit rund 600 Personen war rekordverdächtig. Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern, Kuchen- und Tortenspendern, den Betrieben für Ihre Spenden, bei allen Gästen und bei unseren Patinnen für die gelungenen Veranstaltungen bedanken und freuen uns, Sie bei unserer

MITGLIEDERSTAND 2022:

Aktiv: 40 Kameraden

Jugend: 13 Mitglieder

Reserve: 4 Kameraden

Alt: 4 Kameraden

GESAMT: 61 MITGLIEDER

Feuerlöschung am 06.05.2023 und bei unserer Feuerwehrkirchtag am 06.08.2023 begrüßen zu dürfen.

Auch bei der Kolbentrophy, beim Ironman, beim Fest 900 Jahre Burg Glanegg, beim Advent in Glanegg, bei der Feier 50 Jahre Firma Hirsch und bei vielen anderen Veranstaltungen waren unsere Kameraden vertreten.

Feuerwehr Leistungsbewerb 2022

Auch heuer konnten wir unser Können beim Feuerwehrbewerb in Steuerberg wieder unter Beweis stellen. Wir konnten uns mit unserer Bewerbungsgruppe den 4. Platz holen:

Löschangriff: 63,61 Sekunden,

Staffellaufzeit: 61,44 Sekunden

Jugendfeuerwehr

In unserer Jugendfeuerwehr sind derzeit 13 Kinder / Jugendliche aktiv. In diesem Jahr

durften wir 3 Neuzugänge begrüßen.

Unter der Leitung von unserem Jugendfeuerwehrbeauftragten Pirker Stefan und Jugendhelfer Wernig Florian finden zahlreiche Übungen im Jahr statt. Heuer konnten wir 13 Übungen (Exerzieren, Fahrzeugkunde, Regeln in der Feuerwehr, Schlauchrollen, Gerätekunde sowie Übungen mit verschiedenen Brand- und Unfallszenarien) mit einer Gesamtübungszeit von 263 Stunden durchführen.

Um das Wissen unter Beweis stellen zu können, finden immer wieder Wissensspiele und Wissenstests statt.

Beim diesjährigen Bezirks Feuerwehr Jugendbewerb am 04.06.2022 nahmen 2 Kinder in der Kategorie „Einzelbewerb Bronze“ teil und konnten durch den guten Erfolg am Landes Feuerwehr Jugendbewerb in St. Andrä am 25.06.2022 teilnehmen.

Auch 7 Kinder nahmen bei den Wissensspielen und Wissenstests in Sirnitz teil und konnten mit sehr guten und ausgezeichneten Erfolgen siegen.

Große Jugendübung in Paindorf

In Paindorf bei der Familie Schnabl durften wir heuer eine Übung für unsere Jugend durchführen. Die Übungsannahme lautete: „Brandeinsatz Osterhauften“. An der Übungsstelle angekommen, wurde von unserer Jugend die Absicherungs- und Löscharbeiten durchgeführt.

Wir danken für das Bereitstellen des Übungsobjektes.



Wir möchten uns auch bei all unseren unterstützenden Mitgliedern für die Spenden, damit wir unsere Einsatzfahrzeuge, Ausrüstungen und Feuerwehrgerätschaften am Stand der Technik halten können, sowie bei all jenen, die uns Übungsobjekte zur Verfügung stellten und für unsere Verpflegung sorgten, bei der Gemeinde Glanegg für das immer offene Ohr sowie bei der gesamten Glanegger Bevölkerung für das uns entgegengebrachten Vertrauen bedanken. DANKESCHÖN Wir wünschen der gesamten Glanegger Bevölkerung ein gesundes und unfallfreies Jahr 2023.

Neues bei Physio & Mehr



Liebe Glanegger:Innen,

ein aufregendes Jahr 2022 geht zu Ende. Zu Beginn des Jahres gab es noch einige corona-bedingte Ausfälle sowohl seitens des Therapeuten als auch der Patienten. Es sollten im Laufe des Jahres immer weniger werden und es bleibt zu hoffen, dass dies auch so bleibt. Im März gab es dann eine örtliche Veränderung der Praxis „Physio & Mehr“.

Durch die Übernahme der Arztpraxis von Dr. Miklantz an Frau Dr. Steinberger kam es aus Platzgründen zur Notwendigkeit, sich mit Bürgermeister Arnold Pacher um neue Räumlichkeiten umzuschauen. Es dauerte nicht lange, bis der Bürgermeister eine sehr gute Alternative präsentierte und so war die physiotherapeutische Nahversorgung in Glanegg weiterhin garantiert. Oberhalb des Mehrzwecksaales durfte ich somit meine neue Praxis einrichten. Durch die Montage eines Treppenliftes und die Anbringung eines Handlaufes im Zugangsbereich wird auch hier Barrierefreiheit garantiert. Es dauerte nicht lange, bis ich mich eingelebt hatte. Auch die Patienten fühlten sich auf Anhieb wohl. In den Sommermonaten wurde es zwar durch die vielen Fensterflächen zeitweise unerträglich heiß, aber auch für dieses Problem wird bereits nach einer Lösung gesucht.

Im Juli dann die nächste Veränderung. „Durch's Reden kommen die Leit zomm“ ... Und so kam es, dass es sich bis nach Salzburg herumgesprachen hat, dass Glanegg noch physiotherapeutische



Andrea Ogertschnig und Patrick Breuer

Verstärkung gebrauchen könnte. Mit Physiotherapeut Patrick Breuer, BSc gibt es nun ein deutlich breiteres Angebot an physiotherapeutischem Wissen vor allem in den Bereichen Sportphysiotherapie. Seit Ende Juli bietet Patrick zur Zeit Montagvormittag und Dienstagvormittag Physiotherapie in Glanegg an. Wir freuen uns, wenn wir dem einen oder anderen mit bestem Wissen und Gewissen auch 2023 wieder helfen können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesundes und zufriedenes 2023.

Engagiertester Feuerwehrmann im Bezirk



Die Antenne Kärnten gemeinsam mit Villacher Bier suchten den engagiertesten Feuerwehrmann/frau pro Bezirk. Herr Kommandant Manuel Töplitzer wurde Bezirkssieger von Feldkirchen. Als Preis winkten 60 Liter Villacher Bier. Wir gratulieren dem Bezirkssieger Manuel Töplitzer.

Das ist der dritte Bezirkssieger 🥳🥳
Herzlichen Glückwunsch!!



Ihr habt **Manuel Töplitzer**
zum **Bezirkssieger**
in **Feldkirchen** gewählt!



Übergabe eines Defibrillators von der 3. Vizepräsidentin des Roten Kreuzes Frau DGKP Brigitte Pekastnig sowie dem Ehrenpräsidenten des Roten Kreuzes Peter Ambrozy. Dieser ist für jeden Bürger vor dem Rüsthaus Glanegg für Notfälle bereitgestellt.

Glaneggerin bei den Dance Star-World Qualifiers

Lara Lassnig (11) tanzt schon seit ihrem 4. Lebensjahr. Zwei Mal 2. Platz bei der Dance Star Weltmeisterschaft.

Lara Lassnig aus Schwambach war vom 21. bis 24. April 2022 in Zell am See bei den Dance Star Tanzmeisterschaften – World Qualifiers. Sie ist dort mit drei Gruppentänzen und einem Duo Tanz angetreten.

Mit allen vier Tänzen haben sich die Mädchen ihrer Gruppe für die Weltmeisterschaft qualifiziert: bei den Gruppentänzen ertanzten sie 2x den 1. Platz und 1x den 3. Platz, im Duo mit ihrer Partnerin haben sie auch den 3. Platz geschafft.

Mit einer großen Eröffnungsfeier am Strand inklusive Feuerwerk fanden dann vom 25. bis 29. Mai 2022 in Porec in Kroatien die Dance Star World Finals statt. Lara und ihre Mittänzerinnen sind dort wieder mit den 3 Gruppentänzen angetreten. Im Duo hat sie leider nicht antreten können. Ihre Tanzpartnerin wurde krank und es war unklar, ob sie rechtzeitig gesund wird. Daher musste Lara in diesem Bewerb für die Weltmeisterschaft wieder abgemeldet werden. Mit den anderen Tänzen schaffte Lara's Gruppe 2x den 2. Platz.

„Es war wirklich ein Erlebnis, es waren tausende Tänzer aus der ganzen Welt und aus allen Altersgruppen von 6 bis 40 Jahre anwesend. Es wurde tagelang von morgens bis abends in zwei Hallen getanzt und dann gab es die große Siegerehrung“, strahlt Lara.





Öffnungszeiten:
Di und Do jeweils von 14 bis 18 Uhr

Glanegg

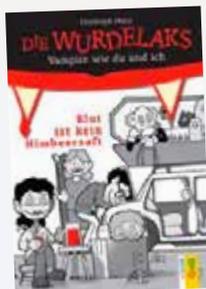
T 0650 3304277
buecherei.glanegg@ktn.gde.at

Lesefrühling 2022

Frau Karin Ammerer las in unserer Bücherei für die Kinder der Volksschule aus dem Buch der „Inspektor Schnüffel“ und den „Mörderischen Tanten“.

Die kniffligen Fälle mussten von den Kindern gelöst werden. Einfach spannend war die Zeit und verging viel zu schnell.

Anschließend bekamen die ausgezeichneten Detektive einen eigenen Ausweis.



Aktion „Österreich liest“

20. September 2022

Christoph Mauz, ein Wiener Autor und Literaturpreisträger, las am 20. Oktober 2022 für unsere Kinder in der Öffentlichen Bücherei.

Es waren auch gruselige Geschichten dabei, die Kinder hatte aber ihren Spaß und machten eifrig mit.



Kamishibai - Erzähltheater

Kinder vom Kindergarten hörten begeistert die Geschichte vom „Prinz Seltsam“.



Schulbibliothek

Die Schüler der Volksschule haben die Möglichkeit, Bücher aus dem aktuellen Bestand von ca. 3000 Kinder- und Jugendbüchern zu wählen. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen und dem Lesegenuss und dem „Abenteuer im Kopf“ steht nichts im Wege.

Wir sind sehr bemüht unseren Kindern Spaß und Freude am Lesen zu vermitteln, darum findet man immer aktuelle und neue Bücher im Regal.



Am 25. und 26. November 2022 besuchten wir die Messe „BUCH WIEN“.

für den Inhalt:
**Bibliothekarinnen Annelies
Koller**



Öffnungszeiten:
Di und Do jeweils von 14 bis 18 Uhr



T 0650 3304277
buecherei.glanegg@ktn.gde.at

Aus Klagenfurt nach Israel.

*Der Lebensweg von Erna Zeichner/Esther Schuldmann
Buchpräsentation mit Dr. Nadja Danglmaier am 06. Oktober 2022*

Das Buch erzählt vom Aufwachsen in Klagenfurt in einer Zeit, in der sich die Stimmung gegen Juden rapide zuspitzte, und von der schwierigen Flucht mit dem tragisch berühmt gewordenen „Kladovo-Transport“ ins rettende Palästina. Während viele Zufälle Esthers Leben retteten, wurden ihr Bruder Otto, ihre Mutter und ihre Tante von den Nationalsozialisten ermordet.

Eine Präsentation, ein Abend zum Nachdenken, an eine Zeit, die nicht vergessen werden sollte. Chiara Trabesinger untermalte mit ihrer Geige mit viel Gefühl diese Lesung.



Das Beste kommt noch!



Die bekannte Schauspielerin Heidelinde Weis, von der man unzählige Filme kennt, bescherte uns am 24. November einen unterhaltsamen Abend, indem sie mit viel Esprit und Humor aus ihrem Leben erzählte.

Mit Standing Ovationen wurde der beliebten Schauspielerin, Sängerin und Buchautorin für ihre Darbietung gedankt.

Edgar Unterkirchner, ein Saxophonist mit internationalen Erfolgen, unter anderen den ersten Preis beim Internationalen Filmusikfestival in Teneriffa sowie Global Music Award in Kalifornien uvm., ihn konnte man an diesem Abend live erleben.

Ein Abend der besonderen Klasse, den werden die begeistertsten Besucher nicht so schnell vergessen.



Tonies: Hör-Spiel-Spaß für ihr Kind

Mit den tonies® hält eine audio-digitale Revolution im Kinderzimmer und in der Bücherei Einzug!

- Kids ab 3 Jahren können mit den Tonies®- Figuren, die zugleich Spielzeug und Datenträger sind, selbständig ihre Lieblingshörspiele anhören.
- Zurzeit stehen 200 Tonies zur Auswahl. Einfach vorbei kommen und mitnehmen.



Pfarren Friedlach und St. Gandolf

Herausragendes Ereignis im Jahr 2022 war für die Kirche und damit auch für unsere Pfarren sicherlich die Pfarrgemeinderatswahl im März. In der Vorbereitung wurden viele Gespräche geführt, die bestätigt haben, dass es wichtig und wertvoll ist, das Pfarrleben weiterhin aktiv zu gestalten.

Br. Wolfgang schrieb in den Pfarrnachrichten: „Wir möchten mit euch die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes sichtbar und spürbar machen, Möglichkeiten der Begegnung schaffen, den Himmel verkosten lassen, das Wort Gottes verkünden und durch den Dienst am Nächsten zum Leben bringen, Heimat ermöglichen – mit anderen Worten: wir möchten mit euch Kirche, lebendige Gemeinschaft sein!“

Am 29. April haben wir FIRMUNG in Maria Feicht gefeiert

Über 20 junge Menschen mit ihren Familien bekamen an diesem Tag die Möglichkeit zu einer intensiven Gottesbegegnung.

Ein kleiner Empfang wurde für die Firmlinge und den Firmspender, Salesianerpater Siegfried Kettner SDB, vor der Kirche bereitet. Über 20 junge Menschen mit ihren Familien bekamen an diesem Tag die Möglichkeit zu einer intensiven Gottesbegegnung.

Viele Vertreter der Pfarre St. Gandolf und der Gemeinde Glanegg bekundeten durch ihr Dabeisein das Interesse und die Wertschätzung für dieses besondere Ereignis in unserer Pfarre.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von der Combo aus Völkermarkt umrahmt. In der Predigt erinnerte Pater Kettner die mitfeiernden Verwandten an die eigene Firmung und an die Verantwortung der Paten im Leben der Jugendlichen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst wurden die Festgäste zur Agape ins Pfarrzentrum eingeladen.

21. Mai ERSTKOMMUNION in Friedlach

„Jesus, der gute Hirte“ unter diesem Motto bereiteten sich heuer acht Mädchen und drei Buben auf ihre erste heilige Kommunion vor. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sie sich mit ihren Familien, Verwandten, Freunden und Taufpaten vor der Kirche.

An der Hand ihrer Taufpaten zogen die Kinder in die Kirche ein und stellten sich im Halbkreis vor dem Altar auf. „Lasst uns eine Kirche bau'n“ sangen die Erstkommunionkinder mit Unterstützung von einigen Kindern der dritten und vierten Klasse zum Einzug und diese Gegenwart Gottes war auch vom ersten Augenblick an zu spüren.

Jedes Kind wurde vor dem Empfang der Heiligen Kommunion mit Namen aufgerufen und wartete voller Freude auf den großen Augenblick. Nach dem feierlichen Auszug stärkten sich die Kirchenbesucher bei einer Agape.

ERNTEDANK und KÜCHEN-EINWEIHUNG

Am 16. Oktober wurde in Friedlach bei schönstem Herbstwetter Erntedank mit beiden Pfarren gefeiert. In Friedlach wurde in den letzten Monaten im Erdgeschoss des Pfarrhofs eine neue Küche eingebaut, um besser für Feste, Pfarrcafes und ähnliches gerüstet zu sein. Bruder Wolfgang segnete die neue Küche und anschließend gab es ein kleines Pfarrfest.



Neugestaltung vom ANNA-KREUZ

Die Friedlacher Künstlerin Elisabeth Wedenig hat das sogenannte „Anna-Kreuz“ neben der Friedlacher Kirche neu gestaltet. Ein von ihr gemaltes Bild der Hl. Anna wird auf mehrere Glasscheiben gedruckt und hintereinander montiert. Am 8. Dezember, am Fest Maria Empfängnis, wurde das neue Anna-Kreuz im Rahmen des Gottesdienstes eingeweiht.

Die ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT in unseren Pfarren

Gleich zweimal gab es im Advent die Möglichkeit, Roraten zu besuchen.

Es ist Brauch, die Kirche bei dieser Messe allein durch Kerzen zu erleuchten. Die Lichtsymbolik deutet auf Jesus Christus, dessen Geburt erwartet wird, und vergleicht ihn mit der aufgehenden Sonne.

Am ersten Adventsonntag erfreute die Familienmusik Wieser die Gottesdienstbesucher in Tauchendorf und am vierten Adventsonntag stimmten Sängerinnen und Sänger des ehemaligen Singkreises Glanegg auf das kommende Weihnachtsfest ein.

Alljährlicher Höhepunkt der Weihnachtszeit sind natürlich die Kinder-Krippenfeier und die Christmette, aber auch die Fackel-Sternwanderung zu Silvester hat sich zu einem Fixpunkt im Pfarrleben entwickelt.



Gelebte Gemeinschaft – gelebte PFARRKINDERGRUPPE

Dank vieler fleißiger Helfer und viel Motivation haben wir es geschafft, eine aktive Pfarrkinder-Gruppe auf die Beine zu stellen. Highlight des Jahres 2022 war sicherlich die 5-Kirchen-Kennenlern-Tour mit einem tollen Abschlussfest in Maria Feicht. Darüber hinaus haben die Kinder u.a. die Gottesdienste am Palmsonntag, Erntedankfest, Martinsfest und bei der Krippenfeier mitgestaltet. Und dafür gab es immer wieder im Vorfeld Treffen mit Spiel, Spaß und Gesang.

Unser Motto:

**GEMEINSAM KIRCHLICHE FESTE FEIERN-
GEMEINSAM FREUDE SCHENKEN**

Wie ihr bestimmt in letzter Zeit schon erlebt habt, gestalten bei den Gottesdiensten wie Palmsonntag, Muttertag, Fronleichnam, bei Familiengottesdiensten und Erntedank die Kinder aus beiden Pfarren die kirchlichen Feste mit.

Im gemeinsamen TUN haben wir dieses Jahr schon ganz tolle Momente erlebt. Im Frühjahr starteten wir mit Basteleien für den Osterbasar am Palmsonntag. Wir durften in allen 5 Kirchen (Friedlach, Tauchendorf, Flatschach, St. Gandolf und Maria Feicht) einen Blick hinter die Kulissen machen und wurden ganz liebevoll durch die Kirchen geführt. Auch das Laternenfest, die Advent- und Weihnachtszeit feiern wir gemeinsam. Bei unseren Treffen geht es um einen gemeinsamen Ort der Freude, wir basteln, singen, musizieren, beten, planen und bereiten vor. Es soll ein ganz entspanntes und lockeres Miteinander sein, aus dem jeder viel Freude und Energie schöpft.



Wir haben eine Whats-App/Broadcast-Gruppe, bei der wir uns austauschen und gemeinsame Treffen/Vorhaben ausschreiben. Wir fügen gerne deine Telefon-Nummer hinzu, damit du gut informiert bist. Anmeldung gerne über Sylvia Gruntzig-Valent oder Wilplinger Irmi.



Kindergarten-Kindertagesstätte

Fit und gesund durchs Kindergarten Jahr...

Seit September 2021 arbeitet der Kindergarten unter diesem Motto. Wöchentlich finden Aktivitäten wie Wald- und Jogginghosestage statt, um unsere Kindergartenkinder mit viel Bewegung durch das Kindergartenjahr zu begleiten.

Unsere Ziele dabei:

- Grob- und Feinmotorik verbessern
- aktive Bewegungsschulung (Ball-Balance-Koordinations-schulung uvm.)
- Entspannung in den Kindergartenalltag bringen (Kinderyoga, Igelballmassagen uvm.)
- die Natur mit allen Sinnen entdecken



Passend zum Thema gestalten wir jeden Mittwoch gemeinsam mit den Kindern unsere gesunde Jause. Unser Ziel ist es, den Kindern neue Geschmacksrichtungen näher zu bringen und für gesunde Alternativen zu begeistern. In der Gruppe schmeckt es einfach doppelt so lecker. Das gemeinsame Zubereiten macht zusätzlich noch richtig Spaß.





Der Kasperl und die Hexe Zilly besuchen den Kindergarten zu Fasching

Was wäre eine Faschingsparty ohne Besuch vom Kasperl, das dachten sich natürlich die Pädagoginnen. Mit viel Liebe wurde der Speisesaal zur Bühne umdekoriert und das Häuschen der Hexe Zilly so klein gehext, dass es in den Kindergarten passte. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder konnten Kasperl und Zilly den entlaufenden Kater Zingaro wieder einfangen.

Welch ein Spaß!



Ausflug mit den Schulkindern in die Boulderhalle St. Veit

Mit den Schulkindern ging es Anfang Juni in die Boulderhalle nach St. Veit, dort durften sich die Kinder unter der Leitung von Anja Ebner an der Boulderwand ausprobieren. Als Stärkung gab es danach noch ein Eis und auf der Heimfahrt mit dem Zug wurde es plötzlich ganz still - vor lauter müder Kinder.

Wir haben

- 48 Kinder im Kindergarten und
- 16 Kinder in unserer Kindertagesstätte
- 4 Pädagoginnen
- 5 Kleinkinderzieherinnen





Füße „wackeln“ im Ossiacher See

Was macht man an heißen Sommertagen am Besten? Mit dem Zug nach Bodensdorf fahren, Füße in den See stecken und ein Eis genießen. Anschließend ging es dann noch zum großen Spielplatz, um die überschüssige Energie abzubauen.



Sommer, Sonne und ein großes Sommerfest

Im Juni wurde der Mehrzwecksaal zum Festsaal umfunktioniert. Endlich wieder ein Fest feiern und Kinderaugen strahlen sehen, dass war das Ziel unseres Sommerfestes. Das Wetter meinte es zwar nicht gut mit uns, aber sogar für unsere Hüpfburg, die Schminkstation und die Fotostation fanden wir einen Platz. Und Livemusik von Hubert Scheiber.



Team:

Hinten:
Judit Gendur;
Ildiko Szilagy; Lea Klingspiegel;
Kerstin Zechner;
Anna Scheiber;
Anna Sophie Duller

Vorne:
Bernhard Hübner;
Sabrina Millonig;
Elke Kohlweiß;





Apfelfest

Mitte September durften die Kindergartenkinder die Äpfel vom Apfelbaum namens „Jonathan“ im Garten ernten. Die Kinder versammelten sich mit den pädagogischen Fachkräften um den Baum und sangen Lieder. Danach wurden die Äpfel mit Hilfe einer Leiter vom Baum gepflückt und in den Körben gesammelt. Anschließend halfen die Kinder beim Äpfel schneiden und es wurden leckere Apfelstrudel für die gemeinsame gesunde Jause gebacken!



Vorfreude auf das Laternenfest im Kindergarten Glanegg.

Am 10.11.2022 fand das traditionelle Laternenfest im Kindergarten und der Kindertagesstätte Glanegg statt. Schon Wochen davor starteten die Vorbereitungen. Es wurden Laternen gebastelt, Lieder und Gedichte geübt und die Geschichte vom heiligen Martin erzählt und ausgespielt. Die Kinder freuten sich heuer besonders auf das Fest, da es wieder gemeinsam mit der Familie stattfinden konnte. Der Umzug startete bei der Gemeinde Glanegg und alle gemeinsam spazierten durch den Ort. Anschließend gab es beim Kindergarten Brot zum Teilen, Beerenpunsch und von den Eltern mitgebrachte Kuchen und Kekse. Ein gelungenes Fest mit gemütlichem Ausklang.



Glanegger Advent

Am 26.11.2022 wurde die Adventzeit in der Gemeinde Glanegg mit dem „Glanegger Advent“ eingeleitet. Die Kinder des Kindergartens und der Kindertagesstätte haben zwei Lieder und eine Weihnachtsgeschichte geübt und voller Stolz auf der großen Bühne im voll besetzten Mehrzwecksaal der Volksschule vorgeführt. Außerdem wurde mit den Kindern fest gebastelt und die Kreationen an Weihnachtskarten, Tonanhängern und diversen weihnachtlichen Dekorationen an einem Stand verkauft.





Neue Computer

Unserer Gemeinde ist es zu verdanken, dass die Volksschule auf dem neuesten Stand im digitalen Bereich ist. Auf die Bildung unserer jungen Gemeindebürger wird großen Wert gelegt.

So wurde die Volksschule in diesem Jahr mit neuen Computern in jeder Klasse, im Hort und in den Verwaltungsräumen ausgestattet. Zusätzlich gibt es seit diesem Schuljahr auch den WLAN - Anschluss.

Der ganze Stolz sind jedoch unsere zwei digitalen Tafeln, ausgestattet mit zwei Seitenflügeln, auf welchen man auch – so wie früher – mit Kreide schreiben kann. Die Tafel ergänzt die klassische Schultafel um zahlreiche interaktive Funktionen. Nahezu alles, was mit einem Computer möglich ist, kann auch die digitale Tafel.

Um die Kinder bestens auf das neue Unterrichtsfach „Digitale Grundausbildung“ ab der 5. Schulstufe vorbereiten zu können, wurden auch neun iPads angeschafft. So lernen die Kinder bereits in der Volksschule den richtigen Umgang mit den digitalen Medien.



Somit sind wir dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde top ausgestattet und außerdem noch die erste serverlose Schule Kärntens!

Die Neugier ist der Beginn allen Lernens!

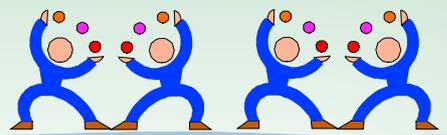
Seit einem Jahr leite ich den Schulverbund Glanegg – St. Martin. Über 15 Jahre unterrichtete ich in der VS St. Martin und wohnte 10 Jahre in der Gemeinde Glanegg.

Als vierfache Mama und langjährige Lehrerin hat mir die Arbeit mit den Kindern immer viel Freude bereitet. Besonders schön waren die Chorstunden, es wurde gesungen, musiziert und geprobt für kleinere und größere Auftritte.

Meine große Liebe und Leidenschaft gilt auch privat der Musik. Ich bilde mich musikalisch fort – das Lernen hat also kein Ende – die Neugier ist der Beginn allen Lernens!

Stefanie Messner, Schulleitung





Von den vielen Aktivitäten, die sich wieder über 2 „Schulhalbjahre“ erstrecken, können wir natürlich nur einige besonders hervorheben:

- Im Rahmen der **DU ROCKST! Ernährungsworkshops** der ÖGK Kärnten Ende April bzw. Anfang Mai hatten die Kinder die Möglichkeit anhand interessanter Hintergrundinfos und praktischer Übungen das eigene Essverhalten zu hinterfragen.
- Vom 23. bis 25. Mai fanden im Hallenbad in St. Veit/Glan die **Schwimmtage** der 1. und 2. Schulstufe statt. Es wurde an der Schwimmtechnik gefeilt, getaucht und gesprungen – aber auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz.
- Mit viel Begeisterung durften die Schüler/innen der Volksschule Glanegg im Jahr 2022 den **Tennissport** im Rahmen einiger Tennisstunden, unter Anleitung des staatlich geprüften A-Lizenz Trainers Wolfram Klingspiegel, im Turnsaal der Volksschule Glanegg kennenlernen. Neben den Grundlagen wurden den Kindern koordinative Fähigkeiten geschult. Nach einigen Einheiten konnte Wolfram bereits stolzerfüllt zahlreiche Fortschritte bei den Kindern feststellen. „Hier könnte der nächste Tennisstar von Morgen dabei sein“.
- **Sturz- und Falltraining der AUVA**
Herr Mag. Roland Malatschnig, Trainer der AUVA, führte im Herbst das Sturz- und Falltraining in mehreren Einheiten in unserer Volksschule durch. Da sich nicht jeder Unfall vermeiden lässt, ist es umso wichtiger das richtige „Stürzen- und Fallen zu lernen und zu trainieren. Der systematische Aufbau des „Sturz- und Falltrainings“ umfasst den Fall rückwärts, vorwärts, seitwärts und die Diagonalrolle. Spielerische Übungen helfen, variantenreich zu trainieren, bis die Bewegungsabläufe automatisiert sind. Auf diese Weise lassen sich Verletzungen bei Stürzen vermeiden beziehungsweise minimieren. Als Abschluss wurde jedem Kind nach einer kurzen Prüfung eine Urkunde überreicht.





Am 12. September war der 1. Schultag für uns. Wir freuten uns schon sehr darauf.

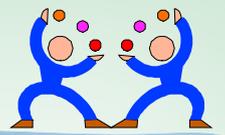


Die 4. Klasse verbrachte im Juni mit Frau Steiner und Frau Kogler ihre Projektstage in Flattach im Mölltal. Das Rafting, Klettern und die Sommerolympiade machte den Schülern viel Spaß.



Am 4. November 2022 durfte die 1. Klasse den Deblacherhof besuchen. Wir halfen beim Kühefüttern und Brotbacken. Es war ein wunderschöner und sehr Lehrreiche Vormittag.





Ein Motto an der der Volksschule Glanegg lautet „Kein Tag ohne Lesen“

Das haben die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse sehr ernst genommen. Ein ganzes Schuljahr hindurch wurde täglich mit den Kindern 25 Minuten fleißig gelesen.

Unterstützt wurden sie von ihrer Klassenlehrerin Dipl. Päd. Astrid Pfandl, Dipl.Päd. Karin Kanatschnig und natürlich auch von ihren Eltern.

Die Motivation war sehr groß und damit stand es fest: „Es gibt eine Buchpräsentation!“

Eins, zwei, drei Angst vorbei, oder nur Mut kleiner Fuchs von Ulrike Motschiunig!

Am 5. Juli war es so weit. Die Kinder Lara, Marlon, Lenny, Natalie und Felix waren sehr aufgeregt, da die Autorin persönlich anwesend war.

Die harte Arbeit hat sich gelohnt.

Es war ein großer Erfolg.

ÜBUNG macht den LESEMEISTER.



„Lesen beginnt mit Vorlesen!“

Vorlesen ist ein wichtiger Prozess, um Kindern schon früh ein Lesebewusstsein zu vermitteln. Es macht nicht nur Spaß, sondern es fördert die sprachliche Entwicklung, lässt der Fantasie freien Lauf, schult die Konzentration, stärkt die Vorstellungskraft und baut eine Lesemotivation auf, die das Kind nachhaltig prägt. Allzu leicht verliert das Buch

den Kampf gegen TV, PC oder Spielkonsolen. In der heutigen Medienwelt wird das Vorlesen oft vom Fernseher ersetzt. Kinder erfahren beim Fernsehen meist eine Reizüberflutung und können nur einen Teil des Gesehenen wahrnehmen.

Beim Vorlesen wird der Inhalt langsam und einprägend vermittelt, Kinder verstehen den Inhalt ganzheitlich und malen

sich ihre eigene Welt dazu aus. Die Vorgänge des Vorlesens und Fernsehens sind vergleichbar mit einer Autofahrt. Das Vorlesen ist wie eine Fahrt auf einer Landstraße, die Landschaft zieht langsam an einem vorüber und hinterlässt einen Eindruck.

Das Fernsehen ist wie eine Autobahnfahrt, die Geschwindigkeit ist hoch, die Landschaft rast an einem vorbei,

ist nur kurzzeitig sichtbar und Details sind nicht zu erkennen.

Miteinander Lesen und einander Vorlesen schaffen besondere Leseerlebnisse und fördern die Lesefähigkeit jedes Kindes in besonderem Maß.

Gedankensplitter von...

Dipl. Päd. Karin Kanatschnig

LESEN LERNT MAN NUR DURCH LESEN



1. Klasse



2. Klasse

Die aktuellen Schülerzahlen:

Klasse	Knaben	Mädchen	Gesamt
1.	10	4	14
2.	8	8	16
3.	3	10	13
4.	4	8	12
		insgesamt	55



3. Klasse



4. Klasse



Der Elternverein VS Glanegg

Unser Jahresrückblick 2022!

Nach wie vor ist Corona ein Thema, welches die Schule im vergangenen Jahr fest im Bann gehalten hat. Auch in diesem Schuljahr waren durch die Pandemie wieder einige Besonderheiten zu bewältigen. Doch konnten Schüler, Eltern und Lehrer im aktiven Raum Schule gemeinsam die Herausforderungen meistern.

Das Schuljahr startete wieder mit den bunten und durch die Schüler gestalteten Schultüten und die Goodie Bags für alle Schüler der Volksschule. Es ist immer eine Freude, dass wir für den ersten Schultag noch eine kleine Extra-Überraschung beisteuern können. Mit einem kleinen Geschenk macht der Start in das Schuljahr einfach noch mehr Spaß!

Zahlreiche Veranstaltungen konnten wir wieder unterstützen. Darunter einige Lesungen, Theateraufführungen, die Seminar-Bäuerinnen und viele mehr. Es ist auch immer wieder etwas ganz Besonderes, wenn wir die Nikolausfeier am 06.12 mit den Nikolaussäckchen bereichern können.

Ein großer Dank gebührt natürlich auch an Dr. Miklautz, der uns mit Krapfen und Getränken den Faschingsdienstag versüßt hat.

Unsere größte Veranstaltung im Schuljahr war zweifellos das Schulsportfest. Dieses fand zum ersten Mal seit langer Zeit im Löwenpark am Sportplatz Glanegg statt. Bei traumhaftem Sommerwetter konnten alle gemeinsam einen wunderschönen Tag verbringen. Das Highlight an diesem Tag war bestimmt das Wettrennen, bei welchem die Schüler sich klassenweise miteinander messen konnten. Darüber hinaus gab es einige tolle Programmpunkte für Klein und Groß. Vom Stingl-schießen bis zur Hüpfburg war bestimmt für jeden etwas dabei. Durch die vielen Unterstützer konnte auch eine tolle Verlosung abgehalten werden. Natürlich war auch für Speis und Trank bestens gesorgt.

Mit großer Freude war der Elternverein und besonders die Eltern der 4 Klasse beim Advent in Glanegg dabei. Die frischen Schnitzselmmel waren ein echter Renner und es war ein reges Treiben an unserem Stand. Unser weihnachtlicher Basar, mit weihnachtlichen Basteleien

und leckeren Keksen, wurde wirklich gut besucht. Es war eine wunderbare Einstimmung auf die Adventzeit!

An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmals ganz herzlich für die tolle Arbeit des dynamischen Teams des Elternvereins bedanken!! Binnen kürzester Zeit schaffen wir es immer wieder viel auf die Beine zu stellen! Großer Dank gebührt allen Mitgliedern und den vielen weiteren Helfern außerhalb des Elternvereins für das tolle Teamwork und wunderbare Miteinander. Ohne so viele fleißige Hände kann man so etwas nicht stemmen!!

So sehen wir auch die Zusammenarbeit mit allen Lehrerinnen, den Schülern und den Eltern als eine sehr tolle Gemeinschaft! Mit diesem starken Miteinander haben wir die letzten herausfordernden Zeiten sehr erfolgreich bewältigt und werden auch die kommenden Zeiten hervorragend meistern.

Wir wünschen allen eine erfolgreiche und vor allem gesundes neues Jahr!

Ihr Elternverein



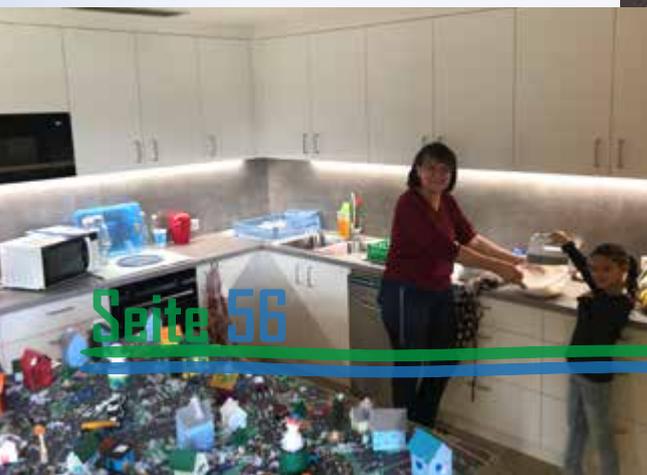
BÜM Nachmittagsbetreuung



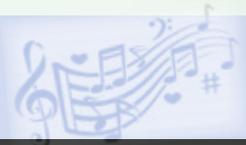
In der Nachmittagsbetreuung von Frau Cornelia Herrmanns wird gelernt, aber auch gelacht.

Und das Weihnachtsdorf in der neuen Küche ist ja toll geworden...

Und die neue Küche erst...



Musikschule Glanegg



Rückblick der Musikschule Glanegg

In der Musikschule Glanegg wurden dieses Jahr 32 Schüler:innen von 6 Musikpädagoginnen und Pädagogen an den Instrumenten Blockflöte, Gitarre, Hackbrett, Geige, Klavier und Steirische Harmonika betreut.

Durch die Anbindung an die Volksschule und den Hort können die Kinder - oft ohne gebracht und abgeholt werden zu müssen - direkt von der Nachmittagsbetreuung zum Musikunterricht kommen.

Obschon die Schüler Einzelunterricht erhalten, finden doch immer wieder Auftritte statt, wodurch mit dem Proben auch die Gemeinschaft gefördert wird. Neben diversen Vorspielstunden waren das nach zweijähriger Pause im Frühjahr das gut besuchte Abschlusskonzert der Musikschule im Sitzungssaal der Gemeinde sowie die musikalische Umrahmung vom Advent in Glanegg.

Wir freuen uns weiterhin auf ein gut gelingendes Zusammenarbeiten mit der Volksschule und der Gemeinde.



BurgENSEMBLE



Stiftskirche St. Georgen am Längsee

Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja Singen macht munter und Singen gibt Mut!

Singen macht froh und Singen hat Charme, die Töne nehmen uns in den Arm.

All unsere Stimmen, sie klingen mit im großen Chor, im Klang der Welt.

2022



„Goodbye Thomas Sobian , Hello WE KNOW MEDIA!“

SEIT 2017 KENNT IHR UNS, BESSER GESAGT MICH, ALS THOMAS, NUN WIRD ES JEDOCH ZEIT AUS DEM „ICH“ EIN „WIR“ ZU MACHEN.

AB 2023 SIND WIR WE KNOW MEDIA!

WIR SETZEN PROFESSIONELLE FILMPRODUKTIONEN UND FOTOPRODUKTIONEN FÜR UNTERNEHMEN, TOURISMUSREGIONEN UND MARKEN UM. WEITERS ZÄHLT AUCH DIE BETREUUNG, BEFÜLLUNG UND BEWERBUNG VON SOCIAL MEDIA KANÄLEN ZU UNSEREN Kernaufgaben.

Kurz zum Hintergrund von WE KNOW MEDIA:

2017 machte sich Thomas Sobian schon neben der Handelsakademie als Fotograf selbständig. Schon bald entdeckte er aber die Filmproduktion für sich und so lag seit 2018 das Hauptaugenmerk auf der Filmproduktion für Unternehmen, aber auch im Bereich Hochzeiten war er bis im Vorjahr noch sehr aktiv.

Kontakt:

www.weknowmedia.at
office@weknowmedia.at
+43 660 40 15 287



Thomas Sobian

Aufgrund der steigenden Anfragen wurde 2022 Social Media Betreuung & die dazu gehörige Foto & Videoproduktion mit in das Leistungsportfolio aufgenommen. Aktuell bedienen wir hauptsächlich Unternehmen mit unseren Dienstleistungen.

Zu unseren Kunden zählen: Semtainment (Moosburg Events, Burgarena Finkenstein), Hotel Hochschober, Turracher Höhe, Stanglwirt, SK Aich/Dob, DB Schenker, Naturel Hotel & Resorts, Tomas Group, Hotel Kornock, uvm.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr & viele Projekte!



Hinter den Kulissen: Videodreh Hotel Kornock



Anna Gasser für Jacques Lemans



Mark Forster, Schlosswiese Moosburg



FITMARSCH der SPÖ Glanegg am Tag der Arbeit

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Bürgermeister Arnold Pacher am Nationalfeiertag rund 100 Wanderbegeisterte begrüßen. Diesmal ging der Fitmarsch über Glanegg, Maria Feicht und um den Gösselsberg zurück zum Sportzentrum nach Friedlach. Gestärkt wurden die Wanderer bei Labestationen von Familie Lassing in St. Gandolf und von Familie Wachter in Grintschach. Gemütlich fand der Fitmarsch am Sportplatz seinen Abschluss.



HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB

Auch für den Haxenclub Glanegg ist das Jahr 2022 zu schnell zu Ende gegangen.

Der Aufbau der Kondition ist in den Wintermonaten sehr wichtig. Abwechselnd Skitouren, Langlaufen, Schneeschuhwandern und Laufen sind für die Ausdauer von Vorteil.

Rennradausfahrten in Kärnten

In 2 Gruppen ging es mit dem MTB ans Meer.

1. Etappe von Tarvis nach Udine ca. 90 km entlang der aufgelassenen Bahnstecke.

2. Etappe von Udine-Palmanova-Grado nach Monfalcone ca. 110 km am Alpe Adria Radweg. Nach einer weiteren Übernachtung fuhren wir mit dem Zug zurück nach Tarvis.

Auch auf den Dobratsch ging eine Fahrt von Glanegg aus.

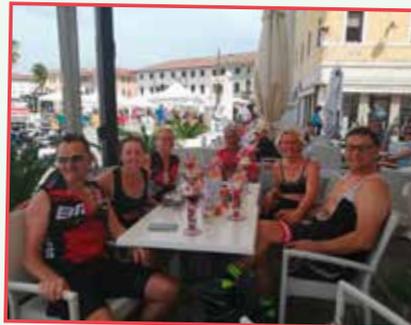
Wanderungen zur Wolayerseehütte über die Valentinalm und auf den Mittagskogel über die Annahütte zur Bertahütte wurden gemacht.

Die Abschlussfahrt wurde heuer um den Ossiacher See gefahren mit Stopp in Feldkirchen.

Das Motto der HaxenInnen: Sport belebt alle Sinne und hält fit.

Auch im Jahr 2023 bleiben wir aktiv und treffen uns beim Stammtisch.

www.haxenclubglanegg.blogspot.com



BLITZKISTN – DIE FOTOBX MIT HERZ

Die Blitzkistn ist eine Fotobox mit ganz besonderem Aussehen. 100 % handgemacht aus Vollholz im Retro-Look verleiht sie jeder Eventlocation den letzten Schliff.

Das Projekt ist eigentlich aufgrund von Corona entstanden, Thomas & Josef Sobian aus Besendorf überlegten, wie man die Zeit überbrücken könne und kamen dann auf das Projekt Fotobox. Gesagt getan machte sich Vater Josef Sobian direkt an die Planung und Umsetzung der Verkleidung. Parallel

dazu wurde von Thomas Sobian die Technik eingerichtet.

Egal, ob auf einem Geburtstag, einem Maturaball oder der Hochzeit: die Blitzkistn ist ein absolutes Top Highlight auf jeder Party. Wenn du kein Fan von steifen und gestellten Fotos und Pics bist, aber trotzdem etwas mehr Pepp in deine Feier bringen willst, ist diese Fotobox genau das Richtige. Bis zu 400 Sofortbilder kann die Fotobox ohne Fotorollentausch drucken.

www.blitzkistn.at

info@blitzkistn.at



2022

Asia Budo in Glanegg



2022 konnten die Kadersportler:Innen des Taekwondo-Vereins Asia Budo Glanegg mit Obmann und Trainer Peter Marek wieder zahlreiche Erfolge feiern, auch auf internationaler Bühne bei den Bratislava Open, den Euregio Open und der Internationalen Taekwondo Meisterschaft in Melk. Insgesamt konnten wir 6 x Gold, 12 x Silber und 3 x Bronze nach Glanegg holen.

Außerdem wurden die Gürtelprüfungen bei Großmeister Ik-Jin Shin vom Asia Budo Graz erfolgreich abgelegt.

Getreu unserem Motto #konkurrenznuraufderwettkampffläche treffen wir uns regelmäßig auch mit anderen Taekwondo-Vereinen, zum Beispiel beim Ostertrainingslager in Aigen, beim Jugendtrainingslager in Mariazell und beim Trainingslager in Battonya, Ungarn. Die Freude an der Bewegung, der Spaß am gemeinsamen Training, das Vertiefen ländereübergreifender Freundschaften und natürlich das Erleben von Gemeinschaft stehen dabei im Fokus.

Ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres war die Ehrung unserer Sportlerinnen Nina Marek und Lisa-Marie Müller sowie unseres Sportlers Patrick Schwarzenberger durch unsere Gemeinde. Wir freuen uns sehr über diese große Anerkennung.

Wir trainieren am Dienstag und Freitag im Mehrzwecksaal der Gemeinde. Kinder ab ca. 6 Jahren und Erwachsene sind jederzeit zu einem kostenlosen Probetraining herzlich willkommen (Bitte vorher telefonisch unter 0676 9602825 anmelden). Im Frühjahr starten Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene. Nähere Informationen dazu folgen noch über Instagram, Facebook sowie auf unserer Homepage www.asiabudoglanegg.at



PROBIER'S AUS

**HAB SPASS BEIM TRAINING – UND WERDE
AUCH DU EIN TEIL UNSERES ERFOLGES!**

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

0676 9602825

Landjugend Glanegg

Gemeinsam sind wir stark!

Auch heuer können wir wieder auf ein erfolgreiches, lustiges und schönes Jahr zurückblicken.

Am Anfang unseres Arbeitsjahres nahmen wir noch tatkräftig an zahlreichen Online-Seminaren teil. Unter anderem bei der Mediengruppensitzung und dem „Ruck Zuck Keksbackkurs mit Punsch“. Im Jänner starteten wir mit der Teilnahme am Jugendleiterkurs sowie mit dem Eisstockschießen gemeinsam mit der Landjugend Tiffen.

Weiters konnten wir uns endlich wieder persönlich zu den Tanzproben treffen und neue traditionelle Tänze wie auch moderne Tänze einstudieren. Zudem nahmen wir am Funktionärstag, 4er-Cup, Redewettbewerb und Dreik(r)ampf teil. Dort stellten wir unser Können unter Beweis und gingen mit großartigen Platzierungen und auch Siegen nach Hause. Wir dürfen somit noch einmal herzlich unserem Fabian Kogler gratulieren, welcher beim Bundesentscheid Reden den ersten Platz in der Kategorie „Vorbereitete Rede über 18“ erreicht hat. Im heurigen Jahr durften wir auch unsere Tanzkünste bei einigen Auftänzen präsentieren.

Der für uns wichtigste Termin war unser Burgfest „Rock die Burg“, wo wir zahlreiche Gäste begrüßen durften. Im Oberen Burghof sorgten die Silberbacher für Unterhaltung und in der Säulenhalle machten die DJs vom Land Stimmung. Ebenfalls dieses Jahr durften wir das Erntedankfest in Friedlach mitgestalten und wirkten auch beim „Advent in Glanegg“ mit. Hier konnten wir unsere selbstgebastelten Hafermäuse sowie Tischdekorationen verkaufen. Weiteres veranstalteten wir eine Bezirkstanzprobe gemeinsam mit der Landjugend St.Urban, wo wir mit Hilfe eines Tanzleiters unsere Tanzkünste verbessern konnten.

Im November fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Lippale statt, wo wir leider unsere leitenden Funktionen verabschiedeten. Wir möchten uns bei unserem Maximilian Götzhaber und unserer Carmen Gössinger sowie dem restlichen Vorstand für deren Bemühen in den letzten Jahren bedanken und freuen uns mit dem neuen Vorstand sowie mit neuen Mitgliedern auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Schlussendlich können wir auf ein gelungenes Jahr zurückblicken und freuen uns aufs nächste. Herzlichen Dank gilt allen Mitgliedern und außenstehenden Personen für ihre Mithilfe.

WICHTIG: Für neue Mitglieder ist die Landjugend immer offen. Wir würden uns freuen, wenn wir neue, junge und motivierte Mitglieder der Gemeinde in unserer Gemeinschaft begrüßen dürfen. Gerne könnt ihr euch für mehr Informationen unter folgenden Nummern melden:

Anna Printschler: 0650/9206580 und Daniel Huber: 0660/9019888

Verfasst von Anna Sallinger



Burgfest „Rock die Burg“



Auftanz bei der Landjugend Beerenthal



Advent in Glanegg



Auftanz bei der Landjugend Sörg



Auftanz bei der 900 Jahr Feier auf der Burg Glanegg



Erntedank in Friedlach



Jahreshauptversammlung 2022

Trachtengemeinschaft Glanegg

2022 - Mit Corona leben lernen....

In das Jahr 2022 starteten wir endlich wieder mit einem relativ normalen Vereinsleben.

Im März fand planmäßig unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kadöllawirt statt.

Zu Fronleichnam rückten die Trachtenfrauen, nach langer Durststrecke, wieder mit langer Tracht und Bänderhut aus.

Viel zu lachen gab es für uns beim Besuch des Theaterstückes „Desaster Dinner“, welches im Fuchspalast aufgeführt wurde. In der Hauptrolle dieser Verwechslungskomödie brillierte Seppi Rukavina.

Wie jeden Sommer statteten wir auch heuer wieder der Burgbuschenschank einen Besuch ab.

Eine kleine Abordnung unserer Damen fuhr heuer sogar ins Metnitztal, um der Aufführung des Metnitzer Totentanzes beizuwohnen.

Natürlich waren auch einige unserer Damen beim Erntedankfest in Friedlach dabei. Nachdem wir uns entschlossen hatten, heuer wieder eine Weihnachtsverkaufsausstellung zu machen, kam mit dem November eine sehr arbeitsintensive Zeit auf uns zu. Zuerst ging's ans Kekse backen, danach ans Basteln und Kränze binden. Am 20. November war es dann so weit und wir konnten viele Glanegger bei unserer Verkaufsausstellung begrüßen. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für euren zahlreichen Besuch bedanken.

Das Jahr ließen wir noch mit einer Weihnachtsfeier ausklingen.

Wir möchten allen Glaneggern noch ein gutes und gesundes neues Jahr wünschen.

Alice Roth-Steinmetz



Glanegger LuckyLine Dancers



Konzentrierte Gesichter, wenn die Musik beginnt – da zählt nur die gemeinsame Leidenschaft zum Tanzen. Da ist es auch egal, in welchem Takt wir uns bewegen, was uns verbindet ist gemeinsame Freude an Tanz und Musik, sowie ein aktiver Zusammenhalt und eine gute Gemeinschaft.

Auch 2022 konnten die Glanegger Lucky Line Dancers unter der Leitung von Frau Zita Carbonari wieder einige Auftritte (z.B. 900 Jahr Feier auf Burg Glanegg) verzeichnen. Viele neue Tänze bei Kursen über die Volkshochschule Feldkirchen wurden einstudiert.

Wir alle sind mit Begeisterung beim Tanzen dabei und freuen uns auf 2023.



Sängerrunde Tauchendorf

Die Wolken am Corona-Himmel haben sich gelichtet und die Sängerrunde Tauchendorf konnte nach beinahe zwei Jahren erzwungener gesanglicher Untätigkeit im heurigen Frühjahr die Proben­tätigkeit wieder aufnehmen.



Zu unserer Freude, und nicht wie andernorts in Pandemiezeiten, ist die Runde nicht geschrumpft, sondern größer geworden. In unseren Reihen begrüßen dürfen wir nunmehr Felix Fon, Karl Goritschnig und Christian Rabitsch. So kommen wir jetzt frohen Mutes wieder regelmäßig zusammen und lassen unsere Stimmen erklingen.

Der schon mehr als runde Geburtstag unserer Golkbäuerin Annelies Kölz wurde von uns verschönert, ebenso der Abschied der Familie Müller nach über 30 Lebensjahren im Umfeld des Mattersdorferhofes.

Die gesanglichen Umrahmungen der Beisetzungen von Josef Kanatschnig sen. vlg. Matl auf der Wolfa und Susanne Pack waren uns traurige Pflichten.

Wieder dem Leben zugewandt, bei strahlendem Sonnenschein und den Klängen unserer Lieder, feierten wir Anfang Oktober Erntedank in St. Martin.

Unser jährlicher gesanglicher Höhepunkt wurde diesmal in den Herbst verlegt und so durften wir am 29. Oktober den Gemischten Chor aus Globasnitz, „A netla Musikant n“ aus Glanegg und der näheren und fernerer Umgebung, sowie als Sprecher unseres Abends Fritz Sihler im Merzwecksaal der Gemeinde begrüßen und fröhliche Stunden mit Gesang und flotter Musik genießen.

Darauf hoffend, dass wir Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen dürfen und ich einen Bericht – vollgefüllt mit vielen schönen gesanglichen und gesellschaftlichen Ereignissen – abliefern kann, verbleibe ich im Namen der gesamten Sängerrunde Tauchendorf mit den allerbesten Wünschen an Sie und Ihre Lieben, bleiben Sie gesund, Ihr

Mag. Dr. Ignaz Zitterer
Obmann

Pensionistenverband

Liebe Mitglieder und Freunde des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Glanegg!

Wir blicken auf ein erfolgreiches und aktives Jahr zurück.

Bei unserer Jahresversammlung konnten wir wieder viele unserer Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren.

Allen voran unser Ehrenobmann Herr Walter Pacher für 35 Jahre Mitgliedschaft.

Da wir mit 220 Mitgliedern die größte Ortsgruppe im Bezirk sind, ist es unmöglich, alle Geehrten aufzuzählen. So möchten wir uns auf diese Weise nochmals bei allen Geehrten für ihre Treue bedanken.

Auch 22 neue Mitglieder durften wir begrüßen und wünschen ihnen in unserer Mitte eine schöne Zeit.

Unsere Veranstaltungen, Mehrtagesfahrten und Ausflüge sind von unseren Mitgliedern bestens angenommen worden.

Die Reise ging z.B. für 6 Tage in die Terme Moravske, 5 Tage nach Porec, 5 Tage in die Toskana, Tagesausflüge nach Tarvis/Monte Lussari, Triest, Piran, Prebersee/Ludlalm oder zum Ganslessen und auf die Schilcher Weinstraße, um nur einige zu nennen.

Ca. 700 Teilnehmer konnten wir bei unseren Aktivitäten verbuchen und begeistern.

Leider hat unsere Hauptkassiererin Frau Christine Grabner die ehrenamtliche Tätigkeit zurückgelegt. Wir bedanken uns sehr herzlich für die genaue Kassenführung und wünschen unserer Christine alles Gute mit der Hoffnung, sie bei den Veranstaltungen recht oft begrüßen zu können.

Frau Vizebürgermeisterin Mag. Sylvia Falgenhauer-Schlatter übernimmt vorübergehend die Kassenführung.

Wir wünschen unserer neuen Hauptkassiererin viel Spaß in unserer Mitte.

Ein großes „DANKE“ allen unseren Mitgliedern, Freunden, Helfern und dem Team der Gemeinde Glanegg für die tatkräftige Unterstützung.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und denen, die es noch werden wollen, unseren Freunden und der gesamten Gemeindebevölkerung ein gesegnetes, gesundes 2023.

Annemarie Falgenhauer mit Team.



Auch für 2023 haben wir wieder ein reichhaltiges Angebot zusammengestellt.

- 18. Feber 2023: Jahresversammlung
 - 17. März 2023: Privatbrauerei Wimitz + Fastentuch Gurker Dom
 - 11.-15. April: „Moravske Toplice“ Slowenien
 - 5. Mai 2023: Salzburg Stadt
 - 13. Mai 2023: Mutter-/Vatertagfeier
 - 6. Juni 2023: Obir Tropfsteinhöhle
 - 20.-24. Juni: „Baska“ Insel Krk
 - 4. Juli 2023: Natur & Kräuterdorf Irschen
 - 8. August 2023: Schifffahrt Weissensee
 - 20.-22. Sept.: Kultur und Genuss in Burgenland
 - 17. Okt. 2023: Einkaufsfahrt St. Gotthard, Ungarn (mind. 30 Teiln.)
 - 12. Nov. 2023: Glanegger Schlachtschmaus ?
 - 16. Dez. 2023: Weihnachtsfeier
 - Konzertfahrt: Saso Avsenik und seine Oberkrainger (Termin steht noch nicht genau fest).
- Wir hoffen, dass wieder viele mitmachen?



FREUNDE ALTER MOTORRÄDER

Was gibt es zu berichten von den Freunden alter Motorräder? Was könnte für euch, liebe Leserin, geneigter Leser, so spannend sein, dass es eure Augenpaare in die Zeilen dieser kurzen Rückblende fesselt. Nicht festkleben, wie die Umweltaktivisten. Ich will es versuchen ohne extra zu gendern, das ist mir mit Verlaub zu blöd!

Der Österreichische Tag der Oldtimer hat für Kärnten im April in Ferlach stattgefunden. Verantwortlich für diese österreichweite Veranstaltung ist alle Jahre ein anderer Oldtimerklub. Der FAM war mit einer starken Delegation vertreten.

In St. Urban fand erstmals ein allgemeines Treffen mit allen Oldtimerfahrzeugen statt. Da sind wir ob der räumlichen Nähe ziemlich stark aufgefahren.

Das schon traditionelle Frühlingserwachen mit Brunch ist ein wenig im Regen gestanden und trotzdem gut besucht worden. Dank bester Organisation durch die Geschwister Sereinig. Dankeschön im Namen aller Oldtimerfreunde.

Mitte Mai durften wir eine Durchfahrtskontrolle im Rahmen der Karawanken Classic gestalten und moderieren.

Ende Mai dann die Oldtimermesse in Tulln. Was soll ich groß hinter'm Berg halten - die Freunde alter Motorräder haben wieder einmal die goldene Rose für das schönste und interessanteste Motorrad auf der Messe abgeräumt. Wir wissen diese Ehre zu Schätzen.

Im Juni konnte nach zweijähriger Unterbrechung der Oldtimer - und Teilemarkt in Liebenfels stattfinden. Schön zu sehen, wie ausgehungert nach einer solchen Pause die Enthusiasten heranstürmen.

Gleich danach ist es zur Motorradwanderung mit dem Puch Club Niederlande gekommen. Höhepunkt war das internationale Puch Treffen bei seinem Geburtshaus in Slowenien. Wir haben uns Dort mit den französischen Puchianern getroffen. Übernachtet haben wir in der Taverne in Jerusalem.

Zu Beginn der Sommerferien sind wir nach Görz gefahren, nicht ohne unterwegs den Hallen von Gino Toniutti einen Besuch abzustatten. Die Preise für gute Oldtimer haben stark angezogen. Weil es sehr heiß war, sind wir dann froh gewesen, endlich in Novo Goriza enzsprechende Kühlflüssigkeiten aufzunehmen. Eine kurze Bremsprobe eines Laverdafahrers ist das einzige nennenswerte Ereignis gewesen.

Im August dann die Kolbentrophy schönes Wetter, heißer Asphalt und viele coole Fahrer. Es ist nichts passiert, alle hatten großen Spaß, so macht das Veranstalten Freude.

**Für den Club
Freunde alter Motorräder
Werner Pacher**

2022



Österreichischer Oldtimertag 23. April 2022



Motorradwandern mit dem Puch Club Niederlande 20.-26. Juni 2022



Rosental Classic 18. Juli 2022



Kolben Trophy
21. August 2022

Seite 66



Das Jahr 2022 stand im Zeichen der Fertigstellung der Innensanierung im Klubhaus beim Mautbrückerteich sowie der Wahl eines neuen Obmannes.

Im Klubhaus wurde im Frühjahr der letzte Raum im Obergeschoss saniert und steht nun als Clubraum zu Verfügung. Weiters wurden in der Küche die Oberschränke erneuert und ein Dunstabzug eingebaut. Im Herbst wurde noch der hintere Teil der Bootshütte erneuert.

Am 2. Juli fand der „Familientag“ am Klubgelände beim Mautbrückerteich mit einem umfangreichen Programm statt:

· Als erstes fand die Generalversammlung statt, dabei wurde als neuer Obmann das langjährige Vereinsmitglied Mag. Gerhard Radinger und als Kassier Herr Arno Pulvermacher gewählt. Gleichzeitig fand der Saisonabschluss der Sektionen Turnen und Sauna statt.

· Als Höhepunkt fand die Eröffnung und Einweihung der Terrassenüberdachung und der sanierten Räumlichkeiten im Klubhaus durch Herrn Landesrat Martin Gruber und Herrn Bürgermeister Arnold Pacher statt. Die Einweihung erfolgte durch unser langjähriges Vereinsmitglied und unseren Obmann Stellvertreter, Herrn Stiftspfarrer Kons. Rat DDr. Christian Stromberger.



ein Eisstockturnier konnte leider nicht durchgeführt werden.

Kinderspielplatz

Am Kinderspielplatz wurde von der Gemeinde Glanegg eine Doppelschaukel mit Rutsche aufgestellt! Herzlichen Dank an die Familie LASSNIG aus St. Gandolf für diese Spende!

Weiters wurde uns über die Initiative „Servus TV“ – BEWEG DICH- ein „Frisbee Disc Golf Parcours“ eingerichtet!



Teichstüberl

Für das Teichstüberl wird für die neue Saison noch ein neuer Pächter gesucht! Auskünfte unter Tel. 0650/4100332.



Weitere Programmpunkte waren:

Reparaturtreff

Es steht unter der fachkundigen Aufsicht von Herrn Helmut Wabnig. Wiesenkegeln, Kinderflohmarkt, Hüpfburg, Bootfahren, Info und Vorführungen vom Jugend Rot Kreuz und der Jungfeuerwehr Glanegg und vom Zivilschutz fanden statt.

Sektion Fischen

Auf Grund der geringen Wasserzufuhr und des niedrigen Wasserstandes war nur ein sehr eingeschränkter Betrieb möglich!

Sektion Turnen

siehe rechts oben

Sektion Sauna

Jung- und Altherrensauna, Damensauna

Eislaufen, Eishockey, Eisschießen

Sehr gut angenommen wurde in den Wintermonaten der Mautbrücker Teich zum Eislaufen und für das Eishockey Spiel,

Abschließend möchte ich mich als Obmann (von 19.4.2016 bis 2.7.2022) bei allen Vereinsmitgliedern, freiwilligen Helfern, Firmen und Sponsoren und ganz besonders bei der Gemeinde Glanegg unter Bgm. Guntram Samitz und Bgm. Arnold Pacher für die jahrelange großzügige Unterstützung bedanken!

Heinz Schinegger

Der Jugend- und Freizeitklub Glanegg wünscht allen Vereinsmitgliedern, der Gemeindebevölkerung, den Besucherinnen und Besuchern sowie Freunden und Gönnern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Mag. Gerhard Radinger, Obmann



Sektion Turnen



Mittwochsrunde



Montagsrunde

Wie man sieht vom heurigen Jahr, meine Turngruppe, wie aktiv sie war! Recht viel Abwechslung und auch Schwung, dabei auch noch Begeisterung! Mit Kontinuität und Disziplin kriegen wir jede Bewegung hin. Nur so weiter in diesem Sinne wünscht euch eure Eveline.



Starke Saison für Mario Leitner

„Ich werde hart arbeiten und alles dafür geben...“

Die Kanusaison 2022 ist schon lange vorbei und auch dieses Jahr konnte der Profisportler Mario Leitner vom Kanuclub Glanegg wieder große Erfolge feiern. Gleich beim ersten großen Rennen des Jahres, nämlich der Europameisterschaft, konnte sich der Kadöller die Silber-Medaille in der Kategorie Extrem-Slalom sichern. „Es war einfach der Wahnsinn, gleich zu Beginn der Saison einen Vize-Europameistertitel einzufahren. Da habe ich mich richtig auf die folgenden Rennen gefreut“, berichtet Mario. Auch bei den restlichen Wettkämpfen ließ er nicht locker und konnte sich über mehrere Finaleinzüge im Slalom und Extrem-Slalom freuen. Mit einer Top 8 Platzierung im Gesamtweltcup, die beste Platzierung für Mario bis dato, wurde die Saison abgerundet.



@Richard Pichler



Sportlerehrung durch BGM Arnold Pacher

Mittlerweile ist die Vorbereitung für die kommenden Wettkämpfe im Sommer voll im Gange. 2023 wird ein spezielles Jahr, da bei 3 Wettkämpfen die nationale Olympiaqualifikation stattfinden wird. Da pro Nation nur ein Athlet in Paris 2024 an den Start gehen darf, wird es wieder ein heißer Kampf zwischen Mario und seinem Kollegen Felix Oschmautz. „Ich werde hart arbeiten und alles dafür geben, meinen Traum einer Olympiamedaille ein Stück näher zu rücken!“, sagt Mario zuversichtlich.



Sportlerehrung

Sportverein Glanegg



Ein sehr aufregendes Jahr 2022 geht zu Ende. Auch in diesem Jahr hat uns Corona geprägt und seinen Stempel aufgedrückt. Sämtliche Herausforderungen, die sich durch die neuen Regelungen und Auflagen ergeben haben, wurden wieder vom gesamten Team mit Bravour gemeistert.

Sportlich war es ein sehr erfolgreiches Jahr, in der Saison 2021/22 konnten wir den erfolgreichen 3. Platz in der Tabelle erreichen. In der aktuellen Saison 2022/23 stehen wir nach der Herbstsaison auf dem 6. Platz. Mit den guten Ergebnissen konnten wir uns von den Abstiegsplätzen absetzen und mit einer ähnlich guten Frühjahrsaison wie im vergangenen Jahr ist nach vorne alles möglich.

Im Oktober 2022 gab es eine Neuwahl des SV Glanegg Vorstandes. Harald Wabnig trat nach mehreren Jahrzehnten an der Spitze des SV Glaneggs als Obmann zurück und wechselte in die zweite Reihe. Er bleibt dem Verein in den kommenden Jahren weiterhin als Obmann Stellvertreter mit seiner langjährigen Erfahrung erhalten. Wir möchten im Namen des gesamten Teams ein von Herzen kommendes Dankschön für seine langjährige und vorbildhafte Tätigkeit aussprechen! Über Jahrzehnte hinweg war er der Kopf des SV Glaneggs.

Sein Amt übernimmt nun Harald Huber, der bereits seit langer Zeit als Stellvertreter im Verein tätig war und den Verein bestens kennt. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg!

Ein großer Dank gebührt an alle Kollegen die in diesem Jahr ihre Funktion zurückgelegt haben und aus dem Vorstand ausgeschieden sind. Sie haben mit ihrem persönlichen Einsatz und der aufgewendeten Zeit maßgeblich den Erfolg des SV Glanegg mitgetragen.



Mit einem neu aufgestellten Team starten wir mit frischem Wind und voller Motivation in die kommende Saison!

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt, auf den in der Zukunft großes Augenmerk gelegt wird, ist die Nachwuchsarbeit. Es freut uns, dass wir so motivierte Nachwuchs-Gruppen in unserem Verein begrüßen dürfen! Der Spaß und die Begeisterung stehen bei den Kindern an oberster Stelle!

Zum Abschluss der Saison war es uns ein großes Vergnügen, dass wir mit den U7 und U9 Nachwuchs des SV Glanegg einen Ausflug ins Boulderama nach Klagenfurt machen konnten. Einen ganzen Vormittag lang konnten die Kinder sich an den unzähligen Boulder Wänden versuchen und neue und spannenden Erfahrungen in der Gruppe sammeln. Danach ging es noch zu einem Abschluss Essen mit der gesamten Truppe. Wir freuen uns dass wir diesen Elan in das kommende Jahr mitnehmen und weiter am Ball bleiben können!

Der Vorstand des SV Glanegg bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Trainern, Spielern, den Sponsoren, den Freunden und bei allen ehrenamtlichen Helfern die mit

ihrer Mitarbeit und ihrem persönlichen Einsatz den SV Glanegg zu dem machen was er ist! Ein lebendiger Verein! Natürlich sind alle Sportinteressierten eingeladen sich dem Verein anzuschließen und für den Verein ehrenamtlich tätig zu sein.

Der Vorstand freut sich auf ein Wiedersehen und auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2023!

Alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit wünschen wir Ihnen und ihren Familien!

Ihr Team vom SV Glanegg!!

www.sv-glanegg.at



Tennis



Endlich wieder Tennis! So erging es unserer Sektion heuer im Frühjahr. Zunächst musste die Eisstockgemeindemeisterschaft zwar „Corona-bedingt“ abgesagt werden, aber mit Anfang Mai konnte endlich wieder eine „normale“ Tennissaison gestartet werden.

Somit konnten wir nach einem tollen Trainingslager, mit mehreren Mannschaften, in die Kärntner Mannschaftsmeisterschaft einsteigen. Viele neue Spieler:Innen sind in den letzten Saisons zu uns gekommen, welche mittlerweile ihre ersten Erfahrungen im Meisterschaftsbetrieb sammeln konnten. Durchwegs wurden von ihnen gute Spielergebnisse erreicht.

Besonders stolz sind wir darauf, dass in den letzten Jahren immer mehr Damen den Weg in unseren Verein gefunden haben. Somit konnten wir heuer wieder erstmals eine Damen Mannschaft für die Einsteigerliga stellen. Bereits vor Start der Meisterschaft wurde fleißig trainiert und damit wurde der Grundstein für gute Ergebnisse im Ligabetrieb gelegt. Dieser Trend der steigenden Mitgliederzahlen ist äußerst erfreulich und zeigt, dass der Tennissport in der Gemeinde Glanegg „boomt“.

Vor allem haben sich heuer viele Kinder am Tennissport erfreut. Hier wird wirklich vorbildliche Nachwuchsarbeit geleistet und wir sind sehr froh darüber, allen Gemeindegänger:Innen wirklich die besten Trainer:Innen bieten zu können. Bei Interesse zum Erlernen des Tennissports seid ihr beim SV-Glanegg in besten Händen.

Aus diesem Grund sind wir besonders froh darüber, dass uns am Freizeitgelände am Mautbrücker Teich einige Investitionen



Tenniswand

gelingen konnten. So konnten wir eine Beschattung für die Überdachung der Terrasse vor dem Tennisplatz anschaffen und zusätzlich konnte eine „Tenniswand“ errichtet werden. Ein Dank gilt hier an ALLE Unterstützer des Vereins.

Um den Zusammenhalt in der Sektion zu fördern, wurden wieder ein KUDL-MUDL- und ein Damen-Turnier veranstaltet. Diese Turniere zählen mittlerweile zu den Fixterminen im Glanegger-Veranstaltungsjahr und erfreuen sich größter Beliebtheit.

Zum Abschluss der Saison wurden die Glanegger Tennismeister:Innen gekürt. Im Herren Einzel konnte sich wieder David Proprentner durchsetzen. Bei den +45 Herren war Harald Spitzer nicht zu schlagen und bei den Damen siegte Verena Stippertitz. Den Sieg im Herren Doppel konnten Johann Kraschl und Harald Spitzer erringen. Im Damen Doppel haben Verena Stippertitz und Sarah Wasserfaller die Oberhand behalten. Abschließend gingen im Mixed Doppel Thomas Egger und Sabrina Hartner als Sieger hervor. Allen Teilnehmer/innen an dieser Stelle noch einmal ein Dank für das Mitspielen und wir freuen uns schon wieder auf die nächste Tennis-Gemeindemeisterschaft.



Kindertraining



Siegreiche Damen der Tennis - GM

Abschließend bedanken wir uns bei allen Helfern:Innen sowie bei allen Sponsoren für die tolle Unterstützung unserer Sektion. Wir wünschen allen Gemeindegänger:Innen ein gutes Jahr 2023. Wir freuen uns darauf, euch wieder am Tennisplatz begrüßen zu dürfen.

Seniorenbund - 9555 Glanegg



Im vergangenen Jahr waren die ersten Monate noch von „Corona“ bestimmt, aber auf den sogenannten Muttertagsausflug im Mai brauchten wir dann nicht mehr verzichten.

Der Muttertagsausflug führte uns in den Tierpark von Schloss Herberstein in der Steiermark. Nach unserer Ankunft machten wir einen individuellen Rundgang durch die Anlage und nach dem Mittagessen eine Führung zu speziellen Exoten, wie Löwen ua. Wem das zu anstrengend war, der vergnügte sich im Streichelzoo.

Die Jahreshauptversammlung konnten wir diesmal erst im Juni abhalten, obwohl die Neuwahl des Vorstandes fällig war. Die Beschlussfähigkeit war gegeben und Frau Bock, unsere Bezirksobfrau, leitete diese. Der Vorstand stellte sich der Wiederwahl, neu im Vorstand sind Christine Morak bei der Kassenprüfung und Helga Petautschnig als Vertreterin der Schriftführerin. Frau Bock referierte anschließend über Hilfestellungen speziell für Senioren seitens des Hilfswerkes.

Nach der Sommerpause veranstalteten wir unseren traditionellen Grillnachmittag im Pfarrzentrum in Maria Feicht. Als Gäste konnten wir eine Abordnung der Pensionistengruppe Glanegg begrüßen. Wie immer gab es ein tolles Grillbuffet und die lebhaft Unterhaltung zeigte, wie wohl sich unsere Mitglieder fühlten.

In den Folgemonaten trafen wir uns zu einem Vortrag über das Seniorentaining in unserer Gemeinde, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Insp. Wurzer von der Polizeidirektion Feldkirchen referierte im Gasthaus Lippale über Gefahren für Senioren aus dem Internet, diversen Telefonanrufen und auch über das Verhalten bei Besuchen vor unseren Häusern.

Schön gestaltete sich die Weihnachtsfeier mit Liedern, Geschichten und Gedichten. Einige unser Mitglieder haben diese mit viel Liebe ausgesucht und vorgetragen. Musikalisch begleitete uns Samuel Fleischhacker. Frau Gemeinderätin Brigitte Pekastnig vertrat den erkrankten Bürgermeister. Sie überbrachte seine Grüße und als Geschenk eine Runde Getränke. Dank sei auch unserer Kadöllawirtin für das gute Essen, den liebevoll gestalteten Saal und die aufmerksame Bedienung!

Wir gedenken liebevoll unserer Verstorbenen und wünschen allen Mitgliedern ein gesundes 2023.

Wir wollen weiterhin interessante Vorträge anbieten, machen hauptsächlich Halbtagesausflüge und wieder unseren Grillnachmittag. Immer sind uns Gäste und neue Mitglieder willkommen, sie brauchen nur Reinhold Kramer oder ein Mitglied des Seniorenbundes kontaktieren. Alle, die wir mitgestalten, werden uns weiterhin bemühen, dass sie sich wohlfühlen!

Helga Rainer (Schriftführerin)



86-jähriger Bauernrebell demonstrierte

Als Demonstrant machte Bauern-Streiter ÖR. Adolf Riautschnig auf das Bauernsterben aufmerksam.

Er ist ein unermüdlicher Kämpfer für den Bauernstand, gegen dessen Auslöschung er auch am 18. Feber wieder vor der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer auf Schloss Krastowitz protestierte: Adolf Riautschnig (86), Landwirt aus Kadöll, der schon viele Demonstrationen bis Wien geleitet und das Buch „Bauern im Untergang“ geschrieben hat, wollte mit selbst gemachten Transparenten darauf hinweisen, dass in der EU 350.000 Bauern pro Jahr und in Österreich sechs bis sieben Bauern pro Tag ihre Höfe aufgeben, weil ihnen durch politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen die Existenzgrundlage entzogen wird. In den 1960er-Jahren

habe es 460.000 Bauern in Österreich gegeben, heute seien es nur mehr 150.000.

„Ohne Bauern verarmt das Land, das ist historisch erwiesen“, betont Adolf Riautschnig. „Es ist eine Schande, dass unser qualitativ gut ausgebildeter Bauernstand heute keine Überlebenschance mehr hat.“ Er sehe mit eigenen Augen, dass immer mehr landwirtschaftliche Flächen verkauft und verpachtet würden.

„Brauchen Neubeginn“

Sein Protest habe keine großen Reaktionen der Vollversammlung ausgelöst, erzählt Riautschnig. Riautschnig wünscht sich neben



Adolf Riautschnig als Demonstrant vor Schloss Krastowitz

Einigkeit der Bauern neue politische Rahmenbedingungen zur Förderung der Landwirtschaft. „Ein Neubeginn müsste rasch stattfinden.“

Österreichische Rettungshundebrigade **Staffel Glantal**

Das Jahr 2022 war für die Staffel Glantal ein arbeitsreiches Jahr. Die Staffel Glantal hat derzeit mehrere Junghunde in Ausbildung und auch die bereits einsatzfähigen Kameradinnen und Kameraden haben fleißig die Zeit für das Training genutzt.

Sowurden Junghundeübungen, genauso wie Landesübungen, Einsatzübungen und auch Bundeslehrgänge von unseren Mitgliedern zu Übungs- und Weiterbildungszwecken absolviert. Das Ziel eines jeden ist es, die Hunde so auszubilden, dass sie im Ernstfall im Stande sind vermisste Personen so rasch wie möglich aufzufinden und durch ihr anhaltendes Bellen zu zeigen, dass sie jemanden gefunden haben. Denn oftmals kann es vorkommen, dass die Hunde weitläufig eigenständig und außer Sicht des Hundeführers suchen müssen, bevor sie die vermisste Person finden.

Dies trainieren wir auch laufend in immer variierendem Gelände – hier möchten wir auch einen großen Dank an Wald- und Geländebesitzer sowie die Jägerschaft aussprechen, die uns immer wieder Gelände zur Verfügung stellen, sodass wir mit unseren Hunden trainieren können. Ein herzliches Dankeschön!

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren fleißigen Einsatzgehern, die mit ihren Hunden bei Wind und Wetter, egal ob tags oder nachts, sofort ausrücken, wenn uns eine Alarmierung erreicht. Unsere Hundeführerin Helga Gruze führt hier unsere Reihen an und ist bei fast jedem Einsatz mit dabei. Danke für Euren Einsatz!

Des Weiteren wurden auch wieder sehr viele Prüfungen absolviert. So konnte unsere Staffelführerin **J a s m i n G ö s s i n g e r** zum

wiederholten Mal die schwerste Prüfungsstufe, die Rettungshunde C Einsatzprüfung, mit ihrer Hündin Tosca souverän absolvieren. Helga Gruze konnte ebenfalls mit Joe erfolgreich und mit Bravour erstmalig die Rettungshundeprüfung der Stufe B absolvieren. Irina Berger mit Nanouk, Angelika Brandl mit Balu und



Robert Krebs mit Gina konnten die Einsatzfähigkeit um ein weiteres Jahr verlängern. Mit seiner jungen Hündin Kira konnte Robert Krebs die ersten allgemeinen Prüfungen sowie die erste Rettungshundeprüfung in der Stufe Eignung ablegen. Waltraud Gössinger konnte mit Hündin Cita, Angelika Brandl mit Rüden Cooper, Kerstin Kabas mit Rüden Nanuk und Michael Kampusch mit Rüden Montague den Grundstein für die weiteren Ausbildung



legen und die BH/VT Prüfung erfolgreich ablegen. Besonders erfreulich ist darüber hinaus auch, dass Manuela Rutter mit ihrem Hund Malu erstmalig die

Rettungshundeinsatzprüfung erfolgreich absolvieren konnte und uns so mit ihrem Hund nun auch im Einsatz kräftig unterstützen wird.

Hündin Cosmo, Waltrauds langjährige Weggefährtin bei vielen Einsätzen und unzähligen Prüfungen, wurde im



Laufe des Jahres 2022 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie darf nun noch viele, viele Jahre in der Pension bei Waltraud genießen! Danke, Cosmo,

für deinen langjährigen Einsatz als Rettungshund bei der Staffel Glantal!

Wir gratulieren allen recht herzlich und möchten uns an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern der Staffel Glantal für die unglaubliche Gemeinschaft und den tollen Teamzusammenhalt bedanken!

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Freunden, Helfern, Sponsoren und Gönnern, sowie der Jägerschaft und den umliegenden Bauern für die gute Zusammenarbeit und freuen uns schon auf ein gemeinsames Jahr 2023! Vielen Dank für Eure Unterstützung!

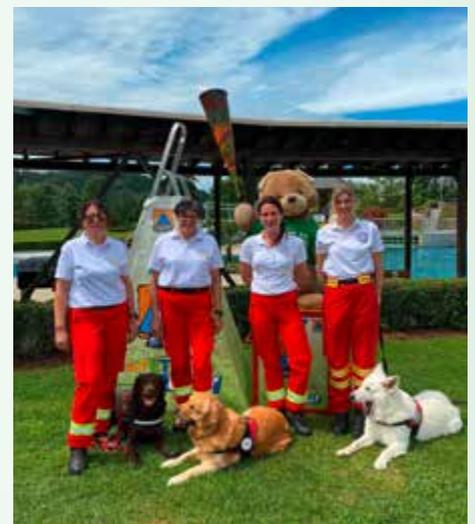
ÖRH LG Kärnten Staffel Glantal

jederzeit kostenlos einsatzbereit!

LAWZ Notruf 130

www.oerhb-glantal.at

Facebook: ÖRH – Staffel Glantal



Veranstaltungen 2023



Glanegg

Aktuelle Termine finden Sie auf

www.glanegg.gv.at

www.burg-glanegg.at



Jänner

- 6.-8.01. FAM Verkaufsausstellung, Festhalle Glanegg
- 21.01. SV Glanegg-Sektion Tennis, Eisstockturnier am Mautbrucker Teich
- 28.01. Ersatztermin Eisstockturnier

Februar

- 18.02. Pensionistenverband Jahreshauptversammlung
- 24.02. Vorwahltag Landtagswahl

März

- 05.03. Kärntner Landtagswahl
- 18.03. Jungfeuerwehr Glanegg, Preisschnapsen, MZS 

April

- 15.04. FF Birkenstockturnier 
- 21.+22. Sperrmüll- + Problemstoffsammlung

Mai

- 01.05. Maibaumsteigen, Sport- und Freizeitzentrum
- 06.05. FF Feuerlöscherüberprüfung beim Rüsthaus 
- 13.05. Pensionistenverband Mutter und Vatertagsfeier

Weinschenke Laßnig

Öffnungszeiten 2023

Do und FR von 16 bis 22 Uhr
18.05. – 08.09.

T 0676/5798892

Bitte vormerken: Wasserzähler ablesen am
31. 08. 2023

Juni

- 03.06. Erstkommunion Maria Feicht
- 18.06. Ironman 
- 23.06. Schulsportfest VS Glanegg

Juli

- 01.07. Familienfest, Mautbrucker Teich
- 22.07. Landjugend Glanegg, Burgfest, „Rock die Burg“

August

- 06.08. FF Glanegg-Maria Feicht, Kirchtage 
- 15.08. Kuddel-Muddel Turnier, Sektion Tennis, Mautbrucker Teich

September

- 09.09. Gemeindemeisterschaft Tennis

Oktober

- 13.10. Problemstoffsammlung
- 21.10. Weinfest, Meierei Burg
- 21.10. Tag der älteren Generation, Mehrzwecksaal Glanegg
- 26.10. Fitmarsch

November

- 12.11. Pensionistenverband Glanegg, Glanegger Schlachtschmaus, Mehrzwecksaal, öffentlich

Dezember

- 02.12. Advent in Glanegg
- 16.12. Pensionistenverband Glanegg, Weihnachtsfeier
- 22.+23. FF Glanegg, Jungfeuerwehr, Friedenslicht 
- 31.12. Silvester-Fackel-Sternwanderung mit Jahresschlussandacht bei der Pfarrkirche Friedlach

Gemeinde Verwaltung

- **Amtsleiter Markus Rudolf**
T 04277 2276-13
markus.rudolf@ktn.gde.at
- **Finanzverwaltung/Standesamt**
AL-Stv. Michaela Pluch,
Mag. Georg Rössler
T 04277 2276-11
michaela.pluch@ktn.gde.at
georg.roessler@ktn.gde.at
- **Standesbeamtin/Bürgerservice**
Christine Wernig, T 04277 2276-22
christine.wernig@ktn.gde.at
- **Steuern/Abgaben/Finanzv.-Stv.**
Astrid Schnabl-Kogler, T 04277 2276-10
astrid.schnabl-kogler@ktn.gde.at
- **Mitarbeiterin allgem. Verwaltung**
Chiara Martinz, T 04277 2276-15
chiara.martinz@ktn.gde.at

Gemeindeamt Glanegg

9555 Glanegg Nr. 20
T +43 4277 2276, F +43 4277 2276-16
E glanegg@ktn.gde.at
www.glanegg.gv.at

Wichtige Ansprechpartner

- **Wassermeister:**
Hermann Pleschutzinig,
T 0664/3900247
- **Straßendienst:**
Michael Remschnig, T 0664/4423611
Manuel Töplitzer, T 0660/6595622
- **Tierkörperentsorgung:**
Franz Hackel, T 0664/4205017
Mo+Mi 07.00-7.30, Fr 11.30-12.00 Uhr
beim Hackgutlager
- **Post Partner Glanegg:**
Karin Kohlweiß, T 04277/2276-12
mail: pp.9555@post.at